



**Hillrom™**

# Compella™ Bariatisches Bettsystem

Gebrauchsanweisung

Produkt-Nr. P7800





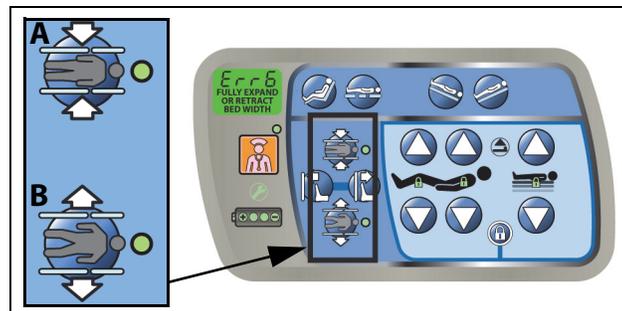
## QUICK VIEW™ ÜBERSICHT ÜBER DIE FUNKTIONEN

Weitere Informationen zu einer Funktion finden Sie auf der in einer der nachfolgenden Tabellen für die Funktion aufgeführten Seite.

### INTELLIDRIVE® XL TRANSPORTSYSTEM – TRANSPORTPOD

Element	Merkmal		Seite
A	Lösen der Transportposition – Drücken Sie diese Taste, um die Antriebsräder vom Boden abzuheben.		38
B	Transportposition – Drücken Sie diese Taste, um das Bett in die Transportposition abzusenken. Halten Sie diese Taste so lange gedrückt, bis die Anzeige der Taste grün ist und Sie einen einmaligen Signalton hören.		
C	<b>Spurpedalanzeige</b> – Wenn diese Anzeige grün ist, befindet sich das Bett im Spurmodus und kann bewegt werden.		
D	Akkuladezustands-Anzeige		

### ELEKTRISCHE BREITENEINSTELLUNG



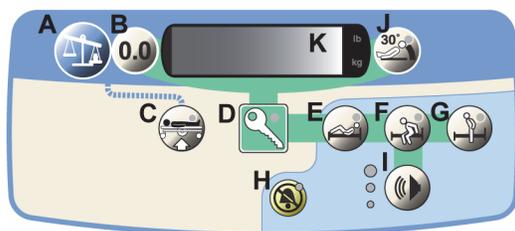
Element	Merkmal	Seite
A	<b>Einfahren</b> – Halten Sie diese Taste bei aufgestellten Seitenteilen gedrückt, um die Breite des Betts zu verkleinern. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Anzeige der Taste grün ist und Sie einen einmaligen Signalton hören.	35
B	<b>Ausfahren</b> – Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Breite des Betts zu vergrößern. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Anzeige der Taste grün ist und Sie einen einmaligen Signalton hören.	35

## BEDIENPOD FÜR PFLEGEPERSONAL

### HINWEIS:

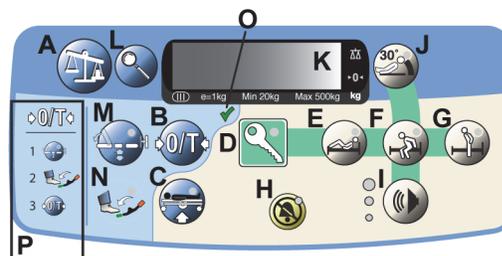
Es gibt für das Bett zwei Wiegesysteme. Anhand der Abbildungen und Seitenzahlen unten finden Sie heraus, welche Anleitung für Ihr Wiegesystem gilt.

**Wiegesystem A**



Siehe Seite 46.

**Wiegesystem B**



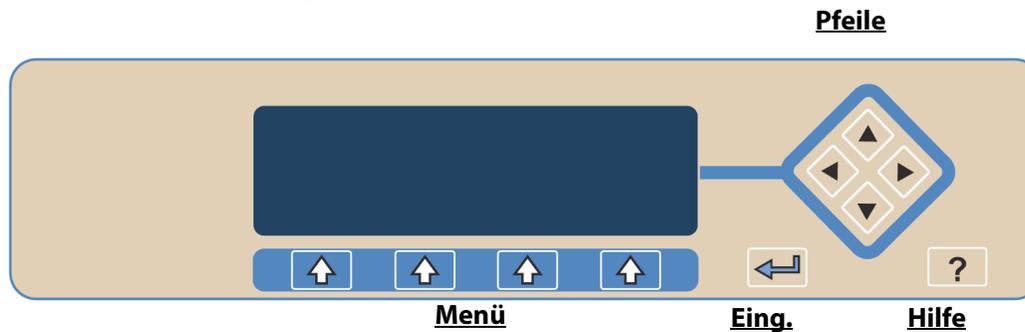
Siehe Seite 48.

Element	Merkmal	Seite
A	<b>Wiegen</b> – Drücken Sie diese Taste, um das Gewicht abzulesen.	47 oder 50
B	<b>Null</b> – Wenn die Freigabetaste aktiv ist, drücken Sie diese Taste, um das Bett auf Null zu setzen.	47 oder 50
C	<b>Bett hochfahren</b> – Die Anzeige dieser Taste blinkt, wenn Sie eine Wiegetaste bedienen, während sich das Bett in der Transportposition befindet (Antriebsräder haben Bodenkontakt). Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis sich das Bett nicht mehr in der Transportposition befindet (die Anzeige schaltet sich aus und Sie hören einen einmaligen Signalton).	46 oder 49
D	<b>Freigabetaste</b> – Ist diese Taste aktiv, können Sie das Bett auf Null stellen, den Betausstiegsalarm einstellen, den Alarm für den 30°-Winkel des Kopfteils einstellen und die Lautstärke und den Ton für den Alarm festlegen.	48
E	<b>Bettausstiegsalarm: Patientenpositionsmodus</b> – Drücken Sie diese Taste bei aktiver Freigabetaste, um den Betausstiegsalarm so einzustellen, dass Sie benachrichtigt werden, sobald der Patient sich zu bewegen beginnt.	54
F	<b>Bettausstiegsalarm: Betausstiegsmodus</b> – Drücken Sie diese Taste bei aktiver Freigabetaste, um den Betausstiegsalarm so einzustellen, dass Sie benachrichtigt werden, sobald der Patient versucht, aus dem Bett aufzustehen.	54
G	<b>Bettausstiegsalarm: Aus-dem-Bett-Modus</b> – Drücken Sie diese Taste bei aktiver Freigabetaste, um den Betausstiegsalarm so einzustellen, dass Sie benachrichtigt werden, sobald der Patient das Bett verlassen hat.	51 oder 54
H	<b>Alarmstummenschaltung</b> – Ist ein Betausstiegsalarm vorhanden, drücken Sie diese Taste, um die Überwachung der Patientenbewegung vorübergehend (30 Sekunden) zu unterbrechen.	52 oder 54
I	<b>Alarmlautstärke</b> – Wenn die Freigabetaste aktiv ist, sich ein Patient im Bett befindet und der Betausstiegsmodus eingestellt ist, drücken Sie diese Taste und lassen Sie sie wieder los, um die Lautstärke des Alarms zu regeln.	53 oder 56
J	<b>Warnung bei 30°-Winkel des Kopfteils</b> – Drücken Sie diese Taste bei aktiver Freigabetaste, damit Sie benachrichtigt werden, wenn das Kopfteil des Betts unter einen Winkel von 30° absinkt.	34

<b>Element</b>	<b>Merkmal</b>	<b>Seite</b>
K	<b>Digitalanzeige</b> – Zeigt den Winkel des Kopfteils oder das Gewicht des Patienten an.	46 oder 48
L	<b>Vergrößerungsmodus (Mag)</b> – Zeigt das Gewicht auf halbe Kilogramm gerundet an.	51
M	<b>Rahmeneinstellung</b> – Stellt das Bett in die richtige Position, um die Skala auf Null zu stellen oder den Patienten zu wiegen.	49
N	<b>Bremse lösen</b> – Diese Anzeige blinkt, wenn die Bremse aktiviert ist und Sie versuchen, die Waage auf Null zu setzen. Die Bremse muss gelöst werden, um die Waage genau auf Null zu setzen.	49
O	<b>Wiegereferenz</b> – Diese Anzeige leuchtet durchgehend, wenn das Bett richtig in der Wiegereferenzposition eingestellt ist.	49
P	Anleitung für Nullsetzung – Zeigt die Abfolge der Schritte zum Nullsetzen der Waage an.	50

## LUFTZUFUHRHEINHEIT

Die Luftzufuhreinheit umfasst folgende Tasten:



- **Menü** – Auswahl der **Menüoptionen**.
- **Eingabe** – An- und Abwahl des Menüs **Patienteneinstellungen**.
- **Hilfe** – Anzeige des **Hilfemenüs**.
- **Pfeile** – Auswahl der Einstellungen im Menü **Patienteneinstellungen**.

### Einstellen der Luftauflage für den Patienten (siehe Seite 65)

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Eingabe**.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten auf der rechten Seite der Anzeige, um **Height** (Größe) bzw. **Weight** (Gewicht) auszuwählen.
3. Drücken Sie entsprechend auf **Increase** (Erhöhen) oder **Decrease** (Reduzieren), um die korrekte Größe oder das korrekte Gewicht einzustellen.
4. Das System passt den Druck automatisch an die eingestellte Größe und das eingestellte Gewicht an. Verwenden Sie sofern erforderlich die Pfeiltasten, um den Cursor zur entsprechenden Druckeinstellung zu bewegen (Kopf, Sitz oder Fuß), und passen Sie die Einstellungen mithilfe der Tasten „Increase“ (Erhöhen) und „Decrease“ (Reduzieren) an. Um alle Druckeinstellungen auf die automatisch vom System für Größe und Gewicht voreingestellten Druckeinstellungen **zurückzusetzen**, drücken Sie auf **Default** (Standard).
5. Drücken Sie auf **Eingabe**, um die Druckeinstellungen zu speichern und zum Menü „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückzukehren.



## REVISION

© 2022 Hill-Rom Services, Inc. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

**PATENTE/PATENT** [hillrom.com/patents](http://hillrom.com/patents)

Mglw. durch ein/mehrere Patent(e) geschützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter der oben stehenden Internetadresse.

Die Hill-Rom Unternehmen sind Inhaber von Patenten und beantragten Patenten in Europa, den USA und anderen Ländern.

<b>Gesetzlicher Hersteller:</b>	<b>Autorisierter Australischer Sponsor</b>
HILL-ROM, INC. 1069 STATE ROUTE 46 EAST BATESVILLE, IN 47006 USA	HILL-ROM PTY LTD UNIT 4.01, 2-4 LYONPARK ROAD MACQUARIE PARK NSW 2113 TELEFONNUMMER: 1800 650 083
<b>Autorisierter Vertreter für Brasilien</b>	<b>Autorisierter Vertreter in der Europäischen Union und EU-Importeur:</b>
VR MEDICAL – MEDICAL DEVICES IMPORTER & DISTRIBUTOR, LTDA. 391 BATATAES STREET CJ 11-13, 8. ETAGE SÃO PAULO, SP-BRASILIE CNPJ: 04.718.143/0001-94	HILL-ROM SAS B.P. 14 – Z.I. DU TALHOUE 56330 PLUVIGNER FRANKREICH Tel.: +33 (0)2 97 50 92 12

Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung seitens Hill-Rom Services, Inc. (Hill-Rom) weder ganz noch auszugsweise elektronisch oder mechanisch in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder sonstigen Informationsträgern vervielfältigt oder übertragen werden.

Die Informationen in diesem Handbuch sind vertraulich und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hill-Rom keinem Dritten zugänglich gemacht werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Hill-Rom ist nicht verpflichtet, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten.

Hill-Rom behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an Design, technischen Daten und Modellen vorzunehmen. Die einzige Garantie von Hill-Rom ist die sich auf den Kauf oder die Vermietung der Produkte beziehende ausdrückliche schriftliche Garantie.

**Hinweis für Anwender und/oder Patienten in der EU** – Jede schwerwiegende Störung, die in Zusammenhang mit diesem Gerät auftritt, ist dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient ansässig ist, zu melden.

Die Originalfassung dieses Handbuchs (191610) wurde ursprünglich in Englisch veröffentlicht und bereitgestellt. Eine Liste mit verfügbaren Übersetzungen erhalten Sie vom Technischen Kundendienst von Hill-Rom.

Bilder von Produkten und Etiketten dienen nur der Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt und die Etikettierung können abweichen.

Sechste Ausgabe, 2022-02

Erste Druckauflage, 2016

Clorox Healthcare® ist eine eingetragene Marke der Clorox Professional Products Company, Inc.

OxyCide® ist eine eingetragene Marke von Ecolab USA, Inc.

Das UL-Logo ist eine eingetragene Marke von Underwriter's Laboratories, Inc.

Virex® ist eine eingetragene Marke von Diversey, Inc.

Wex-Cide™ ist eine Marke von Wexford Labs, Inc.

Auto Contour™, Compella™, FlexAfoot™, Hillrom™ und Quick View™ sind Marken von Hill-Rom Services, Inc.

IntelliDrive®, Line-of-Site®, Point-of-Care®, SideCom® und SlideGuard® sind eingetragene Marken von Hill-Rom Services, Inc.

Ersetzen Sie dieses Handbuch (191610), wenn es beschädigt oder unlesbar ist.

Produktsupport oder zusätzliche Kopien dieses Handbuchs (191610) erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler, Ihrem örtlichen Hill-Rom-Vertreter oder auf [www.hillrom.com](http://www.hillrom.com).

### **Referenzdokumente**

*Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrisches Bettsystem (191608)*

*Anleitung zum Auspacken des Compella™ Bariatrischen Bettes (187122)*

# Inhaltsverzeichnis

Quick View™ Übersicht über die Funktionen .....	i
IntelliDrive® XL Transportsystem – Transportpod .....	i
Elektrische Breiteneinstellung .....	i
Bedienpod für Pflegepersonal .....	ii
Luftzufuhrreinheit .....	iv
Einstellen der Luftauflage für den Patienten (siehe Seite 65) .....	iv
Revision .....	v
Verwendungszweck .....	1
Compella™ Bariatrisches Bettsystem .....	1
Compella™ Therapieauflage .....	1
Einführung .....	1
Symbole .....	2
Symbole am Produkt .....	2
Akronyme .....	15
Sicherheitshinweise .....	15
Quick View™ – Übersicht über die Bettfunktionen .....	19
Informationsanzeigen .....	20
Akustische Signale .....	20
Bremse nicht festgestellt .....	20
Visuelle Anzeigen .....	20
Akkuladeanzeige (für Bettrahmenverstellungen) .....	20
Wartung erforderlich .....	21
Bett nicht nach unten gefahren .....	21
Hüftpositionsmarkierung (bei älteren Bettversionen) .....	21
Markierung des Kopfteilgelenks .....	21
Line-of-Site® Kopfteil-Winkelanzeige .....	22
Gerätefreier Bereich .....	22
Produktmerkmale .....	22
CPR-Bedienelemente .....	22
Anwendung der CPR-Bedienelemente .....	23
Absenken des Kopfteils .....	23
Ablassen der Luft aus der Luftauflage .....	23

Aufblasen der Luftkammerauflage nach der CPR .....	23
Netz kabel .....	24
Kabelhaken .....	24
Kopfseitige und mittlere Seitenteile .....	24
Line-of-Site® Winkelanzeigen .....	25
Absenken des Seitenteils .....	25
Hochstellen des Seitenteils .....	25
Point-of-Care® Bettsteuerungen .....	26
Standardbedienelemente für Patienten .....	26
Kopfteil anheben/absenken .....	26
Kniebereich anheben/absenken .....	27
Standardbedienelemente für das Pflegepersonal .....	27
Bedienelemente für Pflegekräfte am mittleren Seitenteil .....	28
Sperrtaste .....	28
Höhenverstellung des Betts .....	29
Kopfteil anheben/absenken .....	29
Kniebereich anheben/absenken .....	30
Kippen und zurückkippen .....	30
Bett flachstellen .....	30
Cardiac Chair-Position .....	30
Unterbrechungsfreie Stromversorgung .....	31
Bedienelemente für Bremse und Steuerung des Betts .....	31
Benutzung .....	32
Patientenfixierung und Drainagebeutelhalterungen .....	33
Patientenfixierung .....	33
Drainagebeutelhalter .....	33
Befestigungsvorrichtungen .....	34
Nachtlicht .....	34
Digitale Anzeige des Kopfteilwinkels .....	34
Warnung bei 30°-Winkel des Kopfteils .....	34
Alarmton einstellen .....	34
Anpassung der Bettbreite .....	35
Elektrische Breiteneinstellung .....	35
Reaktion auf den Alarm .....	35
Deaktivierung des Alarms .....	35

Manuelle Breiteneinstellung .....	36
FlexAfoot™ Anpassung der Bettlänge .....	38
Erdung mit Potenzialausgleich .....	38
Patiententransport .....	38
IntelliDrive® XL Transportsystem .....	38
Transportpod .....	39
Vorbereitung des Betts auf den Transport .....	40
Einstellung des Transportmodus .....	41
Transport .....	42
Transportmodus abstellen .....	43
Transport ohne Stromversorgung .....	44
Transport eines Patienten .....	44
Wiegesysteme .....	46
Anzeige des Wiegesystems „A“ .....	46
Einstellen des Betts .....	46
Wiegesystem auf Null setzen .....	47
Wiegen des Patienten .....	47
Ändern der Maßeinheiten .....	48
Anzeige des Wiegesystems „B“ .....	48
Einstellen des Betts .....	48
Wiegereferenzposition .....	49
Wiegesystem auf Null setzen .....	50
Wiegen des Patienten .....	50
Vergrößerungsmodus (Mag) .....	51
Instabiles Gewicht .....	51
Einzelmodus-Bettausstiegsalarmsystem .....	51
Aktivierung des Betausstiegsalarmsystems .....	52
Stummschaltung des Betausstiegsalarmsystems ohne Deaktivierung des Systems .....	52
Deaktivierung des Betausstiegsalarmsystems .....	53
Einstellen der Alarmlautstärke .....	53
Änderung des Alarmtons .....	53
Bettausstiegsalarmsystem mit drei Modi .....	54
Aktivierung des Betausstiegsalarmsystems .....	55
Stummschaltung des Betausstiegsalarmsystems ohne Deaktivierung des Systems .....	55
Deaktivierung des Betausstiegsalarmsystems .....	56

Einstellen der Alarmlautstärke .....	56
Änderung des Alarmtons .....	56
SideCom® Kommunikationssystem.....	57
Schwesternruftaste.....	57
Benutzung .....	57
Funktionen und Bedienelemente der Auflage .....	58
Sicherheitshinweise .....	58
Allgemein.....	58
Auflage .....	58
Luftzufuhreinheit.....	59
Auflageoptionen .....	60
Installieren der Auflage und der Luftzufuhreinheit.....	61
Luftzufuhreinheit.....	64
Compella™ Therapieauflage .....	65
Vorbereiten des Systems für den Patienten.....	65
Auflageoptionen .....	66
Modus „Max Inflate“ (Max. Befüllung) .....	66
Fowler-Aktiv-Modus.....	66
Sperrern oder Entsperren des Bedienfelds .....	67
Drehhilfe-Modus .....	67
Aus dem Sitzbereich zum Aussteigen oder Einsteigen eines Patienten Luft ablassen oder den Abschnitt mit Luft befüllen.....	68
Modus „Continuous Lateral Rotation Therapy“ (kontinuierliche laterale Rotationstherapie) .....	69
Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen .....	71
Automatisch (mit den Bedienelementen für die Breitenanpassung für Pflegekräfte) .	71
Manuell (mit der Luftzufuhreinheit) .....	72
Für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil ablassen .....	73
Compella™ Schaumstoffauflage mit aufblasbaren Seitenpolstern .....	74
Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen .....	74
Automatisch (mit den Bedienelementen für die Breitenanpassung für Pflegekräfte) .	74
Manuell (mit der Luftzufuhreinheit) .....	75
Für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil ablassen .....	76
Luftzufuhreinheit – Informationen per Piepton .....	77
Zubehör.....	77

Zubehör für Nordamerika .....	78
Infusionsständer (P2217) .....	78
Einsetzen .....	78
Entfernen .....	78
Sauerstoffflaschenhalter, vertikal (P27601) .....	78
Einsetzen .....	78
Entfernen .....	79
Bettbügel (P7802) .....	79
Einsetzen .....	80
Entfernen .....	80
Handsteuerung für Patienten (P7803A01/02) .....	80
Einsetzen .....	80
Entfernen .....	80
Halter für Druckwandler (P3670A05) und Halter für Sauerstoffschlauch (P3670A01) .....	81
Einsetzen .....	81
Infusionsständersystem (P158) .....	82
Kopfblende (P7801) .....	82
Entfernen .....	82
Einsetzen .....	82
Schlauchführung (P7512) .....	83
Zubehör, international .....	83
Sauerstoffflaschenhalter (AC959, AD101 und AD102) .....	83
Schwenkbarer 3-Liter-Flaschenhalter (AC962) .....	83
Teleskop-Infusionsständer (AD165 und AD148) .....	84
Verwendung des Infusionsständers mit vier Haken (AD165) .....	84
Verwendung des Infusionsständers mit zwei Haken (AD148) .....	84
Spritzenpumpenhalter (AC963) .....	85
Anpassung der Halterposition .....	85
Reinigung und Desinfektion .....	85
Empfehlungen .....	86
Reinigung und Desinfektion .....	86
Vorbereitung des Betts für Reinigung und Desinfektion .....	87
SCHRITT 1: Reinigung .....	88
SCHRITT 2: Desinfektion .....	89
Vorbereitung des Betts für den Einsatz .....	89

Richtlinien zur Wäschepflege .....	89
Reinigung der Filter der Luftzufuhreinheit.....	90
Präventive Wartung .....	90
Akkus .....	91
Bettrahmen .....	91
IntelliDrive® XL Transportsystem .....	91
Luftzufuhreinheit – Filteraustausch .....	92
Stromeinsparung .....	92
Transportmodus.....	92
Anweisungen zur Stilllegung und Entsorgung.....	93
Erwartete Lebensdauer .....	93
Fehlerbehebung.....	94
Systemalarmzustand einer Compella™ Therapieauflage beheben .....	94
Systemalarmzustand einer Compella™ Schaumstoffauflage beheben .....	95
Auflage und Luftzufuhreinheit – Spannungsausfall und Alarmzustände .....	95
Spannungsausfall .....	95
Alarm-/Warnsystem .....	96
Benachrichtigungspriorität .....	96
Die elektrische Verbreiterung lässt sich nicht ein- oder ausfahren.....	97
Anheben oder Absenken des Kopfbereichs ist nicht möglich. ....	98
Der CPR-Hebel des Betts lässt sich nicht in die entriegelte Position bewegen.....	98
Anruf beim Kundenservice.....	99
Technische Daten .....	100

---

## VERWENDUNGSZWECK

### COMPELLA™ BARIATRISCHES BETTSYSTEM

Das Compella™ Bariatrische Bettsystem ist für die Unterstützung von Patienten im Bereich der medizinischen Versorgung und eine Vielzahl von Einsatzgebieten vorgesehen, darunter die Akutversorgung, einschließlich Intensivversorgung, Step-Down-/Progressivpflege, ärztlicher/chirurgischer Behandlung, subakuter Intensivpflege, Aufwacheinheiten und Bereiche der Unfallambulanz. Es kann entsprechend der Einschätzung des Pflegepersonals oder der medizinischen Einrichtung für ein breites Spektrum von Patienten verwendet werden, deren Gewicht zwischen 113 kg und 454 kg (250 lb und 1000 lb) liegt.

Anwender des Compella™ Bariatrischen Bettsystems sind Mitarbeiter des medizinischen Personals, die physisch und psychisch in der Lage sind, das Bett zu bedienen. Bei Patienten, denen die physische oder kognitive Fähigkeit fehlt, das Bett selbst zu bedienen, sind die Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung zu befolgen.

### COMPELLA™ THERAPIEAUFLAGE

Das Compella™ Bariatrische Bettsystem mit Therapieauflage kann zusätzlich dafür verwendet werden, pulmonale oder andere Komplikationen, die mit Immobilität im Zusammenhang stehen, zu behandeln oder diesen vorzubeugen, Druckgeschwüre zu behandeln oder diesen vorzubeugen oder für jegliche andere Einsätze, bei denen die kontinuierliche laterale Rotationstherapie einen medizinischen Vorteil haben könnte.



#### KONTRAINDIKATION:

**Kontraindikation** – Der Einsatz strombetriebener Luftkammerauflagen bei Patienten mit nicht stabilisierter Verletzung der Wirbelsäule kann zu erheblichen Verletzungen beim Patienten führen.



#### KONTRAINDIKATION:

**Kontraindikation** – Die Verwendung von kontinuierlicher lateraler Rotationstherapie ist kontraindiziert für Patienten mit zervikaler oder skelettaler Traktion.



#### WARNUNG:

**Warnung** – Verwenden Sie das Compella™ Bariatrische Bettsystem **nicht** für Patienten, die weniger als 113 kg (250 lb) oder mehr als 454 kg (1.000 lb) wiegen. Es kann zu Verletzungen beim Patienten oder zu Sachschäden kommen.

---

## EINFÜHRUNG

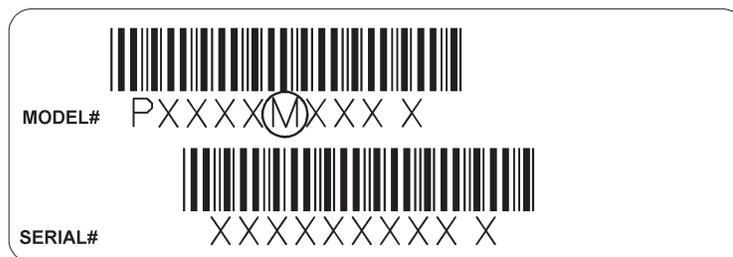
Dieses Handbuch enthält notwendige Informationen für den Normalbetrieb des Compella™ Bariatrischen Betts, der Compella™ Therapieauflage und der Compella™ Schaumaufgabe von Hill-Rom. Lesen Sie dieses Handbuch vor der Bedienung des Betts vollständig durch, damit Ihnen die Inhalte vertraut sind. Lesen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, und halten Sie diese unbedingt ein.

Bei der Erwähnung von Bettseiten wird von der Perspektive eines im Bett auf dem Rücken liegenden Patienten ausgegangen.

Das Bett ist mit einer Waage ausgestattet, damit Patienten im Bett gewogen werden können.

Ihre Bettversion können Sie auf dem Seriennummernetikett ablesen. Das Etikett befindet sich am Fußende des Betts.

PXXXXMXXXX bezeichnet z. B. ein Bett der Versionsreihe M.



## SYMBOLE

In diesem Handbuch wird der Inhalt anhand unterschiedlicher Schriftarten und Symbole besser lesbar und verständlicher gemacht:

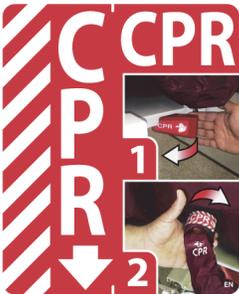
- Standardtext – enthält normale Informationen.
- **Fett gedruckter Text** – hebt ein Wort oder eine Textstelle hervor.
- **HINWEIS** – hebt spezifische Daten hervor bzw. erläutert wichtige Anweisungen.
- KONTRAINDIKATION, WARNUNG oder VORSICHT

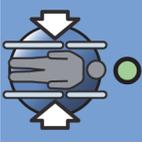
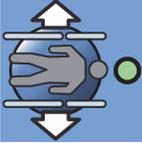
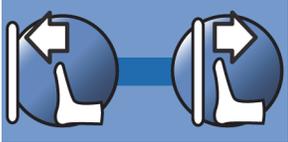
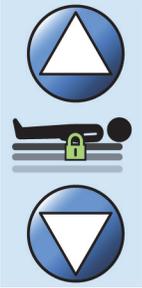
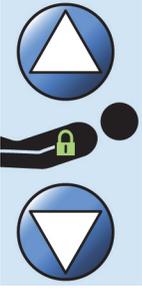


- Eine KONTRAINDIKATION bezieht sich auf Situationen oder Vorgänge, die sich auf die Sicherheit des Patienten auswirken können.
- Eine WARNUNG bezieht sich auf Situationen oder Vorgänge, die sich auf die Sicherheit des Patienten oder Bedieners auswirken können. Bei Nichtbeachtung einer Warnung kann es zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener kommen.
- Der Hinweis VORSICHT weist auf spezielle Verfahren oder Vorsichtsmaßnahmen hin, die zur Vermeidung von Sachschäden befolgt werden müssen.

## SYMBOLE AM PRODUKT

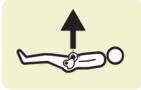
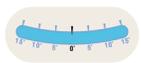
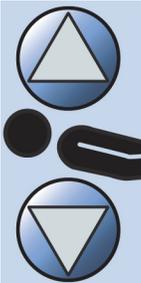
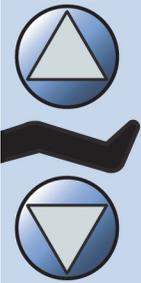
Symbol	Beschreibung
CPR	
	<p><b>CPR</b>-Hinweisschild (auf älteren Bettversionen) – zeigt, wie die CPR-Funktion der Luftzufuhreinheit (1) und des Bettrahmens (2) anzuwenden ist (Seite 22)</p>

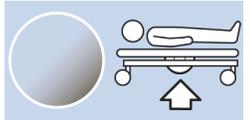
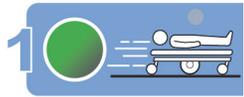
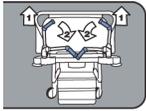
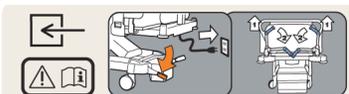
Symbol	Beschreibung
	<b>CPR-Hinweisschild</b> – zeigt, wie die CPR-Funktion beim Bettrahmen (1) und der Luftzufuhr (2) anzuwenden ist (Seite 22)
	<b>CPR-Mechanismusschild für die Luftkammerauflage</b> – zeigt die Richtung an, in die der CPR-Mechanismus gedreht werden muss, um die Auflage zu entleeren (Seite 22)
	<b>CPR-Beschriftungsetikett für den Bettrahmen</b> – zeigt, wie die CPR-Bedienung zu handhaben ist, um das Kopfteil abzusenken (Seite 22)
<b>Bedienfeld für Pflegepersonal</b>	
	Schwesternruftaste (Seite 57)
	Anzeige Wartung erforderlich (Seite 21)
	Akkuladestatus für das Bett (Seite 20)
	Sitzpositionstaste (Seite 30)
	Taste für das Flachstellen des Betts (Seite 30)
	Neigungstaste (Seite 30)
	Umgekehrte Neigungstaste (Seite 30)

Symbol	Beschreibung
	Taste und Anzeige zum Einfahren der Breite (Seite 35)
	Taste und Anzeige zum Ausfahren der Breite (Seite 35)
	Err 6 (Bettbreite-Alarm) – Fully expand or retract the bed width (Bett in der Breite vollständig aus- oder einfahren) (Seite 35)
	FlexAfoot™ Anpassung der Bettlänge (Seite 38)
	Auf- und Abwärtstasten für die Höhenverstellung des Betts (Seite 29)
	Anzeige Bett nicht nach unten gefahren – leuchtet, wenn der obere Rahmen sich nicht in der niedrigsten Position befindet (Seite 29)
	Tasten zum Anheben und Absenken des Kopfteils (Seite 29)

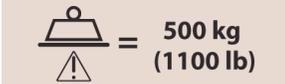
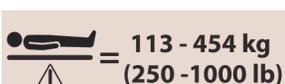
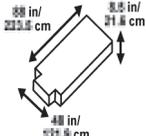
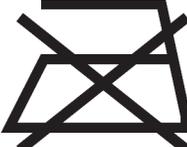
Symbol	Beschreibung
	Tasten zum Anheben und Absenken des Kniebereichs (Seite 30)
	Sperrtaste – zum Sperren von Verstelltasten (Seite 28)
<b>Bedienpod für Pflegepersonal</b>	
	Taste für Wiegesystem (Seite 47 und Seite 50)
	Nulltaste (Seite 47)
	Nulltaste – Waage B (Seite 50)
	Taste Vergrößerungsmodus – Waage B (Seite 51)
	Taste und Anzeige zum Einstellen des Rahmens – Waage B (Seite 49)
	Taste und Anzeige zum Hochfahren des Betts – Waage B (Seite 49)
	Wiegereferenzanzeige – Waage B (Seite 49)

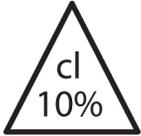
Symbol	Beschreibung
	Anzeige Bremse lösen – Waage B (Seite 49)
	Bedienelement für Warnung bei 30°-Winkel des Kopfteils (Seite 34)
	Taste und Anzeige zum Hochfahren des Betts (Seite 46)
	Alarmstummschalttaste und -anzeige (Seite 52 und Seite 54)
	Freigabetaste (Seite 46, Seite 51 und Seite 54)
	Bettausstiegsalarmsystem – Patientenpositionsmodus (Seite 54)
	Bettausstiegsalarmsystem – Bettaussteigemodus (Seite 54)
	Bettausstiegsalarmsystem – Aus-dem-Bett-Modus (Seite 51 und Seite 54)
	Bettausstiegsalarmsystem – Lautstärke- und Tontaste (Seite 53 und Seite 56)

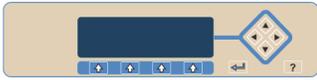
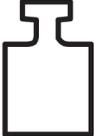
Symbol	Beschreibung
<b>Anzeigen an den Seitenteilen</b>	
	Hüftpositionsmarkierung (bei älteren Bettversionen) (Seite 21)
	Markierung des Kopfteilgelenks (Seite 21)
	Neigungs-/Umgekehrter Neigungswinkel (Seite 22)
	Winkel Kopfteil (Seite 22)
<b>Bedienelemente für Patienten</b>	
	Schwesternruftaste (Seite 57)
	Tasten zum Anheben und Absenken des Kopfteils (Seite 29)
	Tasten zum Anheben und Absenken des Kniebereichs (Seite 30)
	Schwesternruf-Sprachanzeige (Seite 57)

Symbol	Beschreibung
	Schwesternruf-Höranzeige (Seite 57)
<b>IntelliDrive® XL Transportsystem-Transportpod</b>	
	IntelliDrive-Akkuladeanzeige (Seite 39)
	Lösen der Transportpositionstaste – hebt das Bett an, sodass die Antriebsräder den Bodenkontakt verlieren (Seite 39)
	Transportpositionstaste und -anzeige – senkt das Bett in die Transportposition ab (die Antriebsräder sind auf dem Boden) (Seite 39)
	Spurpedalanzeige (Seite 39)
<b>Bettrahmen</b>	
	Zeigt, wie die Schiebegriffe aufgestellt werden (Seite 39 oder 44)
	Zeigt, wie die Schiebegriffe verstaut werden (Seite 39 oder 44)
	Vor dem Transport auszuführende Schritte (Seite 38)
	Nach dem Transport auszuführende Schritte (Seite 38)
	Kennzeichnet die manuelle Breiteneinstellungssteuerung (Seite 36)

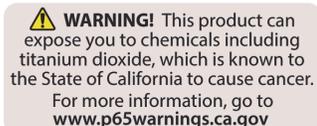
Symbol	Beschreibung
	Kennzeichnet die Patientenfixierungsposition – Brust (Seite 33)
	Kennzeichnet die Patientenfixierungsposition – Taille/Handgelenk (Seite 33)
	Kennzeichnet die Patientenfixierungsposition – Fußknöchel (Seite 33)
	Kopfseitiges Bremspedal (Seite 31)
	Kopfseitiges Spurpedal (Seite 31)
	Verwenden Sie den Infusionsständer nicht an dieser Stelle
	Hier keine Kabel ablegen
	Quetschgefahr: mitgelieferte Dokumentation lesen
	Kennzeichnet die Akkuinstallationsstelle
	Kennzeichnet Netzstromsicherung
	Informieren Sie sich im Benutzerhandbuch des Herstellers zu kompatiblen Stützaufgaben (Seite 58)

Symbol	Beschreibung
	Warnung: Keine Ablage für Geräte
	Nicht mit Sauerstoffzelten verwenden (grüner Hintergrund – Nordamerika; blauer Hintergrund – International)
	Kennzeichnet das Netzkabel des Betts (Nordamerika)
	Kennzeichnet das Netzkabel des Betts (International)
	Gerätefreier Bereich
	Sichere Betriebslast für das Bett (diese umfasst das Gewicht des Patienten, der Stützauflage und des Zubehörs, das sich auf dem Bett befindet)
	Minimal- und Maximalgewicht der Patienten
	Minimal- und Maximalgewicht der Patienten
	Das Gesamtgewicht des Betts inklusive maximal zulässiger Tragkraft beträgt 950 kg (2094 lb); das Gewicht des Betts ohne die maximal zulässige Tragkraft beträgt mindestens 450 kg (992 lb)
<b>Auflage</b>	
	Zeigt die Maße der Stützauflage
	Nicht bügeln

Symbol	Beschreibung
	Nur Handwäsche
	Bleichen nach Angabe
	Bleichen nach Bedarf
	Nicht chemisch reinigen
	Nicht trocknergeeignet
	Wäschetrockner auf kalt
	Abtropfen lassen
	Maschinenwäsche
	Maximal zulässige Traglast

Symbol	Beschreibung
<b>Luftzufuhreinheit</b>	
	Kennzeichnet die Einheit als Gerät für die kontinuierliche laterale Rotationstherapie (Seite 65)
	Tasten für die Luftzufuhreinheit (Seite 64)
	Alarm angehalten
	Produktgewicht
<b>Sonstiges</b>	
	Katalognummer
	Seriennummer
	Autorisierter Vertreter für die Europäische Gemeinschaft
	(Nur Therapieauflage und Luftzufuhreinheit) Entspricht der Europäischen Medizinprodukterichtlinie (Das CE-Zeichen wurde erstmals 2018 angewendet)
	(Compella™ Bariatrischer Bettrahmen, Therapieauflage und Luftzufuhreinheit) entspricht der Europäischen Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG (Das CE-Zeichen wurde erstmals 2015 angewendet)
	Entspricht der Europäischen Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG (NAWI EN 45501 Waagen) (XX kennzeichnet das Herstellungsdatum) (Das CE-Zeichen wurde erstmals 2015 angewendet)
	Medizinprodukt
	Ein <b>schwarzes</b> M auf <b>grünem</b> Hintergrund – die Waage (nur NAWI EN 45501) ist für das Wiegen in den zugelassenen Positionen zertifiziert.

Symbol	Beschreibung
	Wiegesystemklasse – das Wiegesystem entspricht EN 45501 Klasse III
	(Nur Bett) Medizinisches Elektrogerät, klassifiziert von Underwriters Laboratories Inc. im Hinblick auf Stromschlag, Feuer, mechanische und andere spezifizierte Gefahren nur im Einklang mit ES60601-1, IEC/EN 60601-1, IEC/EN 60601-2-52, und CAN/CSA C22.2 Nr. 60601-1
	(Nur Therapieunterlage und Luftzufuhreinheit) Medizinisches Elektrogerät, klassifiziert von Underwriters Laboratories Inc. im Hinblick auf Stromschlag, Feuer, mechanische und andere spezifizierte Gefahren nur im Einklang mit ES60601-1, IEC/EN 60601-1 und CAN/CSA C22.2 Nr. 60601-1
	Anwendungsteil Typ B gemäß IEC 60601-1
	(Nur Stützauflage) Anwendungsteil Typ BF
<b>IPX4</b>	(Nur Bett und Patientenelement) Gemäß IEC 60529, Einstufung für Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeit und Kennzeichnung als Gerät, das gegen Sprüh- und Spritzwasser geschützt ist
<b>IP20</b>	(Nur Therapieauflage und Luftzufuhreinheit) Gemäß IEC 60529, Einstufung für Schutz gegen den Zugang zu gefährlichen Teilen mit dem Finger
	ACHTUNG: Lesen Sie die beiliegenden Unterlagen.
	Hersteller
	Herstellungsdatum

Symbol	Beschreibung
	Nicht im unsortierten kommunalen Abfall entsorgen
	WARNUNG (gelb und schwarz)
	ACHTUNG (weiß und schwarz)
	Unbedingt mitgelieferte Dokumentation lesen
	Wechselstrom
	Gefahr durch elektrische Spannung
	Gerät gibt elektromagnetische Energie ab
	Schutzerdung
	Potentialausgleich
	Etikett California Prop 65

## AKRONYME

Akronym	Beschreibung
BSI	British Standards Institute (Britisches Normungsinstitut)
CLRT	Continuous Lateral Rotation Therapy (kontinuierliche laterale Rotationstherapie)
CPR	Cardio Pulmonary Resuscitation (kardiopulmonale Reanimation)
EPA	Environmental Protection Agency (Umweltschutzbehörde)
HOB	Head of Bed (Kopfteil des Betts)
IFP	Interface Pressure (Verbindungsdruck zwischen der Auflage und dem Patienten)
LAL	Low Airloss (geringer Luftverlust)
NAWI	Non-Automatic Weighing Instrument (nichtselbsttätige Waagen)
PM	Präventive Wartung
RoHS	Hazardous Substances Regulation (Gefahrenstoffverordnung)
SWL	Maximal zulässige Traglast
UL	Underwriter's Laboratories Inc.
WEEE	Waste Electrical and Electronic Equipment (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

## SICHERHEITSHINWEISE

Für zusätzliche Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Therapieauflagen und Luftzufuhrreinheit, siehe „Funktionen und Bedienelemente der Auflage“ auf Seite 58.



### KONTRAINDIKATION:

**Kontraindikation** – Der Einsatz aktiver Therapieauflagen bei Patienten mit nicht stabilisierter Verletzung der Wirbelsäule kann zu erheblichen Verletzungen des Patienten führen.



### KONTRAINDIKATION:

**Kontraindikation** – Die Verwendung von kontinuierlicher lateraler Rotationstherapie ist kontraindiziert für Patienten mit zervikaler oder skelettaler Traktion.



### WARNUNG:

Beachten Sie sämtliche Warnungen und Hinweise des gesamten Handbuchs sowie unten stehende Sicherheitsinformationen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden:

- **Warnung** – Lesen und verstehen Sie die Anweisungen und Sicherheitsmaßnahmen in diesem Handbuch und auf der Vorrichtung, bevor Sie diese bei einem Patienten anwenden.
- **Warnung** – Überwachen Sie den Patienten und den Zustand seiner Haut in regelmäßigen Abständen entsprechend etablierter Protokolle zur klinischen Beurteilung.
- **Warnung** – Die Wahl der geeigneten Auflage für den Patienten muss auf Basis einer fundierten Risikoeinschätzung und im Einklang mit dem entsprechenden Krankenhausprotokoll erfolgen.
- **Warnung** – Verwenden Sie das Bett **nicht** für Patienten, die mehr als 454 kg (1.000 lb) wiegen oder breiter sind als die vollständig ausgefahrene Oberflächenbreite. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.



## **WARNUNG:**

**Warnungen** (Fortsetzung) Beachten Sie sämtliche Warnungen und Hinweise des gesamten Handbuchs sowie unten stehende Sicherheitsinformationen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden:

- **Warnung** – Der Luftdruck in der Stützauflage wird automatisch überprüft und kann sich gegebenenfalls ohne Vorankündigung anpassen. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie medizinische Verfahren am Patienten vornehmen.
- **Warnung** – Benutzen Sie die Stützauflage auf keinem anderen Bettrahmen als dem Compella™ Bettrahmen. Die Auflage passt möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zum Einklemmen des Patienten führen kann.
- **Warnung** – Die Schlauchmanschette an der Luftzufuhreinheit ist ein Sicherheitsmerkmal. Bedienen Sie das Gerät nicht ohne die Schlauchmanschette.
- **Warnung** – Wenn die Schlauchmanschette von den Schläuchen entfernt wird, besteht das Risiko des Verfangens in den Schläuchen und damit einer Erstickungsgefahr.
- **Warnung** – Verlagern Sie keinen Patienten von einem Bettrahmen in einen anderen, indem Sie die Stützauflage mit einem Patienten darauf verwenden.
- **Warnung** – Mindestens zwei Pfleger müssen einen Patienten auf eine Stützauflage verlagern. Die Pflegekräfte müssen sich in Positionen befinden, aus denen sie die Lage des Patienten kontrollieren können.
- **Warnung** – Wenn Sie einen Patienten auf eine Stützauflage legen, stellen Sie sicher, dass das gegenüberliegende Seitenteil aufgestellt ist oder dass sich ein weiterer Pfleger auf der gegenüberliegenden Seite befindet.
- **Warnung** – Halten Sie Abstand zu Quetschstellen auf der Benutzeroberfläche und dem Bedienpod für Pflegepersonal.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich die Füße während des Brems- und Lenkvorgangs nicht unter den Pedalen befinden.
- **Warnung** – Das Bett niemals in der Nähe von feuergefährlichen Gasen oder Dämpfen betreiben.
- **Warnung** – Das Bett niemals in der Nähe von entflammbareren Anästhesiemitteln oder Lachgas betreiben.
- **Warnung** – Das Bett darf auf keinen Fall in einer sauerstoffreichen Umgebung oder mit Sauerstoffzelten verwendet werden.
- **Warnung** – Das Bett nur unter den angegebenen Umgebungsbedingungen betreiben, siehe „Klimatische Bedingungen für den Einsatz“ auf Seite 101.
- **Warnung** – Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Luftzufuhreinheit bedienen oder transportieren. Wenn die Einheit herunterfällt oder einen heftigen Stoß erhält, können Geräte beschädigt werden.
- **Warnung** – Nach dem Auftreten extrem hoher oder niedriger Temperaturen lassen Sie der Luftzufuhreinheit mindestens eine Stunde lang Zeit für eine Temperaturangleichung.
- **Warnung** – Die Luftzufuhreinheit lässt in eingeschaltetem Zustand Raumluft zirkulieren. Das Auftreten von Rauch kann bei der Einheit eine Fehlfunktion auslösen. Erlauben Sie Patienten oder Besuchern das Rauchen von Zigaretten oder anderer Substanzen nicht, solange das Gerät benutzt wird.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich in der Umgebung des Geräts kein Ungeziefer befindet, welches das Gerät beschädigen könnte.
- **Warnung** – Legen Sie keine Gegenstände auf der Oberfläche der Luftzufuhreinheit ab.
- **Warnung** – Das Gerät ist nicht für die Verwendung in der Magnetresonanztomographie (MRT) konzipiert.

**WARNUNG:**

**Warnungen** (Fortsetzung) Beachten Sie sämtliche Warnungen und Hinweise des gesamten Handbuchs sowie unten stehende Sicherheitsinformationen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden:

- **Warnung** – Das Netzkabel für die Luftzufuhreinheit ist mit Magneten versehen, um das Kabel am Bettrahmen zu fixieren. Treten Magnetfelder auf, können diese die Funktion implantierter Geräte wie Schrittmacher und Defibrillatoren verändern.
- **Warnung** – Die Luftzufuhreinheit muss mit dem Stromnetz verbunden sein, um eine Therapiefunktion auszuüben. Wird die Stromversorgung unterbrochen, werden die Druckumverteilungstherapie und die Therapie des geringen Luftverlustes beendet, die Auflage verbleibt jedoch im aufgeblasenen Zustand. Stellen Sie sicher, dass die Nennleistungen der Stromversorgung ausreichen, um die Luftzufuhreinheit mit Strom zu versorgen.
- **Warnung** – Um eine Brandgefahr bei Patientenbetten auszuschließen, muss das Klinikpersonal die Sicherheitshinweise im Merkblatt *FDA Public Health Notification: Safety Tips for Preventing Hospital Bed Fires (Öffentliche Bekanntmachung zum Gesundheitswesen: Sicherheitshinweise zur Brandvermeidung bei Krankenhausbetten)* einhalten. (Nur USA)
- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Stellen Sie vor dem Einstecken der Netzkabel sicher, dass diese nicht beschädigt sind (Einschnitte, frei liegende Drähte, abgenutzte Isolierung etc.). Wenn eines der Netzkabel beschädigt ist, benutzen Sie das Bett nicht. Kontaktieren Sie in diesem Fall das Wartungspersonal Ihrer Einrichtung oder den Technischen Kundendienst von Hill-Rom.
- **Warnung** – Verbinden Sie die Netzkabel nur mit speziellen Schutzkontaktsteckdosen für den Krankenhausbedarf.
- **Warnung** – Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, muss das Bettsystem mit einem Netzanschluss mit Schutzleiterwiderstand verbunden werden.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich die Netzkabel an Stellen befinden, wo sie einerseits keine Stolper- oder Strangulationsgefahr darstellen und andererseits einfach vom Stromkreislauf getrennt werden können.
- **Warnung** – Netzkabel können bei unsachgemäßer Benutzung beschädigt werden. Sollte ein Netzkabel oder eines seiner Komponenten beschädigt werden, setzen Sie das Bett sofort **außer Betrieb**, und benachrichtigen Sie den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Klinik oder den Technischen Kundendienst von Hill-Rom.
- **Warnung** – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik des Betts verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. Trennen Sie in einem solchen Fall das Bett vom Netz, und verwenden Sie es nicht weiter. Gehen Sie wie folgt vor, wenn es sich bei der verschütteten Flüssigkeit nicht nur um Spritzer, sondern um größere Mengen handelt:
  - a. Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
  - b. Entfernen Sie den Patienten aus dem Bett.
  - c. Entfernen Sie die Flüssigkeit aus dem Bettsystem.
  - d. Veranlassen Sie eine vollständige Überprüfung durch die zuständigen Wartungstechniker.
  - e. Das Bett darf erst wieder an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn es völlig getrocknet, überprüft und als betriebssicher befunden wurde.



**WARNUNG:**

**Warnungen** (Fortsetzung) Beachten Sie sämtliche Warnungen und Hinweise des gesamten Handbuchs sowie unten stehende Sicherheitsinformationen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden:

- **Warnung** – Sollte der Notstromversorgungsakku nicht korrekt funktionieren (das Bett verstellt sich nicht, wenn Sie eine Bedientaste drücken), verbinden Sie das Bett mit einer Stromsteckdose, sodass Sie die Bedienelemente des Betts bei Bedarf verwenden können.
- **Warnung** – Netzkabel nicht an ein Verlängerungskabel oder eine Mehrfachsteckdose anschließen. Es besteht das Risiko einer Überhitzung und resultierendem Feuer, was zu Verletzungen oder Beschädigungen führen kann.
- **Warnung** – Betten, die gereinigt oder gewartet werden sollen, dürfen nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.
- **Warnung** – Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile und Zubehör von Hill-Rom. Das Bettsystem darf ohne vorherige Genehmigung von Hill-Rom nicht verändert werden.
- **Warnung** – Das Bett hat keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wartungsarbeiten am Bettsystem dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden.
- **Warnung** – Schließen Sie nur Teile an, die als Teile des Geräts oder als mit dem Gerät kompatibel spezifiziert wurden.
- **Warnung** – Der Anschluss für das Kommunikationskabel an der rechten Seite (aus Patientensicht) der Luftzufuhreinheit darf nur mit dem Compella™ Bariatrischen Bettrahmen verwendet werden. Der Anschluss anderer Geräte kann zu Verletzungen des Patienten oder des Bedieners führen und/oder schwere Schäden an der Luftzufuhreinheit sowie an anderen, nicht kompatiblen Geräten verursachen.
- **Warnung** – Melden Sie den zuständigen Wartungstechnikern jegliche bei den Bedienelementen, Antriebs- oder Endschaltefunktionen beobachteten ungewöhnliche Geräusche, Schmorgeruch oder Bewegungsabweichungen.
- **Warnung** – Richten Sie sich bei der sicheren Entsorgung oder dem Recyceln elektronischer Geräte und Akkus nach den örtlichen Vorschriften.
- **Warnung** – Nicht im unsortierten kommunalen Abfall entsorgen. Wenden Sie sich an den in Ihrem Land verfügbaren örtlichen Anbieter für Abfallentsorgung und/oder Recycling.

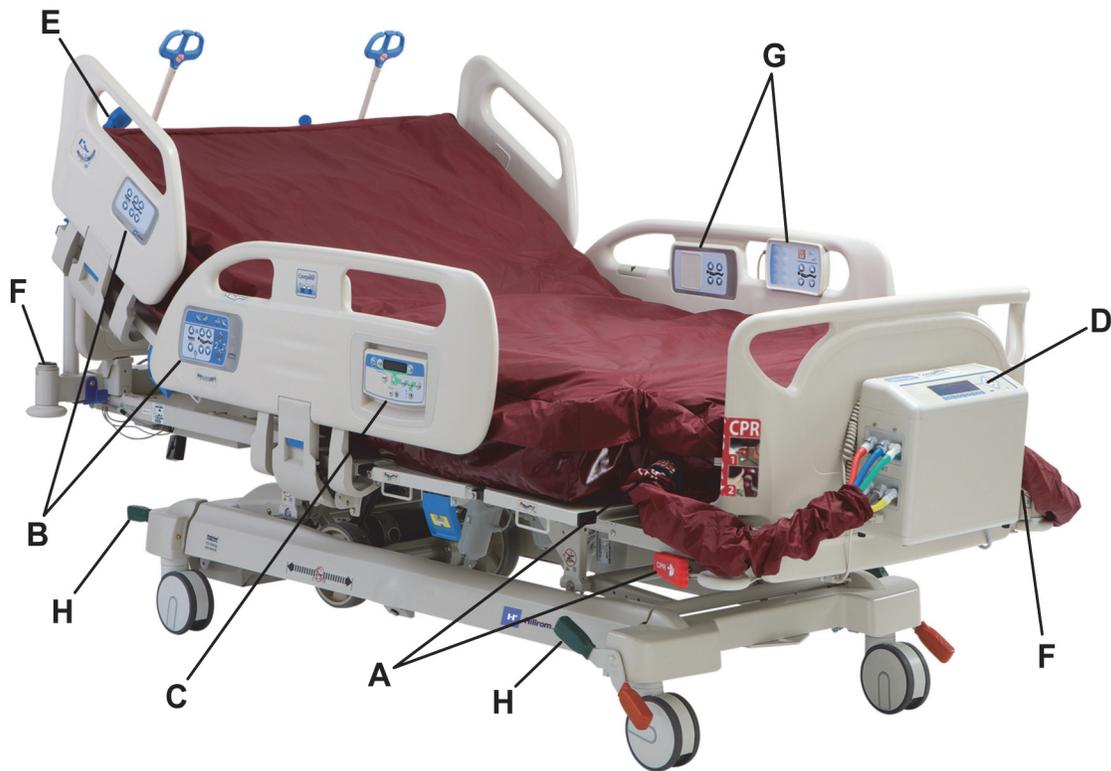
**Warnung gemäß kalifornischem Rechtssatz 65**



**WARNUNG:**

**Warnung** – Dieses Produkt kann Sie in Kontakt bringen mit Chemikalien wie Blei und Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), die, wie im Staat Kalifornien anerkannt ist, krebserregend sein sowie Geburtsfehler oder andere Reproduktionsstörungen verursachen können. Weitere Informationen finden Sie unter [www.P65Warnings.ca.gov](http://www.P65Warnings.ca.gov)

## QUICK VIEW™ – ÜBERSICHT ÜBER DIE BETTFUNKTIONEN



Element	Merkmal	Seite	Element	Merkmal	Seite
A	CPR-Rahmen und Auflagebedienelemente	22	E	IntelliDrive® XL Transportsystem-Transportpod	38
B	Bedienelemente für das Pflegepersonal	27	F	Befestigungsvorrichtungen	34
C	Waage-, Bettausstiegs- und Kopfteil-Alarmbedienelemente	46, 51, 54, 34	G	Bedienelemente für Patienten	26
D	Steuerung der Auflage	58	H	Bedienelemente für Bremse und Steuerung des Betts	31

Das Compella™ Bariatrische Bettsystem besitzt folgende Eigenschaften:

- CPR-Bedienelemente am rechten Fußende des Patienten
- Elektrische Breitenanpassung (mit manuellem Vorrang)
- Integrierte Waage
- Verstellbare Länge des Fußteils
- Notstromversorgungsakku
- Zentrale Bremse mit Schwerlastrollen von 15 cm (6 Zoll)
- Integrierte Pflegepersonal- und Patientenbedienelemente am Seitenteil
- Cardiac-Chair-Sitzposition per Knopfdruck

- Betausstiegsalarm
- Stoßfänger an allen vier Ecken
- Winkelanzeigen für Kopfteil
- Patientenfixierung und Drainagebeutelhalterungen
- Nachlicht

---

## INFORMATIONSANZEIGEN

Die Informationsanzeigen stellen dem Pflegepersonal akustische Signale und die nachfolgend genannten visuellen Anzeigen zur Verfügung: Akkustatus, Wartung erforderlich, Bett nicht nach unten gefahren, Hüftpositionsmarkierung, Winkel des Kopfteils und Hebefunktionsmarkierung.

### HINWEIS:

Es muss entweder Netz- oder Akkustrom anliegen, damit die Anzeigen funktionieren.

### AKUSTISCHE SIGNALE

Ein einzelner Signalton ertönt, wenn eine Aktivität erfolgreich war.

Ein dreifacher Signalton ertönt, wenn ein Fehler aufgetreten ist oder die Aufmerksamkeit des Pflegepersonals erforderlich ist.

### Bremse nicht festgestellt

Die Einstellung „Bremse nicht festgestellt“ ist ein ausschließlich akustischer Alarm. Wenn das Bett an die Stromversorgung angeschlossen ist und die Bremsen gelöst werden, ertönt der Alarm. Zur Abschaltung des Alarms werden entweder das Bett von der Stromversorgung getrennt (zum Transport) oder die Bremsen arretiert.



### WARNUNG:

**Warnung** – Stellen Sie außer beim Patiententransport stets die Bremsen fest, wenn das Bett belegt ist. Die Bremse muss stets festgestellt sein, bevor sich ein Patient auf das Bett legt oder es verlässt. Bei Missachtung dieses Sicherheitshinweises sind Verletzungen des Patienten oder des Pflegepersonals möglich.

### VISUELLE ANZEIGEN

#### Akkuladeanzeige (für Bettrahmenverstellungen)

Diese Anzeige befindet sich auf dem Bedienelement für das Pflegepersonal.

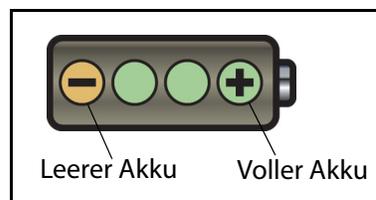
**Geladen** – Die Anzeige „Geladen“ (+) leuchtet, wenn der Akku voll aufgeladen ist.

### HINWEIS:

Um den Akku zu aktivieren, wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt ist, drücken und halten Sie eine der Verstelltasten, bis die Verstellung beginnt. Es kommt zu einer Verzögerung von 1–2 Sekunden, bis die Verstelltaste den Akku aktiviert hat.

**Schwach** – Die Anzeige „Schwach“ (-) blinkt, wenn der Akku schwach ist. Wenn der Akku einen niedrigen Ladestatus erreicht und keine Stromversorgung besteht, ertönt jeweils im Abstand von 2 Minuten ein Warnsignal.

**Aus** – Wenn die Anzeigen erloschen sind, ist der Akku für den Betrieb des Bettsystems zu schwach.



## HINWEIS:

Ein **zweimaliger** Piepton ertönt, wenn der Akku in den inaktiven Modus gewechselt hat und Sie auf eine Bettverstelltaste drücken. Dies ist die einzige Situation, in der das System einen **zweimaligen** Piepton ausgibt.



## VORSICHT:

**Achtung** – Für den Transport sollte der Akku voll aufgeladen sein; ist der Akkuladestand jedoch niedrig, stellen Sie das Bett vor dem Transport auf die korrekte Position ein, bevor Sie es vom Stromnetz trennen, und schließen Sie das Bett anschließend so schnell wie möglich wieder an die Stromversorgung an.

Wenn die Akkuanzeige innerhalb von vier Stunden nach Trennung von der Stromversorgung laufend zwischen Geladen und Schwach hin und her springt, muss der Akku ausgetauscht werden.

Wird das Bett mit dem Akku betrieben, funktioniert es folgendermaßen:

- Alle Bettenfunktionen außer der Breitenanpassung funktionieren. Zur manuellen Breitenanpassung siehe „Manuelle Breitereinstellung“ auf Seite 36.
- Die integrierte Luftkammerauflage bleibt aufgeblasen, aber sie passt den Druck nicht an.
- Die Bettausstiegs- sowie die Wiegefunktion funktionieren **nicht**.

## Wartung erforderlich

Die Anzeige „Wartung erforderlich“ auf dem Bedienelement des Pflegepersonals blinkt, wenn das Bett eine Fehlfunktion feststellt. Um Hilfe zu erhalten, kontaktieren Sie den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder den Technischen Kundendienst von Hill-Rom.



## Bett nicht nach unten gefahren

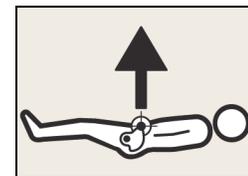
Wenn sich das Bett nicht in seiner niedrigsten Position befindet, leuchtet die Anzeige **Bett nicht nach unten gefahren**.



## Hüftpositionsmarkierung (bei älteren Bettversionen)

An den mittleren Seitenteilen befindet sich eine Markierung, die die korrekte Position der Hüften des Patienten im Bett kennzeichnet.

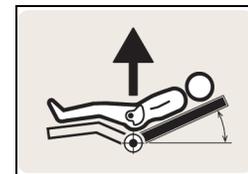
Die richtige Positionierung des Patienten erhöht die Effektivität der SlideGuard® Technologie. Diese wurde konzipiert, um beim Anheben des Kopfteils das Verrutschen des Patienten zum Fußende des Betts zu minimieren.



## Markierung des Kopfteilgelenks

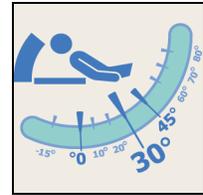
Die Markierung des Kopfteilgelenks an den mittleren Seitenteilen gibt den ungefähren Gelenkpunkt des Kopfteils an.

Die richtige Positionierung des Patienten erhöht die Effektivität der SlideGuard® Technologie. Diese wurde konzipiert, um beim Anheben des Kopfteils das Verrutschen des Patienten zum Fußende des Betts zu minimieren.



## Line-of-Site® Kopfteil-Winkelanzeige

Die Kopfteil-Winkelanzeigen auf der Außenseite der kopfseitigen Seitenteile geben auf mechanischem Weg den ungefähren Winkel des Kopfteils von  $-8^\circ$  bis  $+56^\circ$  im Verhältnis zum Boden an. Die Gradzahl, an der die Kugel verharrt, ist der ungefähre Winkel.



## Gerätefreier Bereich

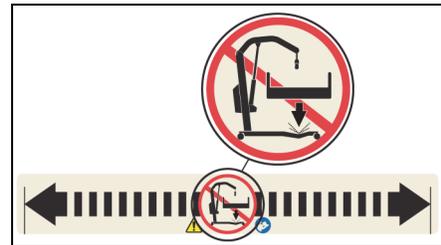


### WARNUNG:

**Warnung** – Keine Geräte im gerätefreien Bereich abstellen. Ein Schaden an den Geräten könnte eintreten, wenn die elektrisch betriebenen Antriebsräder sich in die Transportposition absenken. Das beschädigte Gerät könnte zu Verletzungen des Patienten führen.

Die Markierung **Gerätefreier Bereich** kennzeichnet den Bereich, der vermieden werden sollte, wenn Sie Geräte, wie eine Patientenhebevorrichtung oder einen Beistelltisch, unter dem Bett platzieren wollen.

Berücksichtigen Sie diese Markierung, um die Beine des Geräts leichter unter dem Bett platzieren zu können.



## PRODUKTMERKMALE

### CPR-BEDIENELEMENTE

#### HINWEIS:

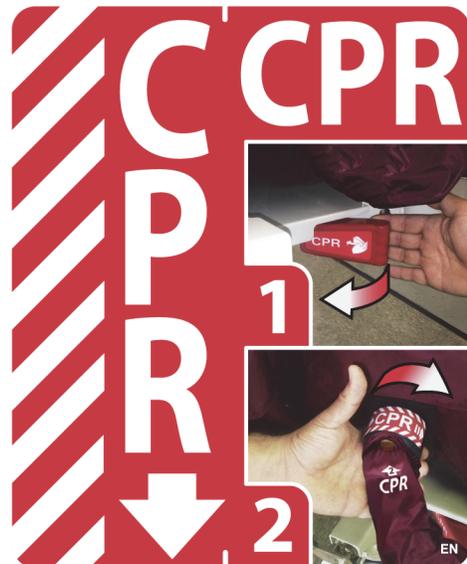
Die CPR ist ein zweistufiger Prozess, der anwendbar ist, wenn das Bett mit einer **Luftkammerauflage** ausgestattet ist.

Eine CPR-Markierung ist auf der rechten Seite des Patienten am Fußbrett angebracht und zeigt die Stellen der CPR-Bedienelemente für die Luftkammerauflage und den Bettrahmen an.

#### HINWEIS:

Ältere Versionen des Betts haben möglicherweise eine andere Version der CPR-Markierung.

1. Das **Bettrahmen-CPR**-Bedienelement ist ein **roter Griff**, der sich unter der Liegefläche des Patienten auf der rechten Seite des Betts am Fußende befindet.
2. Der **Luftkammerauflagen-CPR**-Mechanismus befindet sich auf der aus Patientensicht rechten Seite der Auflage am Fußende.



Die CPR-Bedienelemente für das Bett und die Luftkammerauflage können ohne Stromanschluss oder Akkuleistung aktiviert werden.

Bei aktivierter CPR werden alle verriegelten Bedienelemente freigegeben.

#### HINWEIS:

Bei einer **Schaumstoffauflage** kann die Verwendung eines CPR-Bretts die Effektivität der CPR erhöhen.

## Anwendung der CPR-Bedienelemente



### WARNUNG:

**Warnung** – Wird es versäumt, die Luft aus der Auflage abzulassen, bevor mit der CPR begonnen wird, kann dies zu einer ineffektiven CPR führen.

### Absenken des Kopfteils

**Ziehen** und **halten** Sie den **roten** CPR-Griff, bis das Kopfteil eine **Flachstellung** erreicht hat. Sie müssen den roten CPR-Griff so lange halten, bis das Kopfteil die Flachstellung erreicht hat. Wenn Sie den Griff während des Betriebs loslassen, senkt sich das Kopfteil nicht weiter ab. Die Absenkgeschwindigkeit hängt vom Gewicht des Patienten ab, im Durchschnitt dauert es aber ungefähr 5 bis 10 Sekunden, das Kopfteil abzusenken.



### Ablassen der Luft aus der Luftauflage

Drehen Sie den Luftkammerauflagen-CPR-Mechanismus **im Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag und Sie hören, dass Luft austritt. Die Auflage beginnt, die Luft abzulassen.

### HINWEISE:

- Wenn die **Luftkammerauflage** vollständig entleert ist, kann die Liegefläche des Betts als Auflage verwendet werden.
- Die Kopfblende und/oder der Bettbügel können für einen besseren Zugang zum Patienten zwecks Intubation oder Anlegen eines ZVK entfernt werden.



### Aufblasen der Luftkammerauflage nach der CPR

1. Drehen Sie den Luftkammerauflagen-CPR-Mechanismus entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er einrastet.
2. Drücken Sie auf der Luftzufuhreinheit **Max Inflate** (Max. Befüllung), um die Auflage schnell aufzublasen.
3. Nachdem die Auflage vollständig aufgeblasen ist, drücken Sie nochmals auf **Max Inflate** (Max. Befüllung), um sie wieder abzuschalten.

### HINWEIS:

Sollte der CPR-Mechanismus nicht vollständig geschlossen sein, wenn die Einheit sich im Modus für maximale Füllung befindet, ertönt ein Alarm, dass am CPR-Ventil Luft entweicht.

## NETZKABEL

Es gibt zwei Netzkabel:

- Das Netzkabel auf der rechten Seite des Betts (aus Patientensicht) versorgt die Bettrahmen-Verstellbedienelemente mit Strom und lädt den eingebauten Notstromversorgungsakku sowie die IntelliDrive® XL Transportsystem-Akkus auf.

### HINWEIS:

Das Netzkabel des Betts sollte möglichst immer an die Stromversorgung angeschlossen sein, damit die Akkus aufgeladen bleiben.

- Das Netzkabel auf der linken Seite des Betts (aus Patientensicht) ist mit der Luftzufuhreinheit verbunden und versorgt die Luftkammerauflage mit Strom. Die Luftkammerauflage funktioniert nicht im Akkubetrieb.

## KABELHAKEN

Es sind zwei blaue Haken an der Innenseite des Rahmens am Kopfende vorhanden, um die Netzkabel beim Transport zu verstauen. Wickeln Sie die Kabel um die Haken, sodass sie nicht auf dem Boden schleifen.



Nordamerika



International



## KOPFSEITIGE UND MITTLERE SEITENTEILE



**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Halten Sie sich während des Betriebs der Seitenteile von Quetschstellen und beweglichen Teilen fern.
- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich die Patientin einklemmt oder hinausfällt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses. Überwachen Sie die Patientin entsprechend. Vergewissern Sie sich, dass alle Seitenteile vollständig verriegelt sind, wenn sie sich in der hochgestellten Position befinden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten kommen.

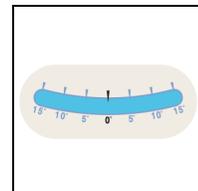
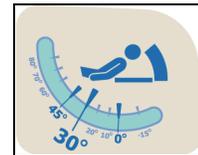
**HINWEIS:**

Die Seitenteile sollen dem Patienten ein Gefühl für die Bettkanten vermitteln und sind nicht zur Fixierung des Patienten vorgesehen. Hill-Rom empfiehlt, dass das zuständige Klinikpersonal die Art der nötigen Fixierung, wo zutreffend, bestimmt, um den sicheren Verbleib des Patienten auf dem Bett zu gewährleisten.

Die hochgestellten Seitenteile sollen dem Patienten ein Gefühl für die Nähe der Kanten der Stützaufgabe vermitteln und ihm beim Ein- und Aussteigen helfen.

**Line-of-Site® Winkelanzeigen**

1. Die Line-of-Site®-**Kopfteil-Winkelanzeigen** auf den kopfseitigen Seitenteilen geben auf mechanischem Weg den ungefähren Winkel des Kopfteils von  $-8^\circ$  bis  $+56^\circ$  im Verhältnis zum Boden an. Die Gradzahl, an der die Kugel verharret, ist der ungefähre Winkel.
2. Die **digitale Kopfteil-Winkelanzeige** auf den Bedienpods für Pflegepersonal, die sich an den mittleren Seitenteilen befinden, geben genauere Gradzahlen der Kopfteilhebung an.
3. Die Line-of-Site®-**Neigungswinkel-/Umgekehrter Neigungswinkel-Anzeigen** auf den mittleren Seitenteilen geben einen berechneten Winkel der Bettneigung an.

**Absenken des Seitenteils**

Heben Sie den vertieft liegenden blauen Auslösegriff an, der sich im unteren Teil der Seitenteilfläche befindet. Das Seitenteil verfügt über einen dämpfenden Mechanismus, der das Seitenteil langsam absenkt.

**HINWEIS:**

Sich leicht auf das Seitenteil zu lehnen, kann das Ver- und Entriegeln in einigen Situationen erleichtern. Das kann zum Beispiel hilfreich sein, nachdem Sie gerade die vollständige Bettbreite eingefahren haben.

**Hochstellen des Seitenteils**

1. Ziehen Sie das Seitenteil so weit nach oben, bis es einrastet. Beim Einrasten der Seitenteile hören Sie ein **Klickgeräusch**.
2. Sobald Sie das **Klicken** gehört haben, ziehen Sie leicht am Seitenteil, um die korrekte Verriegelung zu kontrollieren.

**HINWEIS:**

Da die Seitenteile für die Patientenumgebung verstärkt sind, kann das mittlere Seitenteil schwer erscheinen.



**VORSICHT:**

**Achtung** – Bewegen Sie das Bett nicht durch Ziehen oder Drücken der Seitenteile. Drücken oder ziehen Sie immer an der Kopfblende oder am Fußbrett. Andernfalls kann es zu Sachschäden kommen.

**POINT-OF-CARE® BETTSTEUERUNGEN**



**WARNUNG:**

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, wenn Sie die Bettverstellbedienelemente benutzen; andernfalls kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen:

- **Warnung** – Mechanische Teile unter dem Bett können zu schweren Verletzungen führen. Achten Sie darauf, dass sich Besucher, insbesondere Kinder, vom Bereich unter dem Bett fernhalten, und verhindern Sie so unbefugten Zugriff zu den Verstellbedienelementen des Betts.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände und Geräte von den Verstellabschnitten des Betts entfernt wurden, bevor Sie ein Bedienelement der Bettverstellung drücken.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass Sie die Verstellbedienelemente während der Extension immer verriegeln.

Achten Sie beim Verstellen genau auf die Schlauchverbindungen. Achten Sie immer auf eine geordnete Schlauchführung, vor allem beim Anheben des Kopfteils.

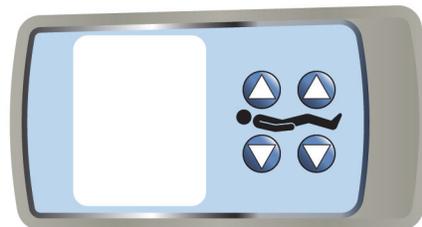
**HINWEIS:**

Während der Verstellung des Betts kann es zu einer statischen Aufladung kommen.

**Standardbedienelemente für Patienten**

Die Bedienelemente für Patienten befinden sich auf der Innenseite des mittleren Seitenteils.

Die Standardbedienelemente für Patienten umfassen: Kopfteil anheben/absenken, Kniebereich anheben/absenken.



**HINWEIS:**

Das Patienten-Bedienelement zum Anheben/Absenken des Kopfteils verfügt über die Funktion **Auto Contour™**. Wenn der Patient das Kopfteil anhebt oder absenkt, heben oder senken sich der Kopf- und Kniebereich gleichzeitig, um zu vermeiden, dass der Patient im Bett nach unten rutscht.

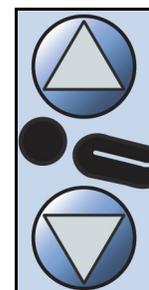
Die Auto Contour™ Funktion wird nicht aktiviert, wenn sowohl das Kopf- als auch das Knie teil gesperrt sind. Wenn nur das Kopfteil gesperrt ist, lässt sich mit dem Bedienelement für Patienten die Neigung des Kniebereichs anpassen. Wenn nur das Knie teil verriegelt ist, lässt sich mit dem Bedienelement für Patienten die Neigung des Kopfteils anpassen.

Ist das Bett mit einem Schwesternruf ausgestattet, kann der Patient diese Bedienelemente verwenden, um eine Pflegekraft zu rufen.

Kopfteil anheben/absenken

**Anheben** – Drücken und halten Sie zum Anheben des Kopfteils die Bedientaste **Kopfteil anheben**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken** – Drücken und halten Sie zum Absenken des Kopfteils die Bedientaste **Kopfteil absenken**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.



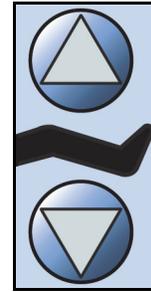
## Kniebereich anheben/absenken

**Anheben** – Drücken und halten Sie zum Anheben die Bedientaste **Kniebereich anheben**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken** – Drücken und halten Sie zum Absenken die Bedientaste **Kniebereich absenken**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

### HINWEISE:

- Falls die Pflegekraft eine Funktion des Betts gesperrt hat, ist diese Funktion für die Bedienung durch Patienten gesperrt.
- Die Pflegekraft sollte den Patienten ausführlich über den richtigen Einsatz der Bedienelemente informieren.

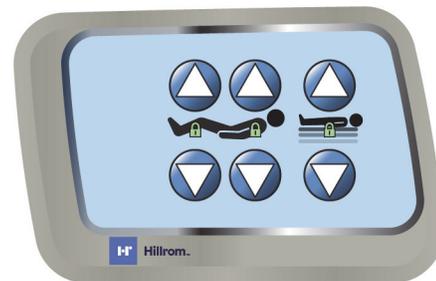


## Standardbedienelemente für das Pflegepersonal

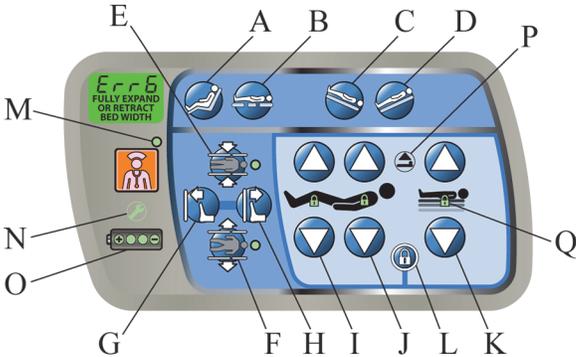
Die Bedienelemente für Pflegekräfte befinden sich außen an den kopfseitigen und mittleren Seitenteilen.

Es gibt drei Bedieneinheiten:

1. Das Bedienfeld für die Bettverstellung am kopfseitigen Seitenteil umfasst: Bett höher-/tieferstellen, Kopfteil anheben/absenken und Kniebereich anheben/absenken.
2. Das Bedienfeld für die Bettverstellung am mittleren Seitenteil umfasst: Bett höher-/tieferstellen, Kopfteil anheben/absenken und Kniebereich anheben/absenken, kippen/zurückkippen, Bett flachstellen, Stuhlposition, Beinlänge anpassen, Bettbreite anpassen und Schwesternruf (optional).
3. Die zweite Bedieneinheit am mittleren Seitenteil befindet sich in einem aufklappbaren Bedienpod für Pflegepersonal. Der Pod enthält Bedieneinheiten für das Wiegen, ein Bettausstiegsalarmsystem im Dreifach- oder Einzelmodus, Kopfteilalarm, Alarm-Stummschaltung sowie Alarmlautstärke.



Weisen Sie Besucher an, nicht das Bedienelement für Pflegepersonal zu verwenden. Besucher dürfen dem Patienten nur bei der Benutzung der Bedienelemente für Patienten helfen.

Bedienelemente für Pflegekräfte am mittleren Seitenteil		
	Bedienelemente	
	A	Stuhl
	B	Bett flachstellen
	C	Kippen
	D	Zurückkippen
	E	Breite verringern mit Anzeige
	F	Verbreitern mit Anzeige
	G	Fußteil verlängern
	H	Fußteil verkürzen
	I	Knieenteil anheben/absenken mit Verriegelungsanzeige
	J	Kopfteil anheben/absenken mit Verriegelungsanzeige
	K	Bett höher-/tieferstellen mit Verriegelungsanzeige
	L	Sperrtaste
	Anzeigen	
M	Schwesternruf	
N	Wartung erforderlich	
O	Akkuladezustand	
P	Bett nicht nach unten gefahren	
Q	Verriegelungsanzeige	

### Sperrtaste

Die Sperrtaste (Schlosssymbol) sperrt die Verstellungsfunktion des Bettes (sowohl für den Patienten als auch für die Pflegekraft). Das Sperren einer Verstellfunktion sperrt auch die Bedienung der Stuhlfunktion und der Funktion „Bett flachstellen“. Die Bedienelemente für das Kippen und Zurückkippen sowie die Bedienelemente zum Höher-/Tieferstellen des Bettes sind gesperrt, wenn das Bedienelement zum Höher-/Tieferstellen des Bettes gesperrt ist.



**Aktivierung** – Drücken Sie zur gleichen Zeit die **Sperrtaste** und das Bedienelement zum **Anheben** oder **Absenken** der jeweiligen Funktion. Damit sind die entsprechenden Tasten auf den Bedienelementen für Patienten und für das Pflegepersonal gesperrt. Ein einzelner Piepton und die entsprechende Leuchtanzeige weisen Sie darauf hin, dass die Funktion gesperrt ist.

### HINWEIS:

Wenn Sie die Sperrtaste drücken und nicht innerhalb weniger Sekunden auch die Taste zum Höher- oder Tieferstellen drücken oder wenn Sie das Sperrverfahren nicht korrekt abschließen, ertönt ein dreimaliger Piepton, um Sie darauf hinzuweisen, dass die Funktion nicht gesperrt ist.

**Deaktivierung** – Drücken Sie zur gleichen Zeit die **Sperrtaste** und das Bedienelement zum **Anheben** oder **Absenken** der jeweiligen Funktion. Damit werden die entsprechenden Tasten auf den Bedienelementen für Patienten und für das Pflegepersonal entsperrt. Ein einzelner Piepton und das Erlöschen der entsprechenden Anzeigeleuchte weisen Sie darauf hin, dass die Funktion nicht mehr gesperrt ist.

**HINWEIS:**

Falls Sie versuchen, eine gesperrte Funktion zu verwenden, macht ein dreifacher Piepton Sie darauf aufmerksam, die Sperrungen zu prüfen.

Bei aktivierter Funktion für CPR werden alle gesperrten Bedienelemente freigegeben.

Folgen Sie dem Protokoll Ihrer Einrichtung hinsichtlich der Sperrung von Funktionen, um die Wahrscheinlichkeit einer unberechtigten Nutzung der Bedienelemente am Bett zu verringern.

Höhenverstellung des Betts**WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich das Bett in der niedrigen Position befindet, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass sich beim Tieferstellen keine Personen oder Gegenstände unter dem Bett befinden.



Die Pflegekraft kann die Betthöhe niedrig einstellen, damit der Patient leichter aufstehen kann, oder höher, um den Patienten untersuchen zu können.

**Höherstellen** – Drücken und halten Sie die Funktionstaste **Bett auf**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat. Ein einzelner Piepton weist darauf hin, dass das Bett die maximale Höhe erreicht hat.

**Tieferstellen** – Drücken und halten Sie die Funktionstaste **Bett ab**, bis das Bett die gewünschte Tiefe erreicht hat. Sie hören einen einzelnen Piepton, wenn das Bett die maximale Tiefe erreicht hat.

**HINWEIS:**

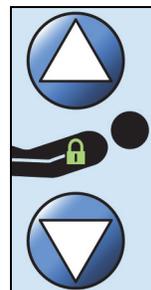
Die Anzeige **Bett nicht nach unten gefahren** leuchtet, wenn das Bett nicht maximal tiefgestellt ist.

Kopfteil anheben/absenken

Die Pflegekraft kann das Kopfteil in verschiedene Winkel stellen. Das Kopfteil ist um maximal 50° verstellbar.

**Anheben** – Drücken und halten Sie zum Anheben des Kopfteils die Bedientaste **Kopfteil anheben**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken** – Drücken und halten Sie zum Absenken des Kopfteils die Bedientaste **Kopfteil absenken**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

**HINWEIS:**

Die Funktion Auto Contour™ ist nicht aktiv, wenn Sie die Bedienelemente für das Pflegepersonal verwenden, sondern **nur** dann, wenn Sie die Bedienelemente für Patienten verwenden, siehe „Standardbedienelemente für Patienten“ auf Seite 26.

### Kniebereich anheben/absenken

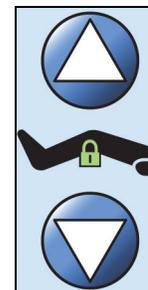
Die Pflegekraft kann den Kniebereich anheben oder absenken. Der Kniebereich kann um maximal 30° verstellt werden.

**Anheben** – Drücken und halten Sie zum Anheben die Bedientaste **Kniebereich anheben**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

**Absenken** – Drücken und halten Sie zum Absenken die Bedientaste **Kniebereich absenken**, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht hat.

#### **HINWEIS:**

Drücken Sie die Bedienelemente zum Anheben von Kopfteil und Kniebereich gleichzeitig, um das Bett in die Auto-Contour-Position zu bringen.



### Kippen und zurückkippen

Die Bedienelemente zum Kippen und Zurückkippen des Bettes können Sie in jeder Höheneinstellung verwenden. Diese Bedienelemente befinden sich auf dem Bedienfeld der mittleren Seitenteile.

**Kippen kopfabwärts** – Drücken und halten Sie die Bedientaste **Kippen**, bis das Fußende des Bettes sich relativ zum Kopfende anhebt.



Kippen

**Kopfabwärts zurückkippen** – Drücken und halten Sie die Bedientaste **Zurückkippen**, bis das Kopfende des Bettes sich relativ zum Fußende anhebt.



Zurückkippen

#### **HINWEIS:**

Wird das Bett in der niedrigsten Position verriegelt, lassen sich die Bedientasten zum Kippen oder Zurückkippen nicht betätigen.

**Zurück in die waagrechte Einstellung** – Drücken Sie die gegensätzlichen Bedientasten **Kippen** oder **Zurückkippen**, oder drücken Sie die Bedientaste **Bett flachstellen** (siehe unten), bis sich das Bett in der gewünschten Position befindet.

### Bett flachstellen

Die Pflegekraft kann die Liegefläche: und das Bett problemlos wieder flachstellen und jede Kippposition wieder in die Horizontale bringen (Kopfteil und Kniebereich abwärts, und Fußteil hoch, wenn es nach unten gestellt war). Die Bedientaste „Bett flachstellen“ befindet sich auf dem Bedienfeld der mittleren Seitenteile.



**Aktivierung** – Drücken und halten Sie die Bedientaste **Bett flachstellen**, bis das System ganz flach ist. Wenn alle Bereiche flach sind und das Bett sich in der Horizontalen befindet, bricht das System ab und ein Piepton ertönt.

#### **HINWEIS:**

Wenn eine Bettrahmenfunktion gesperrt ist, lässt sich die Bedientaste „Bett flachstellen“ nicht betätigen.

### Cardiac Chair-Position



#### **VORSICHT:**

**Achtung** – Patienten dürfen auf keinen Fall in der Sitzposition transportiert werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.



Die Pflegekraft kann das Bett in eine Sitzposition bringen. Wenn Sie die Bedientaste „Sitzposition“ drücken, kippt das Bett das Kopfteil und den Oberschenkelabschnitt in die höchste Position und die Funktion „Rückwärts kippen“ wird weitestgehend ausgeführt.

**HINWEIS:**

Das Bett lässt sich nicht in die Sitzposition kippen, wenn eine der Bedientasten zum Kippen gesperrt ist.

**Benutzung**

1. Aktivieren Sie die Bremse.
2. Halten Sie die Taste **Sitzposition** gedrückt. Die Liegefläche bewegt sich in die Sitzposition.

Um die Sitzposition anzupassen, beispielsweise zum Essen oder für eine bequemere Lagerung des Patienten, verwenden Sie die Bedienelemente für das Kopfteil, den Kniebereich oder die Verkürzung des Fußteils.

**Unterbrechungsfreie Stromversorgung**

Das Bett hat eine automatische unterbrechungsfreie Stromversorgung. Wenn das Bett **nicht** mit Wechselstrom versorgt wird und der Akku ausreichend geladen ist, lassen sich die Verstellfunktionen des Betts (mit Ausnahme der elektrisch betriebenen Breitenanpassung) über jedes der Seitenteil-Bedienelemente für das Pflegepersonal aktivieren. Eine Ausnahme bildet das Bedienelement zur Sperrung von Funktionen. Der Akku betreibt auch den Schwesternruf.

**HINWEIS:**

Der Akku betreibt die folgenden Funktionen **nicht**: elektrisch betriebene Breitenanpassung, Wiegesystem, Bettausstiegsalarmsystem, Kopfteilalarm oder das Aufblassystem. Für Informationen zur manuellen Breitenanpassung des Betts siehe „Manuelle Breiteneinstellung“ auf Seite 36.

Der Akku bleibt noch 1 Minute aktiv, nachdem die letzte Bedientaste gedrückt wurde, dann fällt er in den Ruhezustand.

Die Anzeige für die unterbrechungsfreie Stromversorgung gibt Auskunft zum Ladezustand des Akkus:

- Alle Leuchten grün = Akku aktiv.
- BLINKEN = Akku muss geladen werden.
- AUS = Akku ist nicht aktiv oder der Ladezustand ist unter das für die Bedienung der Motoren notwendige Niveau gefallen.

**HINWEIS:**

Zur Aktivierung des Akkus **drücken und halten Sie eine beliebige Bedientaste, bis diese Funktion gestartet wird**. Es kommt zu einer Verzögerung von 1 bis 2 Sekunden, bis die Bedientaste den Akku aktiviert hat.

Zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft eines komplett leeren Akkus muss eine Ladezeit von bis zu 24 Stunden veranschlagt werden.

Um den Akku stets geladen zu halten, schließen Sie das Bett nach Möglichkeit immer an eine geeignete Stromquelle an.

**Bedienelemente für Bremse und Steuerung des Betts****WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

**Warnhinweise:**

- **Warnung** – Stellen Sie außer beim Patiententransport stets die Bremsen fest, wenn das Bett belegt ist. Die Bremse muss stets festgestellt sein, bevor sich ein Patient auf das Bett legt oder es verlässt.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass Ihr Fuß während des Brems- und Lenkvorgangs fest auf dem Pedal liegt.

Die Point-of-Care® Bedienelemente für Bremse und Spureinstellung befinden sich über beiden Laufrädern und am Kopfende des Betts. Am Kopfende des Betts ist eine Kennzeichnung für den Brems- und Spurmechanismus angebracht. Für Betten ohne elektrisches Transportsystem gibt es drei Pedalpositionen: Bremse, Spureinstellung und Neutralstellung.

**Bremse** – Treten Sie das **orangefarbene** Bremspedal vollständig durch, um das Bett festzustellen.

**Spureinstellung** – Treten Sie das **grüne** Spureinstellpedal vollständig durch, um das Bett geradeaus und durch Gänge zu schieben.

**Neutralstellung** – Stellen Sie das Pedal in die **horizontale** Position, um das Bett in eine beliebige Richtung zu schieben. Die Neutralstellung unterstützt seitliche Bewegungen in einem Krankenzimmer oder kleinen Raum sowie um das Bett mit einer anderen Fläche zu fluchten.

## Benutzung



Pedale am Kopfteil

**Bremse (orangefarbenes Pedal)** Treten Sie bis zum Anschlag auf das orangefarbene Bremspedal.

**Neutralstellung** Stellen Sie das Brems- oder Spureinstellpedal in die Horizontale.



Pedale am Fußteil

**Spureinstellung (grünes Pedal)** Treten Sie bis zum Anschlag auf das grüne Spureinstellpedal.

## **HINWEIS:**

Wenn das Bett über eine elektrische Transportoption verfügt und sich im **Transportmodus** befindet, berühren die Transporträder den Boden, und eine Neutralstellung ist nicht möglich. Sind kleine seitliche Bewegungen des Betts erforderlich oder muss das Bett eng um die Ecke gefahren werden, stellen Sie das Bett höher, sodass die Transporträder nicht mehr den Boden berühren.

Ist das Bett an die Stromversorgung angeschlossen und werden die Bremsen gelöst, ertönt der Alarm **Bremse nicht festgestellt**, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Bett unsicher steht. Zur Abschaltung des Alarms werden entweder das Bett von der Stromversorgung getrennt (zum Transport) oder die Bremsen arretiert.

## Patientenfixierung und Drainagebeutelhalterungen

### Patientenfixierung



#### **WARNUNG:**

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass Fixierungen an den verstellbaren Bereichen des Betts und an den richtigen Fixierungspunkten befestigt werden.
- **Warnung** – Verstellen Sie die Breite des Betts nicht, solange ein Patient fixiert ist.



Das Bett ermöglicht die Fixierung des Patienten an den Knöcheln, der Taille/dem Handgelenk und am Brustkorb.

Hill-Rom spricht keine Empfehlung bezüglich des Einsatzes einer Fixierung aus. Eine Patientenfixierung darf nur nach vorheriger Überprüfung der rechtlichen Einschränkungen und im Einklang mit den entsprechenden Krankenhausprotokollen erfolgen.

### Drainagebeutelhalter



#### **WARNUNG:**

**Warnung** – Positionieren Sie Drainageschläuche mit Vorsicht. Halten Sie sie von beweglichen Teilen fern. Andernfalls kann es zu Personen- bzw. Sachschäden kommen.



#### **VORSICHT:**

**Achtung** – Hängen Sie Drainagebeutel während des Transports nicht an den Seitenteilen auf.

Die Befestigungsösen für die Knöchelfixierung am Fußteil des Betts können als Halter für Drainagebeutel verwendet werden.



In die Halter können die folgenden Arten von Drainagebeuteln in beliebiger Kombination eingehängt werden:

- Fäkalkollektoren
- 250/2000 ml Foley-Sammelbeutel
- Brustdrainage-Vorrichtung an Haltern am Fußende

Achten Sie darauf, dass Drainagebeutel und -schläuche stabil befestigt sind, damit sie während des Einstellens des Betts nicht den Boden berühren.

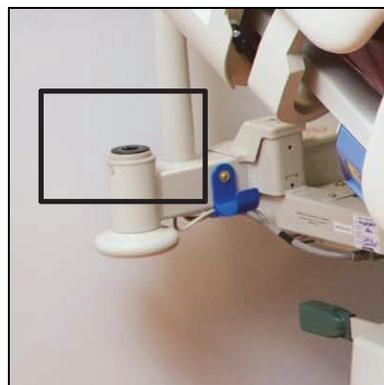
## Befestigungsvorrichtungen

Vier Befestigungsvorrichtungen für Zubehör stehen zur Verfügung. Sie befinden sich an jeder Ecke des Betts.

Die Befestigungsvorrichtungen können zur Anbringung von Infusionsständern und Sauerstoffbehältern verwendet werden.

### HINWEIS:

Alles, was auf dem Bett liegt oder daran befestigt ist, wird in den angezeigten Wiegewert einbezogen. Dazu zählen Infusionsständer und Gegenstände, die an diesen befestigt sind, Pumpen und Drainagebeutel, der Bettbügel/das Trapez sowie Gegenstände auf oder an der Kopfblende, am Fußbrett und an den Seitenteilen.



Entfernen Sie zur Verwendung mit dem internationalen Zubehör die schwarzen Plastikeinlagen – brechen oder ziehen Sie den Inhalt aus dem Sockel.

## Nachtlicht

Das Nachtlicht befindet sich am Bettrahmen nahe dem Hüftbereich. An jeder Seite des Betts ist ein Nachtlicht angebracht.

Sie leuchten stetig, sobald das Bett an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist.



## Digitale Anzeige des Kopfteilwinkels

Wenn das Bett an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist, leuchtet die Anzeige des Kopfteilwinkels ständig. Sie zeigt den Kopfteilwinkel des Betts an, wenn nicht gleichzeitig das Gewicht ausgelesen wird.



## Warnung bei 30°-Winkel des Kopfteils

Das Bedienelement für das Kopfteilwinkelalarm befindet sich auf dem Bedienpod für Pflegepersonal neben der Anzeige. Einmal eingestellt, erscheinen folgende Anzeigen, wenn das Kopfteil auf unter 30° abgesenkt wird:

- Das Display blinkt fünf Mal.
- Ein hörbarer Alarmton erfolgt.
- Die Alarmanzeige blinkt.



### Alarmton einstellen

1. Heben Sie das Kopfteil auf einen Winkel **über** 30° an.
2. Drücken Sie die Bedientaste **Freigabe**.
3. Drücken Sie die Bedientaste **Alarm**. Die Alarmanzeige erscheint, und ein einzelner Piepton ertönt.



### HINWEIS:

Wird das Bett im Akkubetrieb bedient, ist die Anzeige nicht aktiviert und der Alarmton unterdrückt.

## Reaktion auf den Alarm

Stellen Sie das Kopfteil auf über 30° hoch, oder deaktivieren Sie den Alarm mittels des Bedienpods für Pflegepersonal.

## Deaktivierung des Alarms

1. Drücken Sie die Bedientaste **Freigabe**.
2. Drücken Sie die Bedientaste **Alarm**. Die Alarmanzeige erlischt, und ein einzelner Piepton ertönt.



## **Anpassung der Bettbreite**

Ist das Bett an die Stromversorgung angeschlossen, kann die Breite der Liegefläche auf 102 cm oder 127 cm (40 oder 50 Zoll) eingestellt werden. Dieses automatisierte Bedienelement dient der Anpassung sowohl des Bettrahmens als auch der luftgefüllten Auflage. Das Kommunikationskabel, das die Luftversorgungseinheit mit dem Bettrahmen verbindet, muss vollständig angeschlossen sein, und die vier Schraubmuttern müssen angezogen sein, damit die elektrische Breiteneinstellung funktioniert. Siehe „Installieren der Auflage und der Luftzufuhreinheit“ auf Seite 60.



### **WARNUNG:**

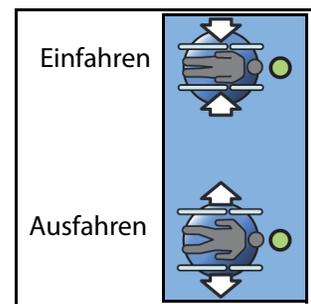
Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich besonders dann, wenn das Bett in der Breite ausgefahren wird, unter dem Bett keine Gegenstände oder Geräte befinden, die ein Absenken des Betts behindern oder es dabei berühren.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass die Extremitäten des Patienten während der Breitenanpassung nicht über die Auflage hinausragen.

## Elektrische Breiteneinstellung

**Verkleinerung der Patientenauflage und des Bettrahmens** – Stellen Sie die Seitenteile hoch. Drücken und halten Sie die Bedientaste zur Verkleinerung der Bettbreite, bis die Motoren anhalten. Ein einzelner Piepton ertönt, die Anzeige leuchtet grün.

**Ausfahren der Patientenauflage und des Bettrahmens** – Drücken und halten Sie die Bedientaste zum Ausfahren des Betts, bis die Motoren anhalten. Ein einzelner Piepton ertönt, die Anzeige leuchtet grün.



Falls das Bett nicht die **vollständig ausgefahrene** oder **vollständig eingefahrene** Position erreicht, geschieht Folgendes:

- Beide Anzeigen neben den Bedienelementen **Einfahren** und **Ausfahren** blinken orangefarben, bis das Bett **vollständig ausgefahren** oder **vollständig eingefahren** ist.
- Ein kontinuierlicher dreifacher Piepton erklingt, bis das Bett die **vollständig ausgefahrene** oder **vollständig eingefahrene** Position erreicht hat.
- **Err 6** (Fehler 6) blinkt auf dem Bedienpod für Pflegepersonal, bis das Bett **vollständig ausgefahren** oder **vollständig eingefahren** ist.
- Zur Behebung des Fehlercodes **Err 6** (Fehler 6) und zum Ausschalten des dreifachen Pieptons das Bett **vollständig ausfahren** oder **vollständig einfahren**.
- Sobald die Bettbreite vollständig aus- oder eingefahren ist, leuchtet die Anzeige des Bedienelements grün und ein einzelner Piepton erklingt.

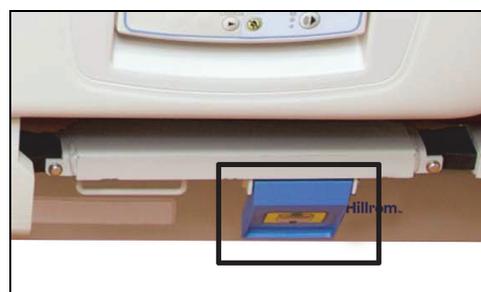


### HINWEIS:

Ist das Bett nicht vollständig eingefahren oder ausgefahren, kann das Kopfteil nicht angehoben werden; Sie können es dann nur absenken.

### Manuelle Breiteneinstellung

Wenn das Bett, beispielsweise während des Patiententransports, nicht an das Stromnetz angeschlossen ist, kann die Bettbreite auch manuell verstellt werden. An jedem Seitenteil befinden sich **blaue** Hebel zur manuellen Breiteneinstellung des Betts.



**Zum manuellen Einfahren des Betts** sind folgende Schritte **in dieser Reihenfolge** durchzuführen:

1. Wenn die Luftversorgungseinheit an das Stromnetz **angeschlossen ist**, können Sie ihre Bedienelemente zum Ablassen von Luft aus den Seitenpolstern verwenden:
  - Therapieauflage – siehe „Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen“ auf Seite 71.
  - Schaumauflage – siehe „Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen“ auf Seite 74.
2. Wenn die Luftzufuhreinheit **nicht an das Stromnetz angeschlossen ist**, lassen Sie manuell Luft aus der Auflage ab, **bevor** Sie die Seitenteile anpassen.
  - Therapeutische Auflage – Verwenden Sie den **CPR-Mechanismus**, um genügend Luft aus der Auflage abzulassen, damit die Seitenpolster verkleinert werden können.
  - Schaumstoffauflage – Nehmen Sie die blauen und schwarzen Luftschläuche von der Luftzufuhreinheit ab, um Luft aus den Seitenpolstern abzulassen.
3. Ziehen Sie den Hebel unterhalb des **kopfseitigen Seitenteils** zu sich hin, und drücken Sie gleichzeitig das kopfseitige Seitenteil bis zum Anschlag **nach innen**.
4. Ziehen Sie den Hebel unterhalb des **mittleren Seitenteils** zu sich hin, und drücken Sie gleichzeitig das mittlere Seitenteil bis zum Anschlag **nach innen**.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und Schritt 4 auf der anderen Bettseite.

**HINWEIS:**

Nachdem Sie die Bettbreite manuell reduziert haben, ziehen Sie vorsichtig an jedem Seitenteil, um sicherzustellen, dass es eingerastet ist.

**Zur manuellen Verbreiterung des Betts** sind folgende Schritte **in dieser Reihenfolge** durchzuführen:

**VORSICHT:**

**Achtung – Blasen** Sie umgehend nach der manuellen Bettverbreiterung die Seitenpolster mithilfe der Luftzufuhr einblasen, um die Lücke zwischen den Seitenteilen und der Patientenaufgabe zu schließen. Siehe „Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen“ auf Seite 71

1. Ziehen Sie den Hebel unterhalb des **mittleren Seitenteils** zu sich hin, und ziehen Sie das mittlere Seitenteil gleichzeitig so weit wie möglich **nach außen**.
2. Ziehen Sie den Hebel unterhalb des **Seitenteils am Kopfende** zu sich hin, und ziehen Sie das Kopf-Seitenteil gleichzeitig so weit wie möglich **nach außen**.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 auf der anderen Bettseite.

**HINWEIS:**

Nachdem Sie das Bett manuell verbreitert haben, drücken Sie jedes Seitenteil vorsichtig nach innen, um sicherzustellen, dass es eingerastet ist.

Falls das Bett wieder an die Stromversorgung angeschlossen ist und Sie noch nicht **alle** Breitenanpassungen vorgenommen haben, geschieht Folgendes:

- Beide Anzeigen neben den Bedienelementen zum **Einfahren** und **Ausfahren** der Bettbreite blinken, wenn die Breiteneinstellung nicht abgeschlossen ist, so lange, bis das Bett **vollständig ausgefahren** oder **vollständig eingefahren** ist.
- Alle 10 Sekunden erklingt ein dreifacher Piepton, bis das Bett die **vollständig ausgefahrene** oder **vollständig eingefahrene** Position erreicht hat.
- **Err 6** (Fehler 6) blinkt auf dem Bedienpod für Pflegepersonal, bis das Bett **vollständig ausgefahren** oder **vollständig eingefahren** ist.
- Wenn die gewünschte Bettbreite nach zwei Minuten nicht vollständig erreicht wurde, ist ein kontinuierlicher Piepton zu hören, bis das Bett die **vollständig ausgefahrene** oder **vollständig eingefahrene** Position erreicht hat.
- Zur Behebung des Fehlercodes **Err 6** (Fehler 6) und zum Ausschalten des dreifachen Pieptons das Bett **vollständig ausfahren** oder **vollständig einfahren**.
- Sobald das Bett vollständig aus- oder eingefahren ist, blinkt die Anzeige nicht mehr, und ein einzelner Piepton erklingt zur Bestätigung.

**HINWEISE:**

- Ist das Bett nicht **vollständig ausgefahren** oder **vollständig eingefahren**, kann das Kopfteil nicht angehoben, sondern nur abgesenkt werden.
- Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, können Sie die Breitenanpassungen elektrisch abschließen.

## FlexAfoot™ Anpassung der Bettlänge



### VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen:

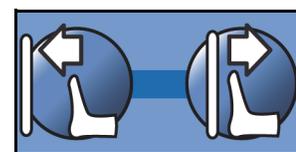
- **Achtung** – Achten Sie bei der Verlängerung oder Verkürzung des Fußendes darauf, dass die Magnete am Stromkabel für die Patientenaufgabe nicht beschädigt werden.
- **Achtung** – Verändern Sie die Bettlänge nicht, wenn Extensionsgeräte im Einsatz sind.

Die Pflegekraft kann das Fußteil um etwa 18 cm (7 Zoll) verlängern und so an die unterschiedliche Größe von Patienten anpassen.

Während der Anpassung kann das Fußteil in der vollständig verkürzten oder vollständig ausgefahrenen Position, jedoch auch überall dazwischen einrasten.

**Verlängerung des Fußteils** – Drücken und halten Sie die Bedientaste **Fußteil verlängern**, bis das Fußteil die gewünschte Länge erreicht hat.

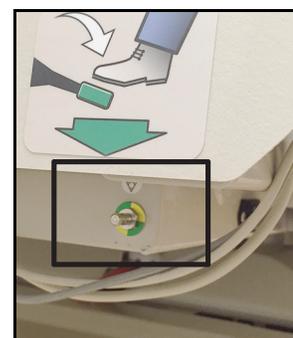
**Verkürzung des Fußteils** – Drücken und halten Sie die Bedientaste **Fußteil verkürzen**, bis das Fußteil die gewünschte Länge erreicht hat.



Fußteil verlängern      Fußteil verkürzen

### Erdung mit Potenzialausgleich

Die Potentialausgleichsverbindung befindet sich am Kopfende des Betts nahe dem Stromanschluss.



---

## PATIENTENTRANSPORT

### INTELLIDRIVE® XL TRANSPORTSYSTEM

Beim IntelliDrive® XL Transportsystem handelt es sich um einen elektronischen Antriebsmechanismus, der fest am Bett montiert ist. Dieser Mechanismus setzt ein oder ruht in Abhängigkeit von der Betthöhe. Das System ist aktiviert, wenn die Bettbremse in die Spureinstellung gebracht, das Bett von der Stromversorgung getrennt wurde, sich im Transportmodus befindet und die Pflegekraft einen Aktivierungsschalter betätigt und die Schiebegriffe am Kopfende des Betts drückt. Dies ermöglicht es dem Pflegepersonal, das Bett beim Patiententransport mit minimalem Kraftaufwand zu manövrieren. Zur Aktivierung des Transportmodus muss dieser am Transportpod eingeschaltet werden.

Für Betten ohne elektrisches Transportsystem siehe „Transport ohne Stromversorgung“ auf Seite 44.

## TRANSPORTPOD

Der Transportpod befindet sich am rechten Transportgriff am Kopfende des Betts. Die Akkuladeanzeige am Transportpod **leuchtet**, wenn der Akku geladen ist. Die Anzeige blinkt, wenn der Akku schwach ist. Die Anzeige ist **ausgeschaltet**, wenn der Akku zu schwach ist, um das Transportsystem zu betreiben.



### WARNUNG:

Zur zuverlässigen Vermeidung von Verletzungen und/oder Geräteschäden befolgen Sie die nachstehenden

Warnhinweise und treffen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie das IntelliDrive® XL-Transportsystem verwenden:

- Verwenden Sie das elektrische Transportsystem nicht, wenn sich das Bett nach vorn oder zurück bewegt, wenn einer der folgenden Schritte ausgeführt wird. Kontaktieren Sie in diesem Fall das Wartungspersonal Ihrer Einrichtung oder den Technischen Kundendienst von Hill-Rom.
  - Sie drücken einen der Aktivierungsschalter, üben jedoch auf keinen der Griffe Druck aus.
  - Sie üben Druck auf einen Griff aus, drücken jedoch keinen der Aktivierungsschalter.
- Wenn das Bett auf einer schrägen Fläche angehalten wird, aktivieren Sie die Bremse, sodass sich das Bett nicht versehentlich bewegt.
- Patienten dürfen auf keinen Fall in der Sitzposition transportiert werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.
- Das elektrische Transportsystem ist nur für die Verwendung in Gebäuden gedacht. Die Nutzung in Außenbereichen kann temporäre oder dauerhafte Schäden am elektrischen Antriebsmechanismus hervorrufen.
- Überprüfen Sie vor einem Transport des Betts, ob Netzkabel, Schläuche und sonstige Gegenstände sicher verstaut sind.
- Für den Patiententransport ist vorzugsweise ein voll geladener **Bettakku** zu verwenden; ist jedoch der Ladezustand gering, stellen Sie das Bett vor jedem Transport auf die korrekte Position ein, und schließen Sie es baldmöglichst an eine Wechselstromquelle an.

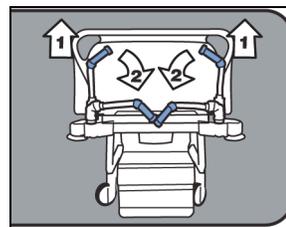


- Unternehmen Sie keinen Patiententransport, wenn die Ladezustandsanzeige des Akkus auf dem Transportpod nicht mindestens einen Balken anzeigt.
- Schieben oder ziehen Sie das Bett nicht an Infusionsständern, den Seitenteilen oder anderen Ausrüstungsgegenständen. Verwenden Sie dazu die Schiebegriffe, die Kopfblende oder das Fußbrett. Andernfalls sind Sachschäden möglich.

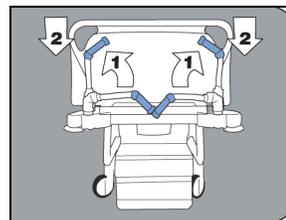


Am Kopfende des Betts befinden sich Schiebegriffe, die während des Transports verwendet werden können. Diese Griffe können verstaut werden, wenn sie nicht gebraucht werden.

**Verstauen der Schiebegriffe** – Ziehen Sie die Griffe zur Entriegelung nach oben, und schwingen Sie sie anschließend nach innen (Richtung Bettmitte) in die Verstaungsposition.



**Verwendung der Schiebegriffe für den Patiententransport** – Heben Sie die Griffe an, und lassen Sie sie in die Verriegelungsposition einrasten.



Achten Sie vor dem Transport darauf, dass die Bedientasten zum Höher-/Tieferstellen des Betts nicht gesperrt sind und ordnungsgemäß funktionieren. Sie benötigen diese Bedienelemente, wenn der Transport abgeschlossen ist.

Falls das System während eines Transports an Energie verliert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie die Bremse.
2. Suchen Sie sich Hilfe zum manuellen Transport des Betts.
3. Verwenden Sie die Bedientaste **Bett höherstellen**, um das Bett so weit anzuheben, dass die Transporträder den Boden nicht mehr berühren.
4. Setzen Sie den Transport fort.

#### **HINWEIS:**

Wenn das elektrische Transportsystem nicht benutzt wird, wird empfohlen, das Bett mit mehreren Personen zu schieben.

#### **Vorbereitung des Betts auf den Transport**

1. Stellen Sie alle vier Seitenschienen auf, und lassen Sie sie einrasten.
2. Drücken und halten Sie bei weiterhin vorhandener Wechselstromversorgung die Bedientaste **Breite einfahren**, bis ein einzelner Bestätigungston angibt, dass die eingefahrene Breite erreicht wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassung der Bettbreite“ auf Seite 35.
3. Falls Sie das Bett verkürzen müssen, drücken und halten Sie die Bedientaste **Fußteil verkürzen**, bis das Fußteil die gewünschte Länge erreicht hat.



#### **VORSICHT:**

**Achtung** – Achten Sie bei der Verlängerung oder Verkürzung des Fußendes darauf, dass die Magnete am Stromkabel für die Patientenaufgabe nicht beschädigt werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

#### **HINWEISE:**

- Das Bedienelement zur elektrischen Breiteneinstellung arbeitet nicht im Akkubetrieb. Für weitere Informationen zur Anpassung der Bettbreite bei fehlender Wechselstromversorgung siehe „Manuelle Breiteneinstellung“ auf Seite 36.
  - Es dauert etwa 2 Minuten, bis die Luft aus den Seitenpolstern entwichen ist. Während dieser Zeit müssen das Bett und die Auflage mit Strom versorgt sein.
4. Wenn die Luft aus den Seitenpolstern entwichen ist, schalten Sie die Luftzufuhr einheit **aus**.

**HINWEIS:**

Die luftgefüllte Auflage wird während des Transports keine Luft verlieren. Zur Unterstützung bei seitlichen Patientenverlagerungen verwenden Sie die Funktion **Max Inflate** (Max. Befüllung) der Auflage, bevor Sie die Wechselstromversorgung abnehmen; die Auflage bleibt dann fest.

**VORSICHT:**

**Achtung** – Achten Sie darauf, vor einem Transport die Luftzufuhreinheit von der Fußbrett zu entfernen. Andernfalls sind Sachschäden möglich.

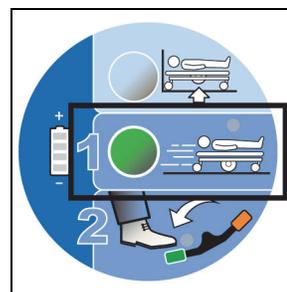
5. Ziehen Sie das Stromkabel der Luftzufuhreinheit heraus.
6. Befestigen Sie den Magneten, der sich dem Stecker des Kabels am nächsten befindet, an der Befestigungsvorrichtung, damit das Kabel nicht auf den Boden fällt.
7. Entfernen Sie die drei farblich gekennzeichneten Luftschläuche von der Luftzufuhreinheit auf der linken Seite des Patienten.
8. Heben Sie die Einheit und die zugehörigen Schläuche über das Fußbrett, und bringen Sie die Einheit und Schläuche am Fuß- oder Seitenbereich des Betts an.
9. Ziehen Sie am Kopfende des Betts die Stromkabel **sowohl** für das Bett als auch für die Luftzufuhreinheit heraus. Verwenden Sie die **blauen** Kabelhaken am Kopfende des Betts, um Kabel für den Transport zu verstauen.
10. Stellen Sie die Position des Kopfteils so ein, dass Sie vom Kopfende des Betts aus ungehinderte Sicht nach vorne haben.
11. Sichern Sie alle Zubehörgeräte, die mit dem Bett transportiert werden müssen, wie Monitore, Sauerstoffflaschen und Infusionsständer.
12. Überprüfen Sie, ob die Schiebegriffe vollständig ausgeklappt und eingerastet sind.

**Einstellung des Transportmodus**

1. Verwenden Sie den Transportpod an der rechten Ecke des Kopfteils des Betts.
2. Bringen Sie den Transportpod in eine Position für den einfachen Zugriff.

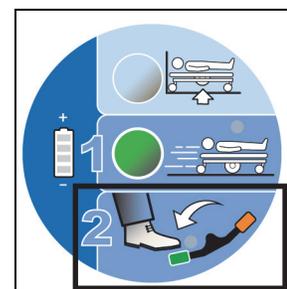


3. Drücken Sie die grüne Bedientaste **Transport (1)**, um das Bett auf die Transporthöhe abzusenken (die elektrisch betriebenen Antriebsräder auf dem Boden). Wenn das Bett die Transporthöhe erreicht hat, hören Sie einen einzelnen Piepton, und die orangefarbene **Transport-**Anzeige auf dem Transportpod wird grün.



#### HINWEISE

- Ein dreifacher Piepton erklingt, wenn die Funktion „Bett höher-/tieferstellen“ gesperrt ist. Lösen Sie die Sperre, sodass Sie das Bett vom Transportpod aus tiefer stellen können.
  - Zur Aktivierung des Transportmodus muss dieser am Transportpod eingeschaltet werden.
4. Treten Sie auf das grüne Spurpedal, um die Bremse zu lösen und die **Spureinstellung** zu aktivieren. Die orangefarbene Anzeige für das Brems-/Spurpedal (**2**) auf dem Transportpod wird grün.



## Transport



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Wenn Sie das Bett ohne aktiviertes IntelliDrive® XL Transportsystem transportieren, achten Sie darauf, das Bett so hoch zu stellen, dass die Transporträder Anstiege und Gefälle von mehr als 3° passieren können.
  - **Warnung** – Lassen Sie beim Transport Vorsicht walten, damit das Bett nicht kippt oder aus dem Gleichgewicht kommt.
1. Fassen Sie einen oder beide Schiebegriffe am Kopfende des Betts an.
  2. Drücken und halten Sie mindestens einen der Aktivierungsschalter an der **Unterseite der blauen Schiebegriffe**.
    - Wird der Schalter gedrückt, ist das Transportsystem zur Bewegung des Betts bereit, sobald Druck auf die Griffe ausgeübt wird.
    - Das Bett lässt sich erst dann bewegen, wenn Druck auf die Griffe ausgeübt wird.
  3. Drücken Sie die Schiebegriffe nach vorne, um das Bett in Vorwärtsrichtung zu schieben, und ziehen Sie sie zu sich, um eine Rückwärtsbewegung auszuführen.
    - Die Stärke des auf die Griffe ausgeübten Drucks reguliert die Geschwindigkeit des Betts. Wenn Sie den Druck beim Vorwärtsschieben erhöhen, bewegt sich das Bett schneller nach vorn. Wenn Sie den Druck beim Rückwärtsziehen erhöhen, bewegt sich das Bett schneller zurück.
    - Ein schrittweises Abschwächen des Drucks auf die Schiebegriffe **bremst** das Bett.



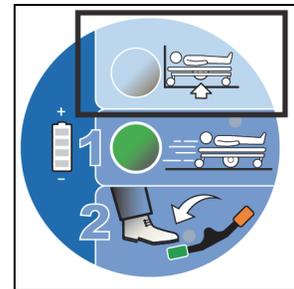
**HINWEISE:**

- Wird das Bett mit voller Geschwindigkeit geschoben, führt ein plötzliches Loslassen der Schalter zum abrupten Anhalten des Betts.
- Eine plötzliche Richtungsänderung der Schiebegriffe (schieben/ziehen; nach vorn/nach hinten) führt zu einem abrupten Anhalten des Betts.
- Lässt sich das Bett schwer schieben, ist möglicherweise das elektrische Transportsystem nicht richtig aktiviert. Stellen Sie sicher, dass das Bett zum Transport vollständig tiefgestellt wurde, das Bremspedal die Spurposition eingenommen hat und die Statusanzeige für den Akkuladestatus mindestens einen (1) Balken anzeigt.
- Wenn Sie das Bett mit vorsichtigen, kleinen, seitlichen Bewegungen an den Stellplatz bringen müssen, fahren Sie es soweit hoch, dass die Transporträder nicht mehr den Boden berühren. Sobald das Bett richtig positioniert ist, stellen Sie die Bremsen fest.

**Transportmodus abstellen**

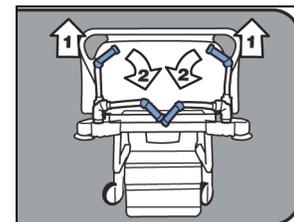
Gehen Sie nach dem Transport wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Bedientaste **Abstellen** oben auf dem Transportpod, und stellen Sie das Bett aus der Transportstellung hoch. Die Transporträder werden vom Boden abgehoben. Das Bett wird angehalten, und ein einzelner Piepton bestätigt den Abschluss des Prozesses.

**HINWEIS:**

Sie können auch die Bedientaste **Bett höherstellen** an jedem Seitenteil verwenden, um das Bett aus der Transportposition höherzustellen.

2. Bewegen Sie das Bett nach Notwendigkeit im Zimmer seitwärts.
3. Stellen Sie die Bremse fest, wenn Sie das Bett richtig positioniert haben.
4. Stecken Sie die Kabel für das Bett **und** für die Luftzufuhrinheit an eine Wechselstromquelle an.
5. Wiederanbringen der Luftversorgungseinheit:
  - a. Nehmen Sie die Luftzufuhrinheit vom Fußende des Betts ab, und setzen Sie sie auf die Fußbrett.
  - b. Schließen Sie das Stromkabel und die Luftschläuche an. Verwenden Sie zur Befestigung des Stromkabels am Metallrahmen des Betts die Magnete, damit das Kabel nicht zu Boden fällt. Achten Sie darauf, die Magnete so anzubringen, dass sie beim Verlängern oder Verkürzen des Fußteils nicht stören.
  - c. Schalten Sie die Luftzufuhrinheit **ein**.
6. Passen Sie nach dem Transport die Bettbreite und -länge an, soweit für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Patienten notwendig.
7. Optional: Zur Aufbewahrung ziehen Sie die Schiebegriffe nach oben, um sie zu entriegeln, und schwingen Sie sie anschließend nach innen (Richtung Bettmitte) in die Verstauposition.

**HINWEIS:**

Die Akkus werden **nur** geladen, wenn das Stromkabel für das Bett an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist; wir empfehlen daher, das Bett wann immer möglich mit dem Stromnetz zu verbinden.

## TRANSPORT OHNE STROMVERSORGUNG



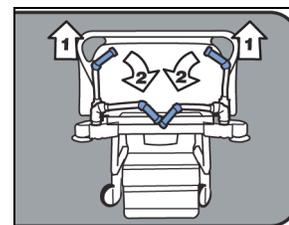
### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

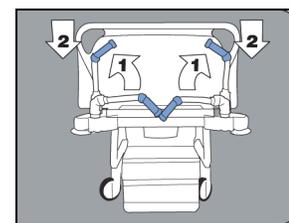
- **Warnung** – Befördern Sie das Bett vorsichtig über Anstiege oder Gefälle mit über 3° Neigung. Das Bett ist schwer und lässt sich möglicherweise nicht gut lenken.
- **Warnung** – Lassen Sie beim Transport Vorsicht walten, damit das Bett nicht kippt oder aus dem Gleichgewicht kommt.
- **Warnung** – Überprüfen Sie vor einem Transport des Betts, ob Netzkabel, Schläuche und sonstige Gegenstände sicher verstaut sind.
- **Warnung** – Patienten dürfen auf keinen Fall in der Sitzposition transportiert werden.
- **Warnung** – Achten Sie bei der Verlängerung oder Verkürzung des Fußendes darauf, dass die Magnete am Stromkabel für die Patientenauflage nicht beschädigt werden.
- **Warnung** – Schieben oder ziehen Sie das Bett nicht an Infusionsständern, Seitenteilen oder anderen Zubehöerteilen. Verwenden Sie dazu die Schiebegriffe, die Kopfblende oder das Fußbrett.

Am Kopfende des Betts befinden sich Schiebegriffe, die während des Transports verwendet werden können. Diese Griffe können verstaut werden, wenn sie nicht gebraucht werden.

**Verstauen der Schiebegriffe** – Ziehen Sie die Griffe zur Entriegelung nach oben, und schwingen Sie sie anschließend nach innen (Richtung Bettmitte) in die Verstaungsposition.



**Verwendung der Schiebegriffe für den Patiententransport** – Heben Sie die Griffe an, und lassen Sie sie in die Verriegelungsposition einrasten.



### HINWEIS:

Für den Transport ohne elektrisches Transportsystem empfiehlt es sich, weitere Personen zu Hilfe zu holen.

## Transport eines Patienten

1. Bringen Sie das Bett auf eine bequeme Transporthöhe.
2. Lagern Sie den Patienten nach Notwendigkeit für den Transport.
3. Machen Sie alle Bettverbreiterungen vollständig rückgängig (siehe „Anpassung der Bettbreite“ auf Seite 35).



### VORSICHT:

**Achtung** – Achten Sie bei der Verlängerung oder Verkürzung des Fußendes darauf, dass die Magnete am Stromkabel für die Patientenauflage nicht beschädigt werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

4. Verkürzen Sie das Fußteil nach Notwendigkeit (siehe „FlexAfoot™ Anpassung der Bettlänge“ auf Seite 38).

**VORSICHT:**

**Achtung** – Entfernen Sie vor dem Transport des Betts die Luftzufuhreinheit vom Fußbrett. Andernfalls sind Sachschäden möglich.

5. Schalten Sie die Luftzufuhreinheit **aus**.
6. Trennen Sie die Luftzufuhreinheit von der Wechselstromquelle.

**HINWEIS:**

Die luftgefüllte Auflage wird während des Transports keine Luft verlieren. Zur Unterstützung bei seitlichen Patientenverlagerungen verwenden Sie die Funktion **Max Inflate** (Max. Befüllung) der Auflage, bevor Sie die Wechselstromversorgung abnehmen; die Auflage bleibt dann fest.

7. Ziehen Sie das Stromkabel der **Luftzufuhreinheit** heraus.
8. Verwenden Sie zur Befestigung des Stromkabels am Metallrahmen des Betts die Magnete, damit das Kabel nicht zu Boden fällt.

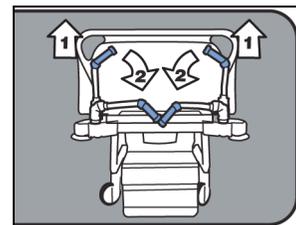
**HINWEIS:**

Achten Sie beim Verlängern oder Verkürzen des Fußbereichs darauf, dass die Magnete nicht im Weg sind.

9. Entfernen Sie die drei farblich gekennzeichneten Luftschläuche von der Luftzufuhreinheit auf der linken Seite des Patienten.
10. Heben Sie die Einheit und die zugehörigen Schläuche über das Fußbrett, und bringen Sie die Einheit und Schläuche am Fuß- oder Seitenbereich des Betts an.
11. Ziehen Sie am Kopfende des Betts die Stromkabel **sowohl** für das Bett als auch für die Luftzufuhreinheit heraus. Verwenden Sie die **blauen** Kabelhaken am Kopfende des Betts, um Kabel für den Transport zu verstauen.
12. Bringen Sie das Brems-/Spurpedal in die **Spur-** oder **neutrale** Position.
13. Transportieren Sie den Patienten.

Gehen Sie **nach dem Transport** wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Bremse fest, wenn Sie das Bett richtig positioniert haben.
2. Stecken Sie die Kabel für das Bett **und** für die Luftzufuhreinheit an eine Wechselstromquelle an.
3. Wiederanbringen der Luftversorgungseinheit:
  - a. Verlagern Sie die Einheit vom Fuß- oder Seitenteil des Bettes zum Fußbrett.
  - b. Schließen Sie das Stromkabel und die Luftschläuche an. Verwenden Sie zur Befestigung des Stromkabels am Metallrahmen des Betts die Magnete, damit das Kabel nicht zu Boden fällt. Achten Sie darauf, die Magnete so anzubringen, dass sie beim Verlängern oder Verkürzen des Fußteils nicht stören.
  - c. Schalten Sie die Luftzufuhreinheit **ein**.
4. Passen Sie nach dem Transport die Bettbreite und -länge an, soweit für die Bequemlichkeit und Sicherheit des Patienten notwendig.
5. Optional: Zur Aufbewahrung ziehen Sie die Schiebegriffe nach oben, um sie zu entriegeln, und schwingen Sie sie anschließend nach innen (Richtung Bettmitte) in die Verstauposition.

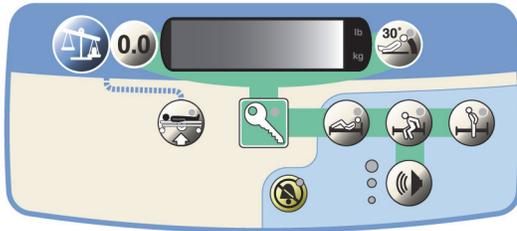


## WIEGESYSTEME

Das Bett verfügt über zwei Wiegesysteme (siehe unten stehende Abbildungen). Wiegesystem **A** wiegt auf 0,99 kg (2,2 lb) oder 1 % des Patientengewichts genau, wobei der höhere Wert ausschlaggebend ist. Wiegesystem **B** wiegt auf 1,0 kg genau. Der Funktionsbereich beider Wiegesysteme liegt zwischen 0 kg und 454 kg (0 lb bis 1000 lb). Die Anzeige und die Tasten der Wiegesysteme befinden sich auf dem ausklappbaren Bedienpod für Pflegepersonal auf den mittleren Seitenteilen.

Anhand folgender Abbildungen können Sie erkennen, welche Anleitung Sie für Ihr Wiegesystem benötigen und auf welcher Seite Sie diese finden:

### Wiegesystem A



Siehe Seite 46.

### Wiegesystem B



Siehe Seite 48.

### HINWEIS:

**Alles**, was auf dem Bett liegt oder daran befestigt ist, **wird in den angezeigten Wiegewert einbezogen**. Dies bezieht sich auf Gegenstände an der Kopfblende, am Fußbrett, an den Seitenteilen, den Infusionsständern sowie den Drainagebeutel-/Fixierungshaltern.

### ANZEIGE DES WIEGESYSTEMS „A“



Das Wiegesystem wiegt den Patienten kontinuierlich, das Gewicht wird jedoch nicht kontinuierlich in der Anzeige dargestellt. Sie müssen die Wiegetaste betätigen, um das Gewicht des Patienten anzuzeigen.

### HINWEIS:

Wenn Sie keine Wiegesystemfunktion aktivieren, wird in der Anzeige kontinuierlich der Winkel des Kopfteils des Betts angezeigt.

### Einstellen des Betts



#### WARNUNG:

**Warnung** – Setzen Sie das Wiegesystem **vor** einem Patientenwechsel auf Null. Stellen Sie sicher, dass die Standardbettbezüge auf dem Bett einbezogen werden, wenn Sie das Wiegesystem auf Null setzen. Geschieht dies nicht, könnte das Gewicht falsch abgelesen werden; der Patient könnte sich verletzen.

**HINWEIS:**

- Ist das Bett mit dem IntelliDrive® XL Transportsystem ausgestattet, kann das Wiegesystem **nicht** auf null gesetzt werden und es kann kein Patient gewogen werden, wenn sich das Bett im **Transportmodus** befindet, da der Wiegerahmen durch den Kontakt der Antriebsräder mit dem Boden keine Belastung aufnimmt.
- Wenn Sie versuchen, die Waage zu verwenden, während sich das Bett im **Transportmodus** befindet, blinkt die Kontrollanzeige **Bett hochfahren** auf dem Bedienpod fünf Mal und Sie hören einen dreifachen Piepton. Um das Bett hochzufahren, halten Sie die Taste **Bett hochfahren** gedrückt, bis die Anzeige erlischt und Sie zur Bestätigung einen einzelnen Piepton wahrnehmen.

**HINWEIS:**

**Alles, was auf dem Bett liegt oder daran befestigt ist, wird in den angezeigten Wiegewicht einbezogen.** Dazu zählen Infusionsständer und Gegenstände, die an diesen befestigt sind, Pumpen und Drainagebeutel, der Bettbügel/das Trapez sowie Gegenstände auf oder an der Kopfblende, am Fußbrett und an den Seitenteilen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Bett an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist.
2. Legen Sie alle Standardbettbezüge, -decken und -kissen auf das Bett. Gegebenenfalls kann es hilfreich sein, eine Liste dieser Gegenstände in der Nähe des Bettes anzubringen, um künftig auf diese zurückgreifen zu können.
3. Die Waage ist sehr empfindlich. Stellen Sie sicher, dass das Bett nichts berührt, was das Patientengewicht beeinflussen könnte (andere Betten oder Gerätewagen, die Wand, diverse Drainageschläuche etc.).

Sie können das Wiegesystem jetzt auf Null setzen oder den Patienten wiegen.

Wiegesystem auf Null setzen

1. Drücken Sie die Bedientaste **Freigabe**.
2. Drücken Sie die Taste **Null** und halten Sie diese gedrückt, bis in der Anzeige **00.0** angezeigt wird (bis 00.0 erscheint, wird HOLD (Halten) angezeigt).
3. Wenn **00.0** angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.
4. Nachdem Sie die Taste Null losgelassen haben, blinkt in der Anzeige **CALC** auf. Berühren Sie das Bett **erst dann**, wenn in der Anzeige nicht mehr **CALC** blinkt und stattdessen **00.0** erscheint. Sie hören einen einzelnen Piepton, wenn das Zurücksetzen auf Null abgeschlossen ist.

**HINWEIS:**

Wenn Sie versuchen, die Waage auf Null zu setzen, die Freigabetaste jedoch nicht betätigen, hören Sie einen dreifachen Piepton und die Kontrollanzeige der Freigabetaste blinkt fünf Mal auf.

**Wiegen des Patienten**

Bevor Sie den Patienten wiegen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Gegenstände der im Abschnitt „Einstellen des Bettes“ angeführten Liste werden berücksichtigt (siehe „Einstellen des Betts“ auf Seite 46).
- Drainagebeutel, überschüssige Bettbezüge und Geräte oder Vorrichtungen, die hinzugefügt wurden, seit die Waage auf Null gesetzt wurde, wurden entfernt.
- Der Patient liegt ruhig und mittig auf der Auflage.
- Das Bett befindet sich **nicht** im Transportmodus.

**Wiegen** – Drücken Sie die Bedientaste **Wiegesystem**, und lassen Sie sie wieder los. Wenn Sie die Wiegetaste loslassen, erfasst das Bett das aktuelle Gewicht des Patienten. Das Gewicht wird standardmäßig in kg angezeigt.



**HINWEIS:**

Wenn das Maximalgewicht überschritten wird, blinkt die Wiegeanzeige.

**Ändern der Maßeinheiten**

Das Gewicht wird in der Anzeige standardmäßig in Kilogramm (kg) angezeigt. Um die Maßeinheit in Pfund (lb) zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige der **Freigabetaste aus** ist.
2. Drücken Sie die Taste **Null** und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie nach etwa fünf Sekunden die **Wiegetaste**, und halten Sie sie gedrückt. Halten Sie die Taste **Null** ebenfalls weiterhin gedrückt. Wenn Sie einen Piepton hören, lassen Sie beide Tasten los. Die Anzeige befindet sich im Einstellungsmodus, und die aktuell eingestellte Maßeinheit wird angezeigt: **lb** oder **kg**.
3. Drücken Sie die Taste **Wiegesystem**, und lassen Sie diese wieder los, um durch die Einstellungen zu navigieren. Wenn Sie die zutreffende Einstellung erreichen, lassen Sie die Taste los und warten Sie, bis Sie einen Piepton hören (etwa zehn Sekunden). Die neue Einstellung wird in der Anzeige gespeichert, und der Einstellungsmodus wird beendet.



**HINWEIS:**

Wenn Sie die Wiegetaste nicht innerhalb von zehn Sekunden drücken, hören Sie einen Piepton, der bestätigt, dass die gewählte Einstellung gespeichert wird und die Anzeige den Einstellungsmodus beendet.

**ANZEIGE DES WIEGESYSTEMS „B“**



**Einstellen des Betts**

**HINWEIS:**

**Alles, was auf dem Bett liegt oder daran befestigt ist, wird in den angezeigten Wiegewert einbezogen.** Dazu zählen auch Infusionsständer und Gegenstände, die an diesen befestigt sind, Pumpen und Drainagebeutel, der Bettbügel/das Trapez sowie Gegenstände auf oder an der Kopfblende, am Fußbrett oder an den Seitenteilen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Bett an eine Wechselstromquelle angeschlossen ist.

2. Legen Sie alle Standardbettbezüge, -decken und -kissen auf das Bett. Gegebenenfalls kann es hilfreich sein, eine Liste dieser Gegenstände in der Nähe des Bettes anzubringen, um künftig auf diese zurückgreifen zu können.
3. Stellen Sie sicher, dass das Bett nichts berührt, was das Patientengewicht beeinflussen könnte (andere Betten oder Gerätewagen, die Wand, diverse Drainageschläuche etc.).

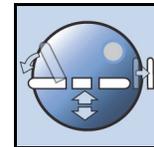
## Wiegereferenzposition



### WARNUNG:

**Warnung** – Bevor Sie den Patienten wiegen oder die Waage auf Null setzen, stellen Sie sicher, dass sich das Bett, wie weiter unten beschrieben, in der **Wiegereferenzposition** befindet. Geschieht dies nicht, könnte das Gewicht falsch abgelesen werden; der Patient könnte sich verletzen.

1. Drücken Sie die Taste **Rahmen einstellen**, und halten Sie diese gedrückt, bis Sie einen einzelnen Piepton hören. Folgendes geschieht:
  - a. Das Kopfteil senkt sich ab.
  - b. Der Fußbereich wird vollständig ausgefahren.
  - c. Das Bett wird in die tiefste Stellung gebracht.
2. Lösen Sie die Bremse. Es ertönt der Alarmton **Bremse nicht festgestellt**, weshalb wir empfehlen, diesen Schritt zuletzt durchzuführen, damit der Alarmton so kurz wie möglich ertönt.



Befindet sich das Bett ordnungsgemäß in der Wiegereferenzposition, leuchtet die Anzeige **Wiegereferenzposition** dauerhaft.



Wenn Sie versuchen, die Waage auf **Null** zu setzen, während sich das Bett nicht in der **Wiegereferenzposition** befindet, hören Sie einen dreifachen Piepton, der Sie darauf hinweist, dass sich das Bett nicht in der richtigen Position befindet. Achten Sie auf eine blinkende Anzeige für **Rahmen einstellen** oder **Bremse lösen**. Wiederholen Sie Schritt 1 oder 2, wie durch die blinkende Anzeige kenntlich gemacht wird.

### HINWEIS:

Ertönt der Alarmton **Bremse nicht festgestellt**, hören Sie den dreifachen Piepton **nicht**, weshalb wir Ihnen empfehlen, die Bremse im letzten Schritt zu lösen.

Sie können das Wiegesystem jetzt auf Null setzen oder den Patienten wiegen.



## WARNUNG:

**Warnung** – Stellen Sie die Waage auf Null, **bevor** ein neuer Patient auf das Bett gelegt wird, und immer dann, wenn zusätzliche Geräte auf das Bett gelegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Standardbettbezüge auf dem Bett einbezogen werden, wenn Sie das Wiegesystem auf Null setzen. Geschieht dies nicht, könnte das Gewicht falsch abgelesen werden; der Patient könnte sich verletzen.

## HINWEIS:

- Ist das Bett mit dem IntelliDrive® XL Transportsystem ausgestattet, kann das Wiegesystem **nicht** auf null gesetzt werden und es kann kein Patient gewogen werden, wenn sich das Bett im **Transportmodus** befindet, da der Wiegerahmen durch den Kontakt der Antriebsräder mit dem Boden keine Belastung aufnimmt.
- Wenn Sie versuchen, die Waage zu verwenden, während sich das Bett im **Transportmodus** befindet, blinkt die Kontrollanzeige **Bett hochfahren** auf dem Bedienpod fünf Mal und Sie hören einen dreifachen Piepton. Um das Bett hochzufahren, halten Sie die Taste **Bett hochfahren** gedrückt, bis die Anzeige erlischt und Sie zur Bestätigung einen einzelnen Piepton wahrnehmen.



## Wiegesystem auf Null setzen

1. Drücken Sie die Bedientaste **Freigabe**.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Bett in der **Wiegereferenzposition** befindet (siehe „Wiegereferenzposition“ auf Seite 49). Wenn Sie die Bremse lösen, um das Bett in diese Position zu bringen, ertönt der Alarmton **Bremse nicht festgestellt** und die Anzeige **Wiegereferenzposition** leuchtet dauerhaft.
3. Drücken Sie die Taste **0/T** und halten Sie diese gedrückt; in der Anzeige wird **Hold** (Halten) angezeigt.
4. Wenn **00.0** angezeigt wird, lassen Sie die Taste los.
5. Nachdem Sie die Taste losgelassen haben, blinkt in der Anzeige **CALC auf**. Berühren Sie das Bett so lange **nicht**, bis in der Anzeige nicht mehr **CALC** aufblinkt.



Wenn **CALC** nicht mehr aufblinkt, sehen Sie in der Anzeige **0.0**, die **0/T**-Kontrollanzeige ist grün, und Sie hören einen einzelnen Piepton. Das Zurücksetzen auf Null ist abgeschlossen. Sie können die Bremse nun arretieren.

## Wiegen des Patienten

Bevor Sie den Patienten wiegen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Gegenstände der im Abschnitt „Einstellen des Bettes“ angeführten Liste werden berücksichtigt (siehe „Einstellen des Bettes“ auf Seite 46).
- Drainagebeutel, überschüssige Bettbezüge und Geräte oder Vorrichtungen, die hinzugefügt wurden, seit die Waage auf Null gesetzt wurde, wurden entfernt.
- Der Patient liegt ruhig und mittig auf der Auflage.
- Das Bett befindet sich **nicht** im Transportmodus.
- Das Bett befindet sich in der **Wiegereferenzposition** (siehe „Wiegereferenzposition“ auf Seite 49).

## HINWEIS:

Um beim Wiegen des Patienten eine höchstmögliche Wiegegenauigkeit zu erzielen, sollte sich das Bett in der **Wiegereferenzposition** befinden; Sie können den Patienten wenn nötig jedoch auch wiegen, wenn sich das Bett nicht in dieser Position befindet.

**Wiegen** – Drücken Sie die Taste **Wiegen**, und lassen Sie diese wieder los. Wenn Sie die Wiegetaste loslassen, wird in der Anzeige das aktuelle Gewicht des Patienten in Kilogramm angezeigt. Sie können nun die **Bremse** arretieren.



### Vergrößerungsmodus (Mag)

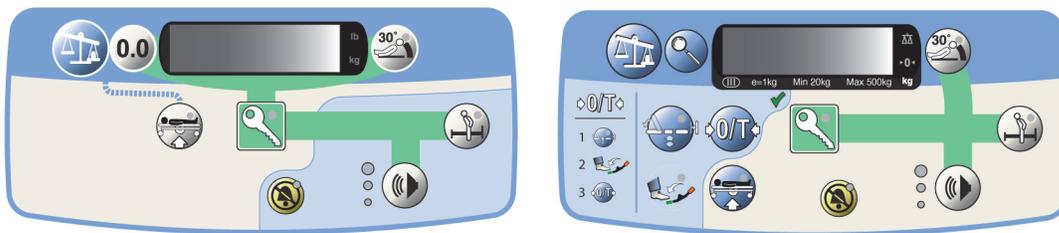
Zur Erinnerung: Das Patientengewicht wird beim Wiegen in vollen 1-kg-Schritten angezeigt. Wenn Sie das Gewicht auf 0,5 kg (halbes Kilogramm) genau ermitteln möchten, drücken Sie die Taste **Vergrößerungsmodus** (Mag). Es leuchtet eine Anzeige auf, die Sie darüber informiert, dass der **Vergrößerungsmodus** aktiviert ist und das zuletzt gemessene Gewicht nun auf 0,5 kg genau angezeigt wird. Der **Vergrößerungsmodus** bleibt nur fünf Sekunden lang aktiviert; danach geht die Anzeige aus, und die Gewichtsanzeige zeigt den Ursprungswert an.



### Instabiles Gewicht

Beginnt der Patient sich zu bewegen, nachdem ein Gewicht angezeigt wurde, steigt das angezeigte Gewicht möglicherweise an oder sinkt, und die Anzeige blinkt. Dies deutet darauf hin, dass die Gewichtsermittlung instabil ist. Sobald der Patient ruhig liegt, stabilisiert sich das Gewicht und das in der Anzeige dargestellte Gewicht hört auf zu blinken.

## EINZELMODUS-BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEM



### HINWEIS:

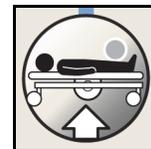
Das Bettausstiegsalarmsystem sollte in Verbindung mit einer umfassenden Beurteilung des Sturzrisikos und einem von der Klinik zugelassenen Protokoll verwendet werden.

Die Tasten des Bettausstiegsalarmsystems sind auf dem ausklappbaren Bedienpod für Pflegepersonal angebracht, der sich auf jedem der mittleren Seitenteile befindet.

Wenn Ihr Bett mit der Compella™ Auflage mit geringem Luftverlust mit Patientenwendehilfe und kontinuierlicher lateraler Rotationstherapie (Continuous Lateral Rotation Therapy, CLRT) ausgestattet ist, sollte der Bettausstiegsalarm nur im Normalmodus verwendet werden. Er sollte nicht verwendet werden, wenn der CLRT-Modus aktiviert ist, da dies zu Fehlalarmen führen könnte.

### HINWEIS:

Befindet sich das Bett im **Transportmodus** (die Antriebsräder befinden sich auf dem Boden) und Sie versuchen, das Bettausstiegsalarmsystem zu aktivieren, leuchtet die Kontrollanzeige **Bett hochfahren** fünf Mal auf, und Sie hören einen dreifachen Piepton. Um den **Transportmodus** zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **Bett hochfahren**, und halten Sie diese gedrückt, bis die Anzeige erlischt und Sie einen einzelnen Piepton hören. Der Ausstiegsalarm kann nun aktiviert werden.



Das Einzelmodus-Bettausstiegsalarmsystem verfügt nur über einen Modus: Aus-dem-Bett.

**Aus-dem-Bett-Modus** – In diesem Modus ertönt ein Alarmton, wenn sich das Gewicht des Patienten deutlich außerhalb des Bettgestells befindet. Dieser Modus ist sehr nützlich, wenn eine Pflegekraft den Patienten sich uneingeschränkt innerhalb des Bettes bewegen lassen möchte, jedoch davon in Kenntnis gesetzt werden will, wenn der Patient das Bett verlässt.

Ist das System aktiviert und erkennt einen Aus-dem-Bett-Alarmzustand, geschieht Folgendes, selbst wenn der Patient ins Bett zurückkehrt:

- Es ertönt ein Alarmton.
- Die Anzeige für den Aus-dem-Bett-Modus blinkt.
- Es wird ein Schwesterruf an die Schwesternstation gesendet (bei Betten, die mit einem Schwesterruf ausgestattet sind).

### AKTIVIERUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Patient in der Mitte des Bettes befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Bett **nicht** im **Transportmodus** befindet.
3. Drücken Sie die **Freigabetaste**, bis deren Anzeige aufleuchtet.
4. Drücken Sie die **Aus-dem-Bett-Taste**. Wenn das System einen einzelnen Piepton von sich gibt und die Anzeige dauerhaft leuchtet, ist das System aktiviert.



### HINWEIS:

Die Anzeige blinkt, bis das System aktiviert ist.

**Ist das System nicht aktiviert**, piept es einige Sekunden lang schnell und die Aus-dem-Bett-Anzeige blinkt. Dies bedeutet, dass das Patientengewicht weniger als 113 kg (250 lb) oder mehr als 454 kg (1000 lb) beträgt, der Patient sich nicht in der richtigen Position befindet oder das System nicht richtig funktioniert.

### HINWEISE:

- Vergessen Sie nicht, dass der Patient sich in der Mitte des Bettes befinden muss, da das System andernfalls möglicherweise einen Alarm ertönen lässt, wenn das Bett den Betausstiegsalarm reaktiviert.
- Wurde der Betausstiegsmodus nicht deaktiviert, bevor das Bett in den Transportmodus gebracht wurde, wird der zuvor eingestellte Betausstiegsmodus reaktiviert, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wird.

### STUMMSCHALTUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS OHNE DEAKTIVIERUNG DES SYSTEMS

Wenn der Betausstiegsmodus aktiviert ist, können Sie das Alarmsystem stummschalten. In diesem Stummmodus hört das System mit der Überwachung der Patientenbewegung auf. **Deshalb löst das System keinen Alarmton oder Schwesterruf aus.** Während sich das System im Stummmodus befindet, können Sie die Position des Patienten verändern oder dem Patienten aus dem Bett helfen. Die Stummschaltung kann verwendet werden, wenn die Patientenwendehilfe eingesetzt wird.

- **Um das Alarmsystem stummszuschalten, bevor es ertönt**, drücken Sie die **Freigabetaste**, bis ihre Anzeige dauerhaft leuchtet, und drücken Sie dann die Taste **Alarm stummschalten**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.
- **Um das Alarmsystem stummszuschalten, nachdem es ertönt**, drücken Sie die Taste **Alarm stummschalten**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.



Sobald die Stummschaltung des Alarms aktiviert wurde, haben Sie 30 Sekunden Zeit, um den Patienten aus dem Bett oder zurück in die richtige Position für die Aktivierung des Betausstiegsalarms zu befördern.

- Verlässt der Patient das Bett nicht, muss er in die richtige Position gebracht werden, um den Betausstiegsalarm zu reaktivieren.

- Verlässt der Patient das Bett, ertönt der Alarm nicht. Der Betausstiegsalarmmodus wird nicht reaktiviert, solange der Patient nicht ins Bett zurückgekehrt ist.
- Nachdem der Patient ins Bett zurückgekehrt ist, muss der Patient in die richtige Position gebracht werden, um den Betausstiegsalarm zu reaktivieren. Befindet sich der Patient nicht in der richtigen Position, löst das System einen Alarmton aus.

### DEAKTIVIERUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS

Drücken Sie die Taste **Freigabe**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet, und drücken Sie dann die Taste **Aus-dem-Bett**, bis die Anzeige erlischt.

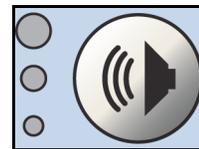


### EINSTELLEN DER ALARMLAUTSTÄRKE

1. Der Patient muss sich auf dem Bett befinden.
2. Das System muss aktiviert sein.
3. Drücken Sie die Taste **Freigabe**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.



4. Drücken Sie die Taste **Lautstärke** und lassen Sie sie los, wenn die Anzeige neben der gewünschten Lautstärke aufleuchtet.



### ÄNDERUNG DES ALARMTONS

#### HINWEIS:

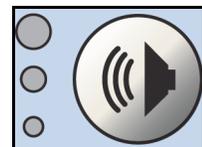
Wir empfehlen Ihnen, für alle Betten einer bestimmten Einheit oder einer Etage denselben Ton zu verwenden und den Ton nicht ohne Genehmigung der Klinik zu ändern.

1. Aktivieren Sie einen der Betausstiegsmodi. Es wird empfohlen, anstelle eines Patienten eine Pflegekraft einzusetzen, um den Betausstiegsmodus zu aktivieren.

#### HINWEIS:

Um den Betausstiegsmodus zu aktivieren, müssen sich auf dem Bett mindestens 113 kg (250 lb) befinden.

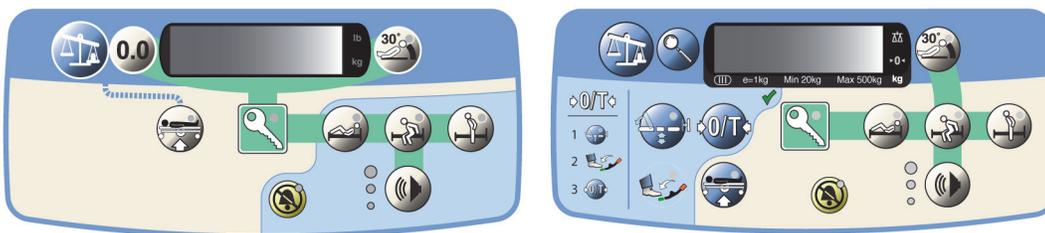
2. Aktivieren Sie den Alarm, indem Sie die Pflegekraft dazu auffordern, das Bett zu verlassen.
3. Drücken Sie die Lautstärketaste und halten Sie diese gedrückt.



4. Drücken Sie die Aus-dem-Bett-Taste, während Sie die Lautstärketaste betätigen.
5. Drücken Sie die Aus-dem-Bett-Taste und lassen Sie sie los, wenn der gewünschte Ton ausgewählt ist.
6. Löschen Sie den Alarmzustand.



## BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEM MIT DREI MODI



### HINWEIS:

Das Bettausstiegsalarmsystem sollte in Verbindung mit einer umfassenden Beurteilung des Sturzrisikos und einem von der Klinik zugelassenen Protokoll verwendet werden.

Die Tasten des Bettausstiegsalarmsystems sind auf dem ausklappbaren Bedienpod angebracht, der sich auf jedem der mittleren Seitenteile befindet.

Wenn Ihr Bett mit der Compella™ Auflage mit geringem Luftverlust mit Patientenwendehilfe und kontinuierlicher lateraler Rotationstherapie (Continuous Lateral Rotation Therapy, CLRT) ausgestattet ist, sollte der Bettausstiegsalarm nur im Normalmodus verwendet werden. Er sollte nicht verwendet werden, wenn der CLRT-Modus aktiviert ist, da dies zu Fehlalarmen führen könnte.

### HINWEIS:

Befindet sich das Bett im **Transportmodus** (die Antriebsräder befinden sich auf dem Boden), und Sie versuchen, das Bettausstiegsalarmsystem zu aktivieren, blinkt die Kontrollanzeige **Bett hochfahren** fünf Mal, und Sie hören einen dreifachen Piepton. Um den Transportmodus zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **Bett hochfahren** und halten Sie diese gedrückt, bis die Anzeige erlischt und Sie einen einzelnen Piepton hören. Der Ausstiegsalarm kann nun aktiviert werden.



Das Bettausstiegsalarmsystem verfügt über drei Modi: Patientenposition, Bettausstieg und Aus-dem-Bett.

- **Patientenpositionsmodus** – In diesem Modus ertönt ein Alarm, wenn der Patient sich auf die Seitenteile zu- oder vom Kopfteil wegbewegt oder im Bett aufsteht. Dieser Modus sollte verwendet werden, wenn eine Pflegekraft davon in Kenntnis gesetzt werden möchte, wenn der Patient beginnt sich zu bewegen.
- **Bettausstiegsmodus** – In diesem Modus ertönt ein Alarm, wenn ein Patient sich aus der Bettmitte weg- und auf einen Ausstiegspunkt hinbewegt. Dieser Modus sollte verwendet werden, wenn eine Pflegekraft davon in Kenntnis gesetzt werden möchte, wenn der Patient versucht, das Bett zu verlassen.
- **Aus-dem-Bett-Modus** – In diesem Modus ertönt ein Alarmton, wenn sich das Gewicht des Patienten deutlich außerhalb des Bettgestells befindet. Dieser Modus sollte verwendet werden, wenn eine Pflegekraft den Patienten sich uneingeschränkt innerhalb des Bettes bewegen lassen möchte, jedoch davon in Kenntnis gesetzt werden will, wenn der Patient das Bett verlässt.



Ist das System aktiviert und erkennt einen Alarmzustand für den jeweilig eingestellten Bettausstiegsmodus, geschieht Folgendes, selbst wenn der Patient ins Bett zurückkehrt:

- Es ertönt ein Alarmton.
- Die Anzeige für den jeweiligen Bettausstiegsmodus blinkt.
- Es wird ein Schwesterruf an die Schwesternstation gesendet (bei Betten, die mit einem Schwesterruf ausgestattet sind).

## AKTIVIERUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Patient in der Mitte des Bettes befindet.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Bett **nicht** im Transportmodus befindet.
3. Drücken Sie die **Freigabetaste**, bis deren Anzeige aufleuchtet.
4. Drücken Sie die entsprechende Taste des gewünschten Bettausstiegsmodus. Wenn das System einen einzelnen Piepton von sich gibt und die Anzeige dauerhaft leuchtet, ist das System aktiviert.



### HINWEIS:

Die Anzeige blinkt, bis das System aktiviert ist.

**Ist das System nicht aktiviert**, piept es einige Sekunden lang schnell und die Anzeige des gewählten Modus blinkt. Dies bedeutet, dass das Patientengewicht weniger als 113 kg (250 lb) oder mehr als 454 kg (1000 lb) beträgt, der Patient sich nicht in der richtigen Position befindet oder das System nicht richtig funktioniert.

### HINWEIS:

Vergessen Sie nicht, dass der Patient sich in der Mitte des Bettes befinden muss, da das System andernfalls möglicherweise einen Alarm ertönen lässt, wenn das Bett den Bettausstiegsalarm reaktiviert.

### HINWEIS:

Wurde der Bettausstiegsmodus nicht deaktiviert, bevor das Bett in den Transportmodus gebracht wurde, wird der zuvor eingestellte Bettausstiegsmodus reaktiviert, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wird.

## STUMMSCHALTUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS OHNE DEAKTIVIERUNG DES SYSTEMS

Wenn der Bettausstiegsmodus aktiviert ist, können Sie das Alarmsystem stummschalten. In diesem Stummmodus hört das System mit der Überwachung der Patientenbewegung auf. **Deshalb löst das System keinen Alarmton oder Schwesterruf aus.** Während sich das System im Stummmodus befindet, können Sie die Position des Patienten verändern oder dem Patienten aus dem Bett helfen. Die Stummschaltung kann verwendet werden, wenn die Patientenwendehilfe eingesetzt wird.

- **Um das Alarmsystem stummzuschalten, bevor es ertönt**, drücken Sie die **Freigabetaste**, bis ihre Anzeige dauerhaft leuchtet, und drücken Sie dann die Taste **Alarm stummschalten**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.
- **Um das Alarmsystem stummzuschalten, nachdem es ertönt**, drücken Sie die Taste **Alarm stummschalten**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.



Sobald die Stummschaltung des Alarms aktiviert wurde, haben Sie 30 Sekunden Zeit, um den Patienten aus dem Bett oder zurück in die richtige Position für die Aktivierung des Bettausstiegsalarms zu befördern.

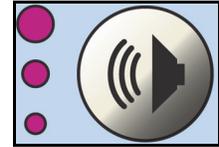
- Verlässt der Patient das Bett nicht, muss er in die richtige Position gebracht werden, um den Bettausstiegsalarm zu reaktivieren.
- Verlässt der Patient das Bett, ertönt der Alarm nicht. Der Bettausstiegsalarmmodus wird nicht reaktiviert, solange der Patient nicht ins Bett zurückgekehrt ist.
- Nachdem der Patient ins Bett zurückgekehrt ist, muss der Patient in die richtige Position gebracht werden, um den Bettausstiegsalarm zu reaktivieren. Befindet sich der Patient nicht in der richtigen Position, löst das System einen Alarmton aus.

## DEAKTIVIERUNG DES BETTAUSSTIEGSALARMSYSTEMS

Drücken Sie die **Freigabetaste**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet, und drücken Sie dann die Aus-dem-Bett-Taste, bis die Anzeige erlischt.

## EINSTELLEN DER ALARMLAUTSTÄRKE

1. Der Patient muss sich auf dem Bett befinden.
2. Das System muss aktiviert sein.
3. Drücken Sie die Taste **Freigabe**, bis deren Anzeige dauerhaft leuchtet.
4. Drücken Sie die Taste **Lautstärke** und lassen Sie sie los, wenn die Anzeige neben der gewünschten Lautstärke aufleuchtet.



## ÄNDERUNG DES ALARMTONS

### HINWEIS:

Wir empfehlen Ihnen, für alle Betten einer bestimmten Einheit oder einer Etage denselben Ton zu verwenden und den Ton nicht ohne Genehmigung der Klinik zu ändern.

1. Aktivieren Sie einen der Betausstiegsmodi. Es wird empfohlen, anstelle eines Patienten eine Pflegekraft einzusetzen, um den Betausstiegsmodus zu aktivieren.

### HINWEIS:

Um den Betausstiegsmodus zu aktivieren, müssen sich auf dem Bett mindestens 113 kg (250 lb) befinden.

2. Aktivieren Sie den Alarm, indem Sie die Pflegekraft dazu auffordern, das Bett zu verlassen.
3. Drücken Sie die Lautstärketaste und halten Sie diese gedrückt.



4. Drücken Sie die Aus-dem-Bett-Taste, während Sie die Lautstärketaste betätigen.
5. Drücken Sie die Aus-dem-Bett-Taste und lassen Sie sie los, wenn der gewünschte Ton ausgewählt ist.
6. Löschen Sie den Alarmzustand.



## SIDECOM® KOMMUNIKATIONSSYSTEM

Das SideCom® Kommunikationssystem verfügt über eine Schwesternruftaste.

Der Stecker des SideCom® Kommunikationssystems befindet sich an der linken Bettseite am Kopfende des Bettes.



SideCom Anschluss

### SCHWESTERNRUFTASTE

Auf den Bedienfeldern für Pflegekräfte und Patienten sowie auf der Handsteuerung für Patienten (sofern installiert) befindet sich eine Schwesternruftaste.

Bei Betätigung der Schwesternruftaste wird ein Signal an die Schwesternstation übermittelt. Die Sprachverbindung wird durch einen Lautsprecher/ein Mikrofon an beiden Seitenteilen des Kopfendes gewährleistet.



Bedienelement für den Patienten



Bedienelement für das Pflegepersonal

### Benutzung

Drücken Sie eine der **Schwesteranruf**-Tasten. Wenn die Schwesternstation den Ruf bestätigt, geschieht Folgendes:

- Die Schwesternrufanzeige auf dem Bedienfeld für Pflegekräfte leuchtet auf.
- Die Sprachanzeige auf der Handsteuerung für Patienten leuchtet auf. Die Schwesternstation kann Sie nun hören, wenn Sie sprechen.
- Wenn der Ruf bestätigt wird, leuchtet die Schwesternrufanzeige auf der Handsteuerung für Patienten orange auf. Die Schwesternrufanzeige auf dem Bedienfeld für Pflegekräfte erlischt.



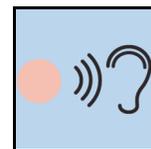
### HINWEIS:

Blinkt die Sprachanzeige oder die Schwesternrufanzeige auf der Handsteuerung für Patienten, wurde der Schwesteranruf noch nicht bestätigt.

Leuchtet die Höranzeige auf, spricht die Schwesternstation gerade.

### HINWEIS:

Die Schwesternruftasten sind immer aktiv und ihre Anzeigen leuchten grün, wenn kein Schwesteranruf ausgelöst wurde. Die Schwesternruftasten können nicht gesperrt werden.



## FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE DER AUFLAGE

### SICHERHEITSHINWEISE



#### **WARNUNG:**

Beachten Sie sämtliche Warnungen und Hinweise des gesamten Handbuchs sowie unten stehende Sicherheitsinformationen, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden:

#### **Allgemein**

- **Warnung** – Die Verwendung der Therapieauflage und der Luftzufuhreinheit mit einem anderem Bettrahmen als den des Compella™ Bariatrischen Betts könnte die Effektivität der Sicherheitsmerkmale des Systems erheblich mindern.
- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich der Patient einklemmt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses. Überwachen Sie den Patienten in geeigneter Weise.
- **Warnung** – Kinder, Haustiere und Ungeziefer können das Gerät möglicherweise beschädigen und sich dabei selbst und/oder dem Patienten Verletzungen zufügen.
- **Warnung** – Das System ist dafür konzipiert und bestimmt, mit einem speziellen Compella™ Bariatrischen Bettrahmen verwendet zu werden.

#### **Auflage**

- **Warnung** – Sichern Sie die Auflage ordnungsgemäß und entsprechend der Gebrauchsanweisung am Rahmen.
- **Warnung** – Erstickungsgefahr durch das Verfangen in den Schläuchen. Stellen Sie sicher, dass die Schlauchmanschette richtig angebracht wurde.
- **Warnung** – Die Griffe an der Auflage dienen **nicht** dazu, Patienten zu transportieren. Eine derartige Verwendung der Griffe könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- **Warnung** – Um das Einklemmrisko zu verhindern, verwenden Sie eine dem Bettrahmen angemessene Auflagengröße.
- **Warnung** – Die Schlauchmanschette dient der Risikominderung, verwenden Sie daher das Gerät nicht ohne Einsatz der Schlauchmanschette.
- **Warnung** – Vergewissern Sie sich, dass alle Seitenteile vollständig eingerastet sind, wenn sich das Bett in der hochgefahrenen Position befindet.

#### **HINWEIS:**

Die Seitenteile sollen dem Patienten ein Gefühl für die Bettkanten vermitteln und sind nicht zur Fixierung des Patienten vorgesehen.

- **Warnung** – Rauchen sowie die unsachgemäße Verwendung von Heizkörpern könnten zu einem Auflagenbrand und der Verletzung des Patienten führen.
- **Warnung** – Das Pflegepersonal muss dazu angehalten werden, Schäden durch den unsachgemäßen Einsatz von Röntgenkassetten, mobilen CT-Scannern und/oder Nadelstiche zu vermeiden.
- **Warnung** – Überprüfen Sie die Auflage und den optionalen Schoner bei einem Patientenwechsel und während der Reinigungszyklen auf Schäden wie Stiche, Risse und Verschleißstellen.
- **Warnung** – Benutzen Sie keine Auflagen (Stützauflagen), Auflagenüberzüge, Ersatzauflagen oder Spezialauflagen, die nicht von Hill-Rom für das Compella™ Bariatrische Bettsystem entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Auflagen als der für das Compella™ Bariatrische

Bettsystem entwickelten Auflagen kann die Wirkung der im Bettsystem integrierten Sicherheitsfunktionen erheblich einschränken.

## Luftzufuhreinheit

- **Warnung** – Es besteht Erstickungsgefahr durch das Verfangen in Kabeln. Führen Sie das Netzkabel unter dem Bettrahmen durch.
- **Warnung** – Die Luftzufuhreinheit enthält keine vom Anwender zu wartenden Teile. Die Wartung ist ausschließlich durch von der Klinik befugtes Personal durchzuführen.
- **Warnung** – Zur Vermeidung des Stromschlagrisikos nutzen Sie ausschließlich ein zugelassenes Netzkabel.
- **Warnung** – Zur Vermeidung des Stromschlagrisikos überprüfen Sie das Produkt vor dem Gebrauch auf Schäden.
- **Warnung** – Zur Vermeidung des Brand- und Erstickungsrisikos verwenden Sie das Gerät **nicht** in einer Umgebung, in der sich entflammbare Anästhetika, O<sub>2</sub> oder N<sub>2</sub>O befinden.
- **Warnung** – Um die Therapiefunktion zu gewährleisten, muss eine Wechselstromquelle aktiv sein. Eine Unterbrechung der Stromversorgung führt zu einer Minderung oder einem Abbruch der Therapiefunktion.
- **Warnung** – Um das Verletzungsrisiko zu vermeiden, platzieren Sie keine Gegenstände auf der Luftzufuhreinheit.
- **Warnung** – Das Netzkabel könnte eine Stolpergefahr darstellen. Führen Sie das Kabel unter dem Bettrahmen durch.
- **Warnung** – Der Druck in der Auflage wird automatisch reguliert und kann sich gegebenenfalls ohne Vorankündigung anpassen. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie medizinische Verfahren am Patienten vornehmen.
- **Warnung** – Wird der Filter nicht gereinigt, kann dies zu einer unsachgemäßen Therapie führen, was wiederum eine Gefährdung des Patienten oder eine Beschädigung der Einheit zur Folge haben könnte.
- **Warnung** – Um zu vermeiden, dass die Geräteeinstellungen unabsichtlich verändert werden, sind Besucher darauf hinzuweisen, dass Veränderungen der Einstellungen eine Gefährdung für den Patienten darstellen könnten.
- **Warnung** – Schließen Sie die Luftzufuhreinheit nur an eine zugelassene Auflage an.
  
- **Warnung** – Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, darf die Luftzufuhreinheit nur an einen Netzanschluss mit Schutzleiter angeschlossen werden.
- **Warnung** – Sollte die Einheit unverständliche Informationen anzeigen, stellen Sie die Verwendung des Gerätes unverzüglich ein und rufen Sie den Wartungsdienst.
- **Warnung** – Um die Sturzgefahr des Patienten zu minimieren, während die Modi CLRT und Patientenwendehilfe aktiv sind:
  - Stellen Sie vor dem Start sicher, dass das Bett breit genug ist, damit sich der Patient drehen kann.
  - Lassen Sie die Seitenteile nicht herunter, während einer der beiden Modi aktiv ist, und halten Sie den Modus an bzw. schalten Sie ihn aus, bevor Sie ein Seitenteil herunterlassen.
- **Warnung** – Das Netzkabel für die Luftzufuhreinheit ist mit Magneten versehen, um das Kabel am Bettrahmen zu fixieren. Treten Magnetfelder auf, können diese die Funktion implantierter Geräte wie Schrittmacher und Defibrillatoren verändern.
- **Warnung** – Verwenden Sie das Gerät nicht in Verbindung mit entflammbaren Substanzen.

- **Warnung** – Netzkabel nicht an ein Verlängerungskabel oder eine Mehrfachsteckdose anschließen. Es besteht das Risiko einer Überhitzung und resultierendem Feuer, was zu Verletzungen oder Beschädigungen führen kann.
- **Warnung** – Schließen Sie ausschließlich Gegenstände an, die ausdrücklich als Teil des Gerätes oder als mit dem Gerät kompatibel beschrieben sind.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Nennleistung der Netzstromversorgung für die Versorgung der Luftzufuhreinheit ausreichend ist.
- **Warnung** – Die Verwendung von anderem als dem angegebenen Zubehör, Druckwandlern und Kabeln, mit Ausnahme von Druckwandlern und Kabeln, die vom Hersteller des Geräts als Ersatzteile für Innenkomponenten verkauft werden, kann zu einem Anstieg der Emissionen und/oder einer Herabsetzung der Störfestigkeit des Geräts führen.
- **Warnung** – Halten Sie die Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV ein; führen Sie die Installation und die Inbetriebnahme gemäß den in den mitgelieferten Unterlagen angegebenen EMV-Informationen durch.

## AUFLAGEOPTIONEN

Dieses Bett verfügt über zwei Auflageoptionen:

- Compella™ Therapieauflage mit Wendehilfe oder Wendehilfe mit CLRT (siehe „Compella™ Therapieauflage“ auf Seite 65) – Das Therapieauflegesystem besteht aus der Luftzufuhreinheit, der Therapieauflage, dem Netzkabel und dem Kommunikationskabel.
- Compella™ Schaumstoffauflage mit aufblasbaren Seitenpolstern und Fußteil (siehe „Compella™ Schaumstoffauflage mit aufblasbaren Seitenpolstern“ auf Seite 74) – Das Schaumstoffauflegesystem besteht aus der Luftzufuhreinheit, der Schaumstoffauflage, dem Netzkabel und dem Kommunikationskabel.

Wenn Sie beim Aufbau, der Anwendung oder der Pflege der Auflage und der Luftzufuhreinheit Hilfe benötigen oder wenn Sie Probleme mit dem System melden möchten, wenden Sie sich an die autorisierte Wartungskraft Ihrer Klinik oder kontaktieren Sie den technischen Kundendienst von Hill-Rom.

## INSTALLIEREN DER AUFLAGE UND DER LUFTZUFUHREINHEIT



### WARNUNG:

**Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Auflage ordnungsgemäß mit dem Bettrahmen verbunden ist. Der Patient könnte andernfalls verletzt werden.

1. Heben Sie das Kopfteil um etwa 30° an.
2. Drehen Sie die Auflage so, dass sich die Schläuche am Fußende des Bettes befinden.
3. Verbinden Sie die Riemen an der Unterseite der Auflage mit den Befestigungsschlitzen am Kopf- und am Fußteil sowie an der Sitzfläche des Bettrahmens. Stellen Sie sicher, dass die Aufnahmehalterungen die Riemen der Auflage richtig mit den Befestigungsschlitzen verbinden.
4. Heben Sie die Seitenteile an und ziehen Sie dann leicht an den Seitenteilen, um sicherzustellen, dass sie in dieser Position vollständig eingerastet sind. Stellen Sie sicher, dass sich keine Lücken zwischen der Auflage und den Seitenteilen befinden.





**VORSICHT:**

**Achtung** – Wenn Sie die Luftzufuhreinheit an das Fußbrett hängen, stellen Sie sicher, dass die Aufnahmehalterung ordnungsgemäß am Fußbrett angebracht wurde. Andernfalls kann es zu Beschädigungen des Gerätes kommen, wenn die Luftzufuhreinheit verrutscht/abgetrennt wird.

5. Hängen Sie die Luftzufuhreinheit an die Aufnahmehalterung am Fußbrett.



**VORSICHT:**

**Achtung** – Stellen Sie sicher, dass die Auflage genau auf die Luftzufuhreinheit abgestimmt ist, damit gewährleistet werden kann, dass alle Funktionen ordnungsgemäß funktionieren.

6. Für eine **Therapieauflage** verbinden Sie die Schläuche der Auflage mit den entsprechenden farbcodierten Anschlüssen an beiden Seiten der Luftzufuhreinheit:

- Schließen Sie den **roten, blauen, grünen, weißen, schwarzen und gelben** Schlauch an. Diese befinden sich an der **(aus Patientensicht) rechten** Seite der Luftzufuhreinheit.
- Schließen Sie den **weißen, schwarzen und gelben** Schlauch an, die sich an der **(aus Patientensicht) linken** Seite der Luftzufuhreinheit befinden.



**HINWEIS:**

Beim **gelben** Schlauch auf der linken Seite handelt es sich um den Schlauch für geringen Luftverlust vom Überzug der Auflage.

7. Für eine **Schaumstoffauflage** verbinden Sie den **weißen, schwarzen und roten** Schlauch der Auflage mit den farbcodierten Anschlüssen auf der **(aus Patientensicht) rechten** Seite der Luftzufuhreinheit.



**WARNUNG:**

**Warnung** – Das Netzkabel könnte bei unsachgemäßer Benutzung beschädigt werden. Bei einer Beschädigung des Netzkabels stellen Sie die Verwendung des Bettes unverzüglich ein und kontaktieren Sie den autorisierten Servicetechniker Ihrer Klinik oder den technischen Kundendienst von Hill-Rom. Andernfalls sind Verletzungen oder Sachschäden möglich.

8. Schließen Sie das Kommunikationskabel der Auflage am Fußende an die Luftzufuhreinheit und an das Bett an.



An der Luftzufuhreinheit sind Magnete am Netzkabel angebracht. Das Netzkabel wird an der aus Patientensicht linken Bettseite entlang geführt. Verwenden Sie die Magnete, um das Netzkabel an Stellen entlang des Bettes zu befestigen und es an eine ordnungsgemäß geerdete Wechselstromquelle anzuschließen.

9. Schließen Sie das Netzkabel an der aus Patientensicht linken Seite der Luftzufuhreinheit an. Den Magneten nicht anbringen.

**HINWEIS:**

Dieser Magnet wird nur angebracht, wenn das Netzkabel von der Luftzufuhreinheit getrennt ist.

10. Führen Sie das Netzkabel unterhalb des Fußteils und Rahmens an der linken Fußrahmenecke des Bettes entlang, und befestigen Sie den zweiten Magnet am Rahmen.



11. Bringen Sie den dritten Magneten mit einer Serviceschleife entlang der Seite des mittleren Rahmens an der aus Patientensicht linken Bettseite an.



12. Führen Sie den vierten Magneten mit einer Serviceschleife am mittleren Rahmen entlang, und bringen Sie ihn an der Seite des Antriebs der Höhenverstellung am Rahmen an.



13. Führen Sie den fünften Magneten mit einer Serviceschleife am mittleren Rahmen entlang, und bringen Sie ihn an der Seite des Antriebs am Rahmen an.



14. Führen Sie den sechsten und siebten Magneten mit einer Serviceschleife am mittleren Rahmen entlang, und bringen Sie sie an der linken Ecke des Kopfendes am Rahmen an.



15. Schließen Sie das Netzkabel der Luftzufuhreinheit an die Wechselstromquelle an. Positionieren Sie die Luftzufuhreinheit so, dass das Netzkabel problemlos herausgezogen werden kann.

**HINWEIS:**

Mit dem **Netzschalter** auf der aus Sicht der Pflegekraft rechten Seite der Luftzufuhreinheit schalten Sie die Einheit **Ein** und **Aus**.

16. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Taste **Hilfe (?)** und den **Netzschalter**. Achten Sie auf einen Hinweiston, um sicherzustellen, dass der Alarmton ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie keinen Ton hören, verwenden Sie die Luftzufuhreinheit nicht.

17. Das Menü **Select Attached Mattress Model** (Verwendetes Matratzenmodell auswählen) wird angezeigt. Wählen Sie die richtige Auflage aus.



Mit CLRT



Ohne CLRT

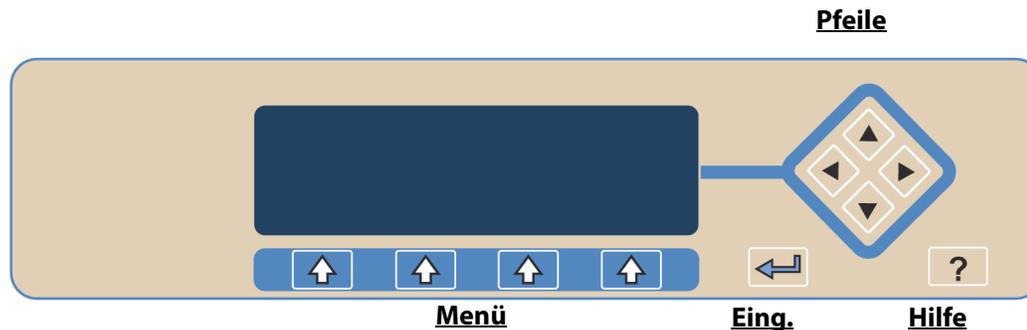
18. Für eine **Luftauflage** richten Sie die Einheit für den Patienten ein (siehe Seite 65).

### LUFTZUFUHRREINHEIT

Bei Luftauflagen zeigt die Luftzufuhreinheit den Luftdruck des Kopf-, Sitz- und Fußbereiches der Auflageneinheit in *Echtzeit* an.

Bei einer **Compella™ Therapieauflage** basiert der Druckpegel für den jeweiligen Patienten auf dem beim Einrichten eingegebenen Gewicht und der Größe des Patienten. Hierdurch wird eine auf dem Gewicht basierende, individuelle Druckentlastung gewährleistet. Alle Einstellungen werden in einem permanenten Speicher abgespeichert. Wird die Stromzufuhr unterbrochen, werden die letzten Einstellungen der Luftzufuhreinheit automatisch wiederhergestellt, sobald wieder eine Stromversorgung vorhanden ist.

Die Luftzufuhreinheit umfasst folgende Tasten:



- **Menü** – Auswahl der **Menüoptionen**.
- **Eingabe** – An- und Abwahl des Menüs **Patienteneinstellungen**.
- **Hilfe** – Anzeige des **Hilfemenüs**.
- **Pfeile** – Auswahl der Einstellungen im Menü **Patienteneinstellungen**.

## COMPELLA™ THERAPIEAUFLAGE

Bei der Compella™ Therapieauflage handelt es sich um ein therapeutisches Drei-Zonen-System mit konstanter Druckentlastung, Mikroklimamanagement, Patientenwendehilfe und kontinuierlicher lateraler Rotationstherapie (Continuous Lateral Rotation Therapy, CLRT). Die Compella™ Bariatrische Therapieauflage besteht wahlweise aus:

- einer Therapieauflage mit Patientenwendehilfe oder
- einer Therapieauflage mit Patientenwendehilfe und CLRT.

Die Compella™ Therapieauflage ist für ein Patientengewicht bis zu 454 kg (1000 lb) geeignet. In die Luftzufuhreinheit kann ein Gewicht von maximal 455 kg oder 995 lb eingegeben werden.

### HINWEIS:

Das Gewicht wird in 5-kg- oder 5-lb-Schritten eingegeben.

### Vorbereiten des Systems für den Patienten

1. Auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) drücken Sie die **Eingabetaste** der Luftzufuhreinheit. Der Bildschirm **Patient Setup** (Patienteneinstellungen) wird angezeigt.
 
2. Geben Sie die Größe und das Gewicht des Patienten folgendermaßen ein:
  - a. Verwenden Sie die Pfeiltasten auf der rechten Seite der Anzeige, um **Height** (Größe) bzw. **Weight** (Gewicht) auszuwählen.
  - b. Geben Sie die Größe und das Gewicht des Patienten folgendermaßen ein:
    - Um die angezeigte Größe oder das angezeigte Gewicht zu erhöhen, drücken Sie auf **Increase** (Erhöhen).
    - Um die angezeigte Größe oder das angezeigte Gewicht zu reduzieren, drücken Sie auf **Decrease** (Reduzieren).
3. Das System passt den Druck automatisch an die eingestellte Größe und das eingestellte Gewicht an. Verwenden Sie ggf. die Pfeiltasten, um den Cursor an die entsprechende Druckeinstellung zu bewegen (Kopf, Sitz oder Fuß), und passen Sie die Einstellungen wie folgt an:
  - Um den Druck zu **erhöhen**, drücken Sie auf **Increase** (Erhöhen).
  - Um den Druck zu **reduzieren**, drücken Sie auf **Decrease** (Reduzieren).
  - Um alle Druckeinstellungen auf die automatisch vom System für Größe und Gewicht voreingestellten Druckeinstellungen **zurückzusetzen**, drücken Sie auf **Default** (Standard).

### HINWEIS:

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Auflage ordnungsgemäß aufgeblasen ist, um sicherzustellen, dass der Patient die beabsichtigte Therapie erhält.

4. Drücken Sie auf **Eingabe**, um zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückzukehren.

### HINWEIS:

Die Einstellungen werden gespeichert, wenn das System zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückkehrt.

## Auflageoptionen

### Modus „Max Inflate“ (Max. Befüllung)

Im Modus „Max Inflate“ (Max. Befüllung) wird die Auflageneinheit aufgeblasen, bis der Maximaldruck erreicht ist.

#### HINWEIS:

Die Auflage wechselt in den Modus „Hyper-Inflate“ (Überdruck), um die Auflage nach den Modi „Seat Deflate“ (Luft aus Sitz ablassen) und „Bed Deflate“ (Luft aus Bett ablassen) aufzublasen; sie geht **nicht** in den Modus „Max Inflate“ (Max. Befüllung).

Um den Modus „Max. Befüllung“ (Max Inflate) zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie im Menü „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Max Inflate** (Max. Befüllung):

Der Bildschirm **Max Inflate** (Max. Befüllung) zeigt den 30-minütigen Countdown an.

2. Um den Modus „Max Inflate“ (Max. Füllung) zu deaktivieren, wenn dieser **weniger** als 30 Minuten in Betrieb war, drücken Sie erneut auf **Max Inflate** (Max. Füllung).

Wenn die Luftzufuhreinheit sich 29 Minuten lang im Modus „Max. Füllung“ befindet, ertönt der Alarmton, und der Countdown-Bildschirm über 1 Minute wird angezeigt:

- Drücken Sie **Max Inflate Off** (Max. Befüllung aus), um den Modus „Max Inflate“ zu beenden.
- Drücken Sie **Continue Max Inflate** (Max. Füllung fortsetzen), um den Modus „Max Inflate“ weitere 10 Minuten lang fortzusetzen.
- Keine Bedientaste gedrückt: Der Modus „Max. Befüllung“ endet nach dem einminütigen Countdown, und die Auflage kehrt in den vorhergehenden Füllmodus zurück.

Wird die 10-minütige Verlängerung gewählt, wird ein 10-minütiger Countdown angezeigt:

- Wählen Sie die hervorgehobene Option **Max Inflate** (Max. Befüllung), um den Modus „Max Inflate“ sofort abzubrechen.
- Keine Bedientaste gedrückt: Der Modus „Max. Befüllung“ endet nach dem einminütigen Countdown, und die Auflage kehrt in den vorhergehenden Füllmodus zurück.



### Fowler-Aktiv-Modus

Wenn die Luftzufuhreinheit eingeschaltet ist, wird standardmäßig der Modus **Fowler Boost** (Fowler Aktiv) aktiviert. Patienten mit Oberkörperhochlagerung unterstützt der Modus **Fowler Boost** (Fowler Aktiv) beim Sitzen zusätzlich im Beckenbereich.

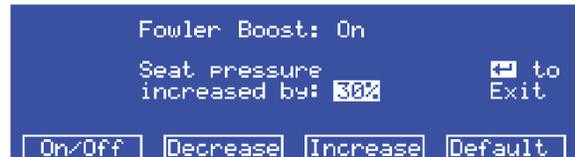


#### HINWEIS:

Befindet sich die Luftzufuhreinheit im Modus „Fowler Boost“, ist die Anzeige **Fowler Boost** (Fowler Aktiv) eingeschaltet.

Zum Ein- und Ausschalten des Modus „Fowler Aktiv“ gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen). Der Bildschirm **Mattress Adjustments** (Matratzenanpassung) wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf **Fowler Adjust** (Fowler anpassen). Der Bildschirm **Fowler Boost** (Fowler Aktiv) wird angezeigt.
3. Drücken Sie **On/Off** (Ein/Aus), um den Modus „Fowler Boost“ (Fowler Aktiv) auf **On** (Ein) oder **Off** (Aus) zu stellen.
4. Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen wie folgt an:
  - Um den Druck zu erhöhen, drücken Sie auf **Increase** (Erhöhen).
  - Um den Druck zu reduzieren, drücken Sie auf **Decrease** (Reduzieren).
  - Drücken Sie die Bedientaste **Default** (Standard), um in die standardmäßigen Einstellungen des Fowler Boost von **30 %** mehr als dem im Sitzbereich eingestellten Druck zurückzukehren.
5. Drücken Sie auf **Eingabe**, um zum vorhergehenden Therapiebildschirm zurückzukehren.



## Sperrungen oder Entsperren des Bedienfelds

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Eingabe**. Der Bildschirm **Patient Setup** (Patienteneinstellungen) wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf **Lck Keypd** (Bedienfeld sperren). Das Bedienfeld ist gesperrt (oder entsperrt), und der vorherige Therapiebildschirm wird wieder angezeigt.



### HINWEIS:

Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, erscheint die Anzeige **Lockout** (Sperren) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.



## Drehhilfe-Modus

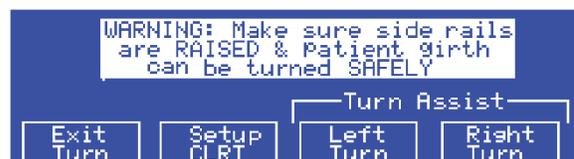
Der Drehhilfe-Modus unterstützt die Pflegekraft dabei, den Patienten nach links oder rechts zu drehen.

Zum Starten des Drehhilfe-Modus gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Turn & CLRT** (Drehen und CLRT).



- Der nächste Bildschirm zeigt die Optionen **Turn Assist Left Turn** (Drehhilfe nach links), **Right Turn** (Drehhilfe nach rechts) oder **Exit Turn** (Drehen beenden) an. Wählen Sie eine Option aus.



### WARNUNG:

**Warnung** – Beginnen Sie eine Drehung nicht, wenn einer dieser Fälle eintritt: Der Winkel, in dem das Kopfteil eingestellt ist, beträgt mehr als 30°; die Seitenteile sind nicht aufgestellt; die Bettbreite ist nicht ausreichend für eine Wendung des Patienten. Andernfalls sind Verletzungen des Patienten möglich.

- Achten Sie im Bildschirm „Turn Assist Warning“ (Drehhilfe Warnung) darauf, dass die Seitenteile aufgestellt sind und das Kopfteil um weniger als 30° hochgestellt ist.



- Drücken Sie auf **Yes** (Ja).

- Die ausgewählte Drehung beginnt, und ein 30-minütiger Countdown-Bildschirm mit zwei Menüoptionen erscheint:



- **Pause Turn** (Drehen unterbrechen) – Diese Option stoppt die Drehung bei Erreichen des aktuellen Winkels. Die Anzeige **Pause** (Unterbrechen) verändert sich dann in **Resume** (Wiederaufnehmen), sodass die Drehung bis zur Vervollständigung fortgesetzt werden kann, die mit einem langen Piepton signalisiert wird.
- **Exit Turn** (Drehen beenden) – Diese Option bringt den Patienten zurück in eine flach liegende Position.

### HINWEIS:

Wenn Sie die Bettbreite im Modus „Turn Assist“ (Drehhilfe) verkleinern oder vergrößern, wird die Funktion **Pause** (Unterbrechen) aktiviert, damit die Luft aus den Seitenpolstern abgelassen werden kann oder diese befüllt werden können. Um die Drehung fortzuführen, drücken Sie auf **Resume** (Wiederaufnehmen).

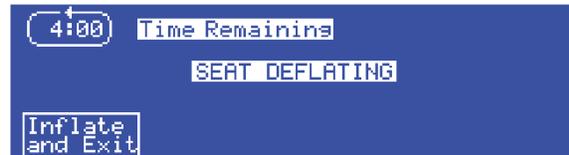
- 1 Minute bevor die Drehmodus-Zeit abläuft, ist ein Alarmton zu hören. Gleichzeitig bestehen Menüoptionen, um die Drehung zu beenden (**Exit**) und den Patienten zurück in eine flach liegende Position zu bringen oder die Drehung um weitere 30 Minuten zu verlängern (**Extend**).
- Nach Ablauf dieser 30 Minuten kehrt der Patient in die flach liegende Position zurück, die Anzeige kehrt zurück zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung).

### Aus dem Sitzbereich zum Aussteigen oder Einsteigen eines Patienten Luft ablassen oder den Abschnitt mit Luft befüllen

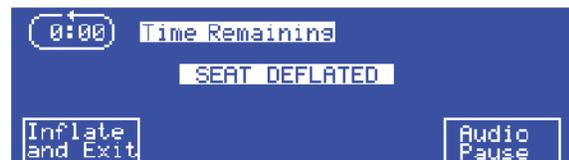
- Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen).



- Drücken Sie auf dem Bildschirm „Mattress Adjust“ (Matratze anpassen) auf **Deflate Seat** (Luft im Sitzbereich ablassen). Der Bildschirm **Do you want to deflate seat section?** (Möchten Sie die Luft im Sitzbereich ablassen?) wird angezeigt.
- Drücken Sie auf **Yes** (Ja). Wie im Countdown-Bildschirm **Seat Deflating** (Luft im Sitzbereich ablassen) angezeigt, strömt die Luft innerhalb von 4 Minuten aus dem Sitzbereich vollständig aus.

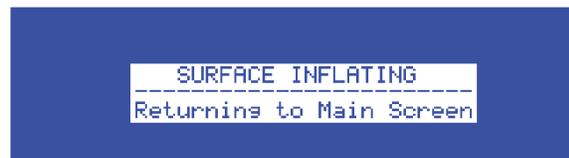


- Wird der Sitzbereich 30 Minuten lang nicht mit Luft befüllt, ertönt der Alarm. Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Modus „Deflate Seat“ (Luft im Sitzbereich ablassen) fortzusetzen und den Alarm 10 Minuten lang abzustellen.



Gehen Sie wie folgt vor, um den Sitzbereich mit Luft zu befüllen und den Modus „Deflate Seat“ (Luft im Sitzbereich ablassen) zu beenden:

- Drücken Sie auf **Inflate and Exit** (Befüllen und beenden). Der Bildschirm **Surface Inflating** (Auflage wird aufgeblasen) blinkt fünf Sekunden lang.
- Die Luftzufuhr einheit geht in den Modus **Hyper-Inflate** (Überdruck) über und befüllt die Auflage 10 Minuten lang auf 55 mmHg:



Wenn sich die Einheit im Modus „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) befindet, wird der Bildschirm **Hyper-Inflate** (Überdruck) angezeigt und **Hyper-Inflate** (Überdruck) ist hervorgehoben.



## Modus „Continuous Lateral Rotation Therapy“ (kontinuierliche laterale Rotationstherapie)

Der Rotationsmodus ermöglicht eine kontinuierliche laterale Rotationstherapie (CLRT) mit behutsamen, seitlichen Bewegungen zur Prävention und Behandlung pulmonaler Komplikationen aufgrund von Immobilität. Der Patient kann rechts- oder linksseitig positioniert werden, wobei sich die Anzahl der Drehungen und Pausen je nach Zustand des Patienten individuell einstellen lässt. Die Druckentlastung ist auch bei aktiviertem Rotationsmodus wirksam.

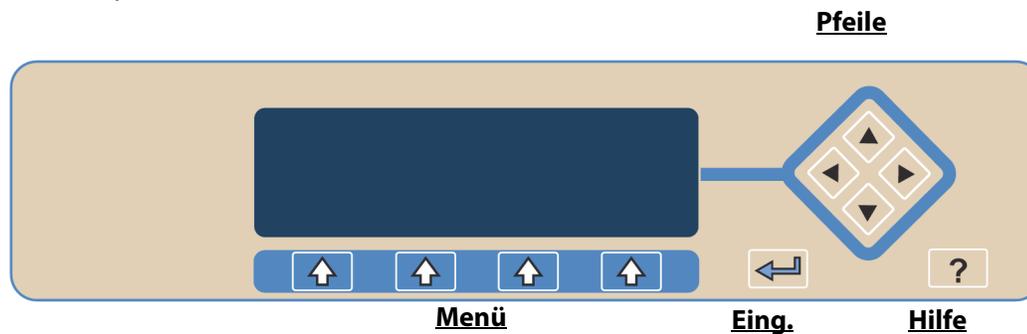
Gehen Sie zum Start des **CLRT**-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Turn & CLRT** (Drehen und CLRT).
2. Achten Sie darauf, dass die Seitenteile hochgestellt sind. Drücken Sie auf **Setup CLRT** (CLRT einrichten).
3. Verwenden Sie auf dem Bildschirm „Setup CLRT“ (CLRT einrichten) die Schaltflächen **Decrease** (Reduzieren) und **Increase** (Erhöhen), um die hervorgehobene Prozentzahl der Drehung (in Stufen von 10 %) oder die Haltezeiten (in Stufen von 30 Sekunden) zu erhöhen oder zu verringern.



**HINWEIS:**

Markieren Sie mit den Pfeiltasten auf der rechten Seite des Bedienfelds (innerhalb der Raute), welchen Parameter Sie anpassen möchten.



4. Drücken Sie nach der Einstellung der Parameter die Taste **Eingabe**, um fortzufahren.

**! WARNUNG:**

**Warnung** – Beginnen Sie eine Drehung nicht, wenn einer dieser Fälle eintritt: Der Winkel, in dem das Kopfteil eingestellt ist, beträgt mehr als 30°; die Seitenteile sind nicht aufgestellt; die Bettbreite ist nicht ausreichend für eine Wendung des Patienten. Andernfalls sind Verletzungen des Patienten möglich.

5. Drücken Sie auf dem Warnbildschirm für die Seitenteile auf **Yes** (Ja) oder **No** (Nein).
6. Der Bildschirm für den CLRT-Modus erscheint.
7. Die CLRT beginnt. Während des Therapieverlaufs bestehen die Optionen **Exit CLRT** (CLRT beenden), **Pause** (Unterbrechen) oder **Max Inflate** (Max. Befüllung).



**HINWEIS:**

Wenn Sie die Bettbreite während der CLRT verkleinern oder vergrößern, wird die Funktion **Pause** (Unterbrechen) aktiviert, damit die Luft aus den Seitenpolstern abgelassen werden kann oder diese befüllt werden können.

8. Falls **Pause** (Unterbrechen) ausgewählt wurde, wird die Drehung unterbrochen, und der Patient bleibt für 10 Minuten im aktuellen Winkel liegen. Von der Funktion **Pause** (Unterbrechen) aus können Sie mit **Exit CLRT** (CLRT beenden) die CLRT beenden und zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückkehren oder mit **Resume CLRT** (CLRT fortsetzen) die CLRT fortsetzen.



**HINWEIS:**

Wenn CLRT 10 Minuten lang angehalten wird, erklingt ein Alarm. Sie müssen entweder „Exit CLRT“ (CLRT beenden) oder „Resume CLRT“ (CLRT fortsetzen) drücken.

9. Wird **Max Inflate** (Max.Befüllung) ausgewählt, wird der Patient in der Mitte der Auflage gelagert, und die Kissen werden mit maximalem Druck befüllt. Von dort aus können Sie mit **Exit CLRT** (CLRT beenden) die CLRT beenden und zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückkehren oder mit **Resume CLRT** (CLRT fortsetzen) die CLRT fortsetzen.

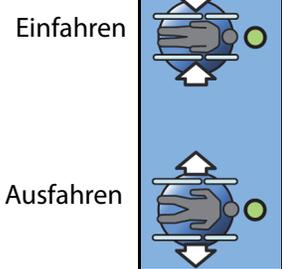


10. Wenn **Exit CLRT** (CLRT beenden) ausgewählt wurde, wird der Patient in der Mitte der Auflage gelagert, die CLRT beendet und die Auflage in den Modus „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) zurückversetzt. Der Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) wird angezeigt.

**Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen**

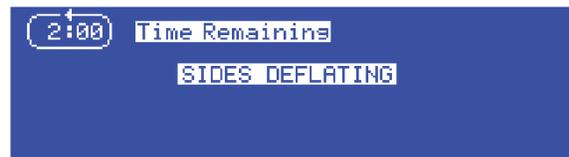
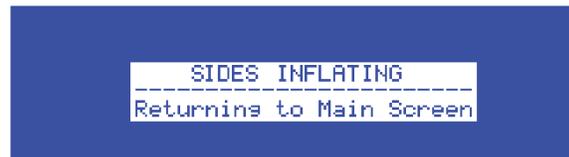
Automatisch (mit den Bedienelementen für die Breitenanpassung für Pflegekräfte)

Die Seitenpolster und das Fußteil passen sich automatisch an die Rahmenbreite und/oder -länge an, wenn das Bett an eine Wechselstromquelle und die Luftzufuhreinheit korrekt an den Bettrahmen angeschlossen ist (siehe „Anpassung der Bettbreite“ auf Seite 35).



**Seitenpolster**

- Die Seitenpolster werden stets befüllt, wenn der Bettrahmen vollständig verbreitert wurde.
- Aus den Seitenpolstern wird stets für zwei Minuten die Luft abgelassen, wenn einige oder alle Verbreiterungen teilweise oder vollständig zurückgefahren wurden.



**Fußteil**

Das Fußteil wird automatisch ausreichend mit Luft befüllt oder es wird ausreichend Luft abgelassen, um eine Anpassung an eine Verlängerung des Fußteils des Rahmens auszugleichen.

## Manuell (mit der Luftzufuhreinheit)

Die Seitenpolster und das Fußteil können **nur** manuell bedient werden, wenn der Bettrahmen von der Wechselstromquelle getrennt wird **oder** die Kommunikation zwischen der Luftzufuhreinheit und dem Rahmen unterbrochen ist.

### Seitenpolster

Gehen Sie zum Ablassen von Luft aus den Seitenpolstern wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen).

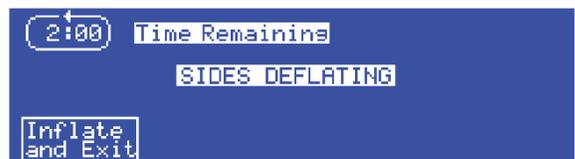


2. Drücken Sie auf **Deflate Sides** (Luft aus Seitenteilen ablassen). Der Bildschirm **Sides Deflating** (Luft aus Seitenteilen wird abgelassen) wird angezeigt.

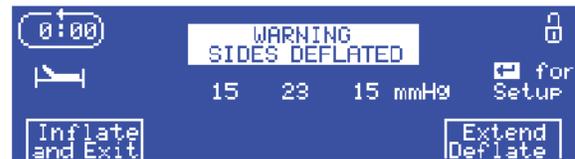


### HINWEIS:

Im Modus „Deflate Sides“ (Luft aus Seitenteilen ablassen) können Sie bei Bedarf die Modi „Seat Deflate“ (Luft aus Sitzbereich ablassen), „Foot Deflate“ (Luft aus Fußteil ablassen), „Max Inflate“ (Max. Befüllung) und „Transport Deflate“ (Luft zum Transport ablassen) verwenden.



3. Werden die Seitenpolster 30 Minuten lang nicht mit Luft befüllt, ist ein Alarmton zu hören und der Bildschirm **Warning: Sides Deflated** (Warnung: Luft aus Seitenteilen abgelassen) erscheint:

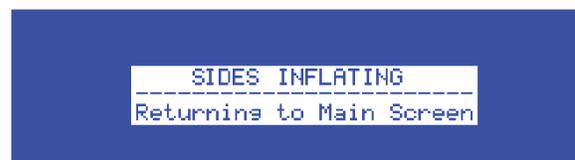


- Drücken Sie auf **Extend Deflate** (Luft ablassen verlängern), um den Alarmton 10 Minuten lang stummzuschalten.
- Es erscheint der 10-minütige Countdown-Bildschirm „Side Deflate“ (Luft aus Seitenteilen ablassen).



Gehen Sie zur Befüllung der Seitenpolster mit Luft wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm **Side Deflate** (Luft aus Seitenteilen ablassen) auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen). Der Bildschirm **Mattress Adjustments** (Matratzenanpassung) wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf **Inflate Sides** (Seitenteile befüllen). Die Seitenpolster werden befüllt, und die Einheit geht in fünf Sekunden in den Modus „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) über.



### Fußteil

Gehen Sie zum Ablassen der Luft aus dem Fußteil wie folgt vor:

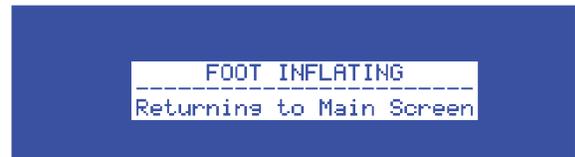
1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen). Der Bildschirm **Mattress Adjustments** (Matratzenanpassung) wird angezeigt.



2. Drücken Sie auf **Deflate Foot** (Luft aus Fußteil ablassen). Die Luft aus dem Fußteil wird abgelassen, der Bildschirm **Foot Deflating** (Luft aus Fußteil wird abgelassen) wird 2 Minuten lang angezeigt, woraufhin der Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) erscheint.



Drücken Sie vor dem Abschluss **Inflate** (Befüllen) und **Exit** (Beenden), um das Ablassen von Luft aus dem Fußteil (**Foot Deflate**) abzubrechen. Das Fußteil wird mit Luft befüllt, der Bildschirm **Foot Inflating** (Fußteil wird befüllt) blinkt fünf Sekunden lang, und anschließend wird der Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) angezeigt.



Nach dem Ablassen der Luft aus dem Fußteil erscheint die Anzeige **Deflated Foot** (Luft aus Fußteil abgelassen) auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung). Gehen Sie wie folgt vor, um das Fußteil zu befüllen:



1. Drücken Sie auf **Mattress Adjust** (Matratze anpassen). Der Bildschirm **Mattress Adjustments** (Matratzenanpassung) wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf **Inflate Foot** (Fußteil befüllen). Das Fußteil wird mit Luft befüllt, der Bildschirm **Foot Inflating** (Fußteil wird befüllt) blinkt fünf Sekunden lang, und anschließend wird der Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) angezeigt.



## Für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil ablassen

Gehen Sie wie folgt vor, um für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil abzulassen:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung) auf **Patient Transpt** (Patiententransport). Der Bildschirm **Do you want to deflate for transport?** (Möchten Sie für den Transport Luft ablassen?) wird angezeigt.



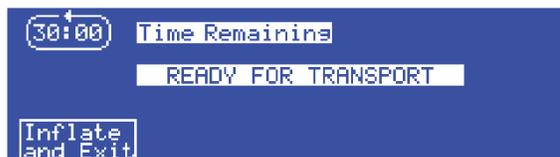
- Drücken Sie auf **Yes** (Ja). Die Seitenpolster und das Fußteil der Auflage beginnen, Luft abzulassen, und der Bildschirm **Deflating for Transport** (Luft für Transport wird abgelassen) erscheint.



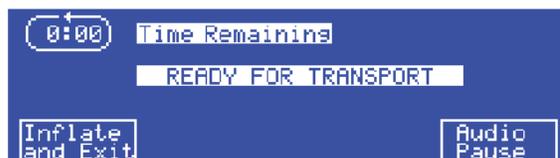
**HINWEIS:**

Wenn Sie auf **No** (Nein) drücken, kehrt die Anzeige zurück zum Bildschirm „Pressure Redistribution“ (Druckumverteilung).

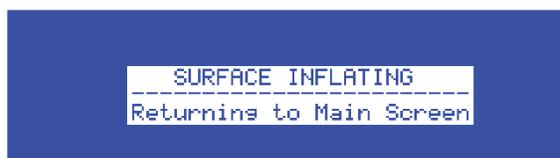
- Wenn die Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil entströmt ist, erscheint der Bildschirm **Ready for Transport** (Bereit für Transport).



- Enthält die Auflage länger als 30 Minuten keine Luft mehr, ertönt der Alarm. Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Alarm für 10 Minuten stummzuschalten.



Drücken Sie auf **Inflate and Exit** (Befüllen und beenden), um die Seitenpolster und das Fußteil mit Luft zu befüllen. Der Bildschirm **Surface Inflating** (Auflage wird befüllt) blinkt, die Seitenpolster und das Fußteil werden befüllt und die Einheit wird in fünf Sekunden in den Modus „Pressure Distribution“ (Druckumverteilung) geschaltet.



**COMPELLA™ SCHAUMSTOFFAUFLAGE MIT AUFBLASBAREN SEITENPOLSTERN**

Die Schaumauflage mit aufblasbaren Seitenpolstern und Fußteil eignet sich für Patienten mit einem Gewicht von mehr als 454 kg. Die Breite der Schaumauflage lässt sich zwischen 102 cm und 127 cm (40 bis 50 Zoll) anpassen.

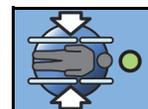


**Aus den Seitenpolstern und dem Fußteil Luft ablassen und diese befüllen**

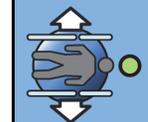
Automatisch (mit den Bedienelementen für die Breitenanpassung für Pflegekräfte)

Die Seitenpolster und das Fußteil passen sich automatisch an die Rahmenbreite und/oder -länge an, wenn das Bett an eine Wechselstromquelle und die Luftzufuhr korrekt an den Bettrahmen angeschlossen ist (siehe „Anpassung der Bettbreite“ auf Seite 35).

Einfahren

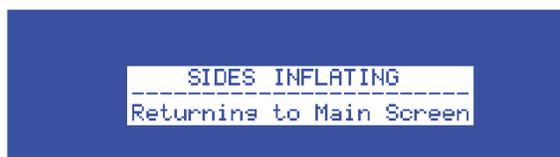


Ausfahren



**Seitenpolster**

- Die Seitenpolster werden stets mit Luft befüllt, wenn die Verbreiterungen des Bettgestells vollkommen ausgefahren sind.



- Von den Seitenpolstern wird stets zwei Minuten lang Luft abgelassen, wenn einige oder alle der Verbreiterungen des Bettgestells teilweise oder vollständig rückgängig eingezogen worden sind.



### Manuell (mit der Luftzufuhreinheit)

Die Seitenpolster und das Fußteil können **nur** manuell bedient werden, wenn der Bettrahmen von der Wechselstromquelle getrennt wird **oder** die Kommunikation zwischen der Luftzufuhreinheit und dem Rahmen unterbrochen ist.

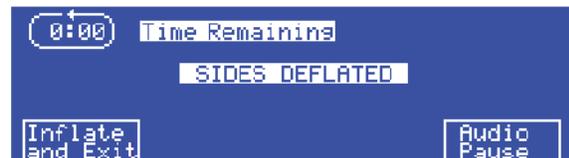
### Seitenpolster

Gehen Sie zum Ablassen von Luft aus den Seitenpolstern wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm „Foam Mattress“ (Schaumstoffmatratze) auf **Deflate Side Bolsters** (Luft aus Seitenpolstern ablassen). Der Bildschirm **Sides Deflating** (Luft aus Seitenpolstern wird abgelassen) wird angezeigt, ein zweiminütiger Countdown beginnt, und aus den Seitenpolstern wird Luft abgelassen.

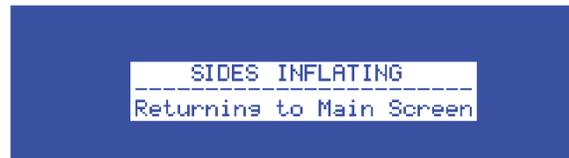


2. Wenn die Seitenpolster 30 Minuten lang luftleer bleiben, ist ein Alarmton zu hören. Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Alarm für 10 Minuten stummzuschalten.



Gehen Sie wie folgt vor, um die Seitenpolster der Schaumstoffauflage mit Luft zu befüllen:

Drücken Sie auf dem Bildschirm **Deflate Sides** (Luft aus Seitenpolstern ablassen) auf **Inflate and Exit** (Befüllen und beenden). Der Bildschirm **Sides Inflating** (Seitenpolster werden befüllt) wird angezeigt, die Seitenpolster werden mit Luft befüllt.



Anschließend erscheint der Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze).

### Fußteil

Gehen Sie wie folgt vor, um Luft aus dem Fußteil der Auflage abzulassen:

Drücken Sie auf dem Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze) auf **Deflate Foot Section** (Luft aus Fußteil ablassen). Die Luft strömt aus dem Fußteil, und der Bildschirm **Foot Deflating** (Luft aus Fußteil ablassen) wird 2 Minuten lang angezeigt.



### HINWEIS:

Nach 2 Minuten im Modus „Deflate Foot“ (Luft aus Fußteil ablassen) erscheint der Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze).



Gehen Sie wie folgt vor, um das Fußteil zu befüllen:

Wenn der Modus „Deflate Foot“ (Luft aus dem Fußteil ablassen) **weniger als** 2 Minuten eingeschaltet war, drücken Sie auf dem Bildschirm **Foot Deflating** (Luft aus Fußteil ablassen) auf **Inflate and Exit** (Befüllen und beenden).



**oder**

Wenn der Modus „Deflate Foot“ (Luft aus dem Fußteil ablassen) **mehr als** 2 Minuten eingeschaltet war, drücken Sie auf dem Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze) auf **Inflate Foot Section** (Fußteil befüllen).

Der Bildschirm **Foot Inflating** (Fußteil wird befüllt) wird angezeigt, der Fußteil wird befüllt. Anschließend erscheint der Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze).

### Für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil ablassen

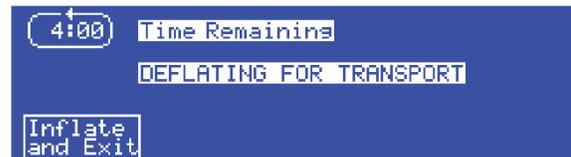
Gehen Sie wie folgt vor, um für den Patiententransport Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil abzulassen:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze) auf **Deflate for Transpt** (Luft für Transport ablassen). Der Bildschirm **Do you want to deflate for transport?** (Möchten Sie für den Transport Luft ablassen?) wird angezeigt.
2. Drücken Sie auf **Yes** (Ja). Die Seitenpolster und das Fußteil der Auflage beginnen, Luft abzulassen, und der Bildschirm **Deflating for Transport** (Luft für Transport wird abgelassen) erscheint.



#### HINWEIS:

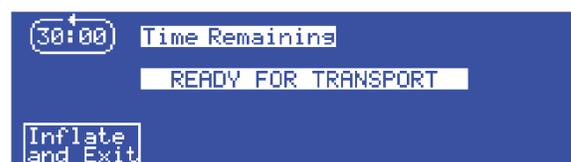
Wenn Sie auf **No** (Nein) drücken, wird im Display der Bildschirm **Foam Mattress** (Schaumstoffmatratze) angezeigt.



3. Wenn die Luft aus den Seitenpolstern und dem Fußteil entströmt ist, erscheint der Bildschirm **Ready for Transport** (Bereit für Transport).

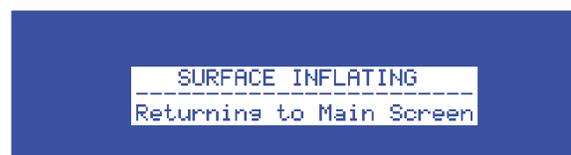
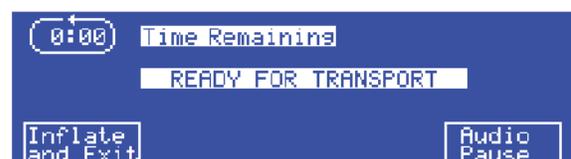


4. Enthält die Auflage länger als 30 Minuten keine Luft mehr, ertönt der Alarm. Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Alarm für 10 Minuten stummzuschalten.



Gehen Sie wie folgt vor, um die Seitenpolster und das Fußteil mit Luft zu befüllen:

Drücken Sie auf **Inflate and Exit** (Befüllen und beenden). Der Bildschirm **Surface Inflating** (Auflage wird befüllt) blinkt, die Seitenpolster und das Fußteil werden befüllt.



## LUFTZUFUHRREINHEIT – INFORMATIONEN PER PIEPTON

Die Einheit generiert zur Information Pieptöne, um die Pflegeperson während ihrer Tätigkeit am Bett über den Systemstatus auf dem Laufenden zu halten. Diese umfassen einzelne Pieptöne, die der Pflegeperson Folgendes mitteilen:

- Eine Eingabe ins System ist notwendig, um die Funktionalität des Systems zu verändern.
- Eine volle Drehung wurde abgeschlossen.
- Die Kommunikation mit dem Bettrahmen wurde unterbrochen.

## ZUBEHÖR



### WARNUNG:

**Warnung** – Stellen Sie die Waage auf Null, **bevor** ein neuer Patient auf das Bett gelegt wird, und immer dann, wenn zusätzliche Geräte auf das Bett gelegt werden. Geschieht dies nicht, könnte das Gewicht falsch abgelesen werden; der Patient könnte sich verletzen.

Nachdem Sie Zubehör am Bett angebracht haben, stellen Sie die Waage auf Null. Siehe „Wiegesysteme“ auf Seite 46.

Teilenummer	Beschreibung
<b>Zubehör für Nordamerika</b>	
P2217	Infusionsständer
P27601	Sauerstoffflaschenhalter, vertikal
P7802	Bettbügel
P7803A01	Handsteuerung
P7803A02	Handsteuerung mit Schwesternruf
P3670A01	Halter für Sauerstoffschlauch
P3670A05	Halter für Druckwandler
P158 <sup>a</sup>	Infusionsständersystem (ISS)
P163	ISS Halterungsadapter
P7801	Kopfblende
P7512	Schlauchführung
<b>Zubehör, international</b>	
AC959	Sauerstoffflaschenhalter, 150 mm
AD101	Sauerstoffflaschenhalter, 110 mm (Größe D)
AD102	Sauerstoffflaschenhalter, 110 mm (Größe E)
AC962	Schwenkbarer 3-Liter-Flaschenhalter
AD298	4 Haken für anpassbaren Infusionsständer
AD299	4 Haken für einhändig anpassbaren Infusionsständer
AC963	Spritzenpumpenhalter

a. Adapterklammer P163 muss zur Verwendung von P158 installiert werden.

## ZUBEHÖR FÜR NORDAMERIKA

### Infusionsständer (P2217)



#### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Überlasten Sie die Tragkapazität des Infusionsständers von 11 kg (25 lb) nicht.
- **Warnung** – Befestigen Sie den Infusionsständer richtig, da er ansonsten umfallen kann.
- **Warnung** – Eine ungleichmäßige Belastung des Infusionsständers könnte dazu führen, dass hängende Objekte abfallen.
- **Warnung** – Wenn Sie den oberen Teil des Infusionsständers einfahren möchten, halten Sie immer den oberen Abschnitt des Ständers fest, bevor Sie den Verstellring lösen.
- **Warnung** – Befestigen Sie den Infusionsständer ausschließlich an einer dafür vorgesehenen Halterung. Siehe „Befestigungsvorrichtungen“ auf Seite 34.



Der Infusionsständer ist eine abnehmbare, zusammenschiebbare Stange, die an jeder der Befestigungsvorrichtungen befestigt werden kann.

#### Einsetzen

Setzen Sie den Infusionsständer vertikal in eine der Befestigungsvorrichtungen entweder am Kopfende oder am Fußende des Betts ein.

#### Entfernen

Ziehen Sie den Infusionsständer aus der Befestigungsvorrichtung.

### Sauerstoffflaschenhalter, vertikal (P27601)



#### WARNUNG:

**Warnung** – Wird der Sauerstoffflaschenhalter nicht richtig befestigt, kann er herunterfallen. Außerdem kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

Mithilfe dieses Zubehöerteils kann eine Sauerstoffflasche der Größe **E** mit Druckregler angebracht werden. Die Befestigung ist so angebracht, dass sich der montierte Sauerstoffflaschenhalter drehen lässt. Die sichere Betriebslast des Sauerstoffflaschenhalters beträgt 14 kg (30 lb).

#### Einsetzen

1. Setzen Sie die Montierstange vertikal in eine der Befestigungsvorrichtungen am Kopf- oder Fußende des Betts ein.
2. Die Sauerstoffflasche in den Sauerstoffflaschenhalter platzieren.
3. Ziehen Sie die Schraube des Halters an, um die Sauerstoffflasche richtig auszurichten.

#### **HINWEIS:**

Wenn Sie die Sauerstoffflasche in den Halter platzieren, achten Sie darauf, dass sie nicht beim Aufrichten des Kopfteils stört.

## Entfernen

1. Lösen Sie die Schraube, die die Sauerstoffflasche im Halter sichert.
2. Heben Sie die Sauerstoffflasche aus dem Halter.
3. Heben Sie den Sauerstoffflaschenhalter an, und entfernen Sie ihn aus der Befestigungsvorrichtung.

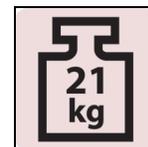
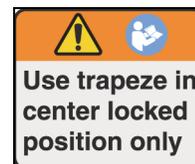
## Bettbügel (P7802)



### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die 227 kg (500 lb) Tragkapazität des Bettbügels.
- **Warnung** – Bringen Sie den Bettbügel ordnungsgemäß an, er kann sonst abfallen.
- **Warnung** – Der Arm des Bettbügels darf nicht montiert oder demontiert werden, wenn sich ein Patient im Bett befindet.
- Verwenden Sie das Trapez des Bettbügels nur in der mittleren, gesperrten Position.
- Der komplette Bettbügel wiegt 21 kg (46,3 lb). Wenden Sie korrekte Hebetechniken an und/oder bitten Sie um Hilfe, wenn Sie den Bettbügel anbringen oder abmontieren.



Der Bettbügel unterstützt die Mobilität von Patienten. Er kann nach links oder rechts gedreht werden, damit Pflegekräfte den Patienten besser im Bett versorgen können oder ein Röntgengerät über dem Patienten positioniert werden kann.

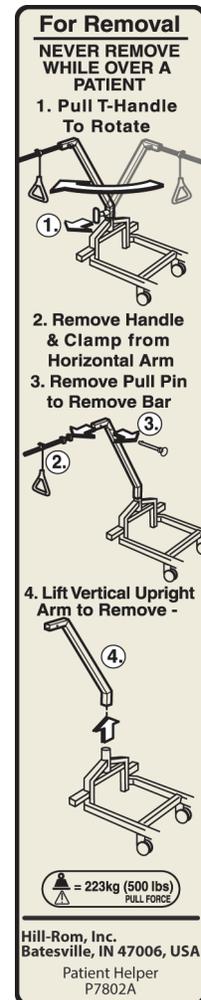
Ziehen Sie am T-Griff, der sich am Ursprung des Bettbügels befindet, **um den Arm zu drehen**, während Sie gleichzeitig den Arm nach links oder rechts drehen.

## Einsetzen

1. Entfernen Sie zur Befestigung des Bettbügels die Abdeckung am Bett. Bewahren Sie die Abdeckung auf.
2. Drehen Sie die Arm-Baugruppe zur rechten oder linken Seite des Betts und führen Sie sie in die Bettbügel-Befestigung ein.
3. Ziehen Sie am T-Griff an der Bettbefestigung des Bettbügels, bis die Arm-Baugruppe des Bettbügels nach unten einrastet.
4. Befestigen Sie den waagrechten Arm an der Arm-Baugruppe, und schieben Sie den Sicherheitsstift ein, um den waagrechten Arm festzustellen.
5. Montieren Sie die Klemme des Trapezgriffs an den waagerechten Arm, und ziehen Sie sie fest, um den Trapezgriff am waagerechten Arm zu befestigen.
6. Drehen Sie das angeschweißte Teil des Arms, sodass der Trapezgriff zentral über dem Bett hängt und der T-Griff einrastet.

## Entfernen

1. Ziehen Sie am T-Griff an der Bettbefestigung des Bettbügels und drehen Sie die Arm-Baugruppe so weit, dass der Trapezgriff seitlich über dem Bett hängt.
2. Lösen Sie die Klemme, die den Trapezgriff mit dem waagerechten Arm verbindet, und entfernen Sie den Trapezgriff vom waagerechten Arm.
3. Entfernen Sie den Sicherheitsstift und den waagerechten Arm von der Arm-Baugruppe.
4. Nehmen Sie die Arm-Baugruppe aus der Bettbügel-Befestigung.
5. Legen Sie die Abdeckung auf die Bettbügel-Befestigung.



## **Handsteuerung für Patienten (P7803A01/02)**

### Einsetzen

1. Legen Sie die Handsteuerung in die patientenseitige Öffnung eines der Kopfteil-Seitenteile.
2. Setzen Sie den oberen Rand der Handsteuerung in das Seitenteil, sodass die Handsteuerung in den oberen Abschnitt des Seitenteils einrastet.
3. Drehen Sie den unteren Rand der Handsteuerung nach innen, bis die Handsteuerung an der Innenseite des Seitenteils einrastet.



Wird die Handsteuerung nicht benötigt, empfehlen wir, sie im Einschub des Seitenteils aufzubewahren.

### Entfernen

Nehmen Sie die Handsteuerung vorsichtig aus dem Seitenteil.

## Halter für Druckwandler (P3670A05) und Halter für Sauerstoffschlauch (P3670A01)



### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Nachdem Sie das Kopfteil hoch- oder tiefgestellt haben, stellen Sie sicher, dass sich der Halter in der richtigen Position befindet.
- **Warnung** – Wenn der Halter montiert ist, ist Vorsicht beim Umherschieben des Betts, Verstellen des Betts oder beim Transfer von Patienten ins Bett oder aus dem Bett geboten.
- **Warnung** – Verwenden Sie den Halter nur für medizinische Ausrüstung.
- **Warnung** – Achten Sie bei der Rotation auf den Rotationswinkel des Patienten und darauf, dass sich der Patient in der Mitte der Auflage mit den Schultern in der richtigen Position befindet und die Schläuche über genügend Spiel für die Bewegung des Patienten und die Rotation der Auflage verfügen.
- **Warnung** – Bringen Sie keine Geräte oder Druckwandler mit Drainagefunktion an, bei denen die Montagehöhe eine Rolle spielt.
- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragekapazität jedes Halters von 1 kg (2,2 lb).
- **Warnung** – Ziehen Sie nicht an einem Halter, um das Bett zu bewegen.



Die Halter für Druckwandler und Sauerstoffschläuche dienen dazu, Belüftungsschläuche und Druckwandler aufzuhängen und zu befestigen. Bei P3670A01 handelt es sich um die Konfiguration mit Schlauchhalterung, bei P3670A05 um die Konfiguration für Druckwandler. Die Halter lassen sich an einer oder an beiden Ecken des Kopfteils montieren. Informationen zur Bedienung entnehmen Sie den Herstelleranweisungen.

### Einsetzen

1. Lösen Sie den Drehknopf unten an der Halterklammer.
2. Schieben Sie die Halterklammer bis zum Anschlag in die Montageklammer des Betts.
3. Ziehen Sie den Drehknopf an.
4. Bringen Sie den Halter in die gewünschte Position.

## Infusionsständersystem (P158)



### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragkapazität des Infusionsständersystems (ISS) von 9 kg (20 lb).
- **Warnung** – Wenn Sie den Infusionsständer einfahren möchten, halten Sie immer den oberen Abschnitt des Ständers fest, bevor Sie den Verstellring lösen.

### HINWEIS:

Achten Sie bei der Befestigung von Infusionspumpen am Infusionsständer darauf, dass die Pumpen beim Verstellen des Kopfteils nicht stören.

Das Infusionsständersystem besteht aus einem beweglichen und verstellbaren Infusionsständer. Der Infusionsständer hält Infusionspumpen und -beutel in einer vertikalen Lage und hebt bzw. senkt die Pumpen oder Beutel in Relation zum Bettrahmen.

Das Kopfende des Bett-Systems verfügt über die Befestigungsmöglichkeit für zwei mobile Infusionsständersysteme. Jeder Infusionsständer ist für eine Infusionspumpe und zwei Liter intravenöse Infusionslösung ausgelegt.

Vor dem Anbringen des Infusionsständers (P158A) ist es notwendig, den P163 ISS Halterungsadapter zu befestigen.



## Kopfblende (P7801)

Die Kopfblende steht mit oder ohne Halterung für eine Bedienungsanleitung zur Verfügung.

Die Kopfblende wird an das Kopfteil des Bettrahmens montiert.

Die Kopfblende kann abgenommen werden, um einen besseren Zugang zum Kopf des Patienten zu erhalten.

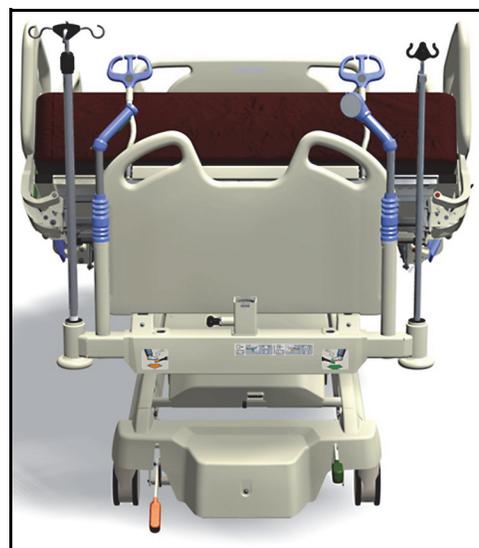
Das Pflegepersonal kann die Kopfblende schnell mit einem Handgriff ohne zusätzliches Werkzeug entfernen und anbringen.

### Entfernen

Heben Sie die Kopfblende senkrecht nach oben.

### Einsetzen

Richten Sie die Fortsätze der Kopfblende an den Buchsen im Bettrahmen aus, und senken Sie die Kopfblende in die Buchsen. Drücken Sie die Kopfblende nach unten, bis die Unterkante auf dem Rahmen aufliegt.



## Schlauchführung (P7512)



### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Verwenden Sie die Schlauchführungen **nicht**, um Beatmungsschläuche zu befestigen; verwenden Sie dazu nur das entsprechende Zubehör für Beatmungsschläuche.
- **Warnung** – Wickeln Sie **keine** Kabel um die Schlauchführungen.



Die Schlauchführungen unterstützen die Bündelung von Schläuchen wie Infusionsschläuchen, Absaugschläuchen und Monitorkabeln, damit diese nicht beim Hoch- und Tieferstellen des Bettrahmens stören.

## ZUBEHÖR, INTERNATIONAL

### Sauerstoffflaschenhalter (AC959, AD101 und AD102)



### WARNUNG:

**Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragekapazität der Sauerstoffflaschenhalter, die auf dem Halter angegeben ist. Es kann ansonsten zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

Die Sauerstoffflaschenhalter dienen dazu, eine Sauerstoffflasche zu halten. Jeder ist für eine Sauerstoffflasche einer spezifischen Größe bestimmt und darf niemals mit einer Sauerstoffflasche einer anderen Größe verwendet werden.

Wenn Sie einen der Sauerstoffflaschenhalter verwenden, folgen Sie diesen Empfehlungen:

- Achten Sie darauf, dass der Sauerstoffflaschenhalter korrekt in eine der vier Befestigungsvorrichtungen an den vier Ecken des Betts gesteckt wird.
- Achten Sie darauf, dass die Sauerstoffflasche korrekt in den Halter eingesetzt wird.
- Verwenden Sie keine andere Sauerstoffflasche als das angegebene Modell. Die Flasche könnte herunterfallen oder bei pflegerischen oder ärztlichen Tätigkeiten stören.
- Achten Sie darauf, dass der Halter sicher befestigt ist, bevor Sie die Neigung des Betts verändern oder es tiefer stellen.
- Falls das Bett aufgrund des Halters nicht durch eine Tür passt, befestigen Sie den Halter an der Bettvorderseite oder legen Sie ihn mit der Flasche auf das Bett (vergessen Sie nicht, den Halter nach dem Transport wieder zurück an seinen üblichen Platz zu setzen).

### Schwenkbarer 3-Liter-Flaschenhalter (AC962)

Wir empfehlen, den Flaschenhalter am Fußende des Betts zu montieren.



### WARNUNG:

**Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragekapazität des Flaschenhalters, die auf dem Halter angegeben ist. Es kann ansonsten zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

Folgen Sie bei der Verwendung des Flaschenhalters folgenden Empfehlungen:

- Achten Sie darauf, dass der Halter richtig in eine der Befestigungsvorrichtungen am Fußende des Betts gesteckt wird.
- Achten Sie darauf, dass die 3-Liter-Flasche richtig in den Halter gesteckt wird.
- Verwenden Sie keine andere Flaschengröße als die spezifizierte. Die Flasche könnte ansonsten herunterfallen oder bei anderen Tätigkeiten stören.
- Achten Sie darauf, dass der Halter sicher befestigt ist, bevor Sie die Neigung des Betts verändern oder es tiefer stellen.
- Falls das Bett aufgrund des Halters nicht durch eine Tür passt, befestigen Sie den Halter am Fußende des Betts oder legen Sie ihn mit der Flasche auf das Bett (vergessen Sie nicht, den Halter nach dem Transport wieder zurück an seinen üblichen Platz zu setzen).

### Teleskop-Infusionsständer (AD165 und AD148)



#### **WARNUNG:**

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragekapazität der Infusionsständer, die auf dem Ständer angegeben ist.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass der Infusionsständer so am Bett befestigt wird, dass er in Richtung Bett, nicht vom Bett weg zeigt.

#### Verwendung des Infusionsständers mit vier Haken (AD165)

1. Setzen Sie den Infusionsständer vertikal in eine der Befestigungsvorrichtungen entweder am Kopfende oder am Fußende des Betts ein.
2. Gehen Sie zur Anpassung der Ständerhöhe wie folgt vor:
  - a. Lockern Sie die Drehschraube am Ständer und halten Sie dabei den unteren Teil des Ständers fest.
  - b. Halten Sie den oberen Teil des Infusionsständers direkt unterhalb der Plastikmanschette fest.
  - c. Schieben Sie die Manschette nach oben und bringen Sie den Ständer auf die gewünschte Höhe.
  - d. Ziehen Sie den Drehknopf an.
3. Gehen Sie zur Anpassung des Ständerwinkels wie folgt vor:
  - a. Lockern Sie die Drehschraube am Ständer und halten Sie dabei den unteren Teil des Ständers fest.
  - b. Stellen Sie den oberen Teil des Infusionsständers im gewünschten Winkel ein. Achten Sie darauf, dass der Ständer sich in einer sicheren Position befindet.
  - c. Ziehen Sie den Drehknopf an.

#### Verwendung des Infusionsständers mit zwei Haken (AD148)

1. Setzen Sie den Infusionsständer vertikal in eine der Befestigungsvorrichtungen entweder am Kopfende oder am Fußende des Betts ein.
2. Gehen Sie zur Einstellung der Höhe oder des Winkels wie folgt vor.
  - a. Lockern Sie die Drehschraube am Ständer und halten Sie dabei den oberen Teil des Ständers fest.
  - b. Stellen Sie die gewünschte Höhe oder den gewünschten Winkel ein und halten dabei den unteren Teil des Infusionsständers fest. Achten Sie darauf, dass der Ständer sich in einer sicheren Position befindet.
  - c. Ziehen Sie den Drehknopf an.

## Spritzenpumpenhalter (AC963)



### WARNUNG:

Folgen Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden den nachstehenden Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen:

- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die Tragekapazität des Spritzenpumpenhalters, die auf dem Halter angegeben ist.
- **Warnung** – Befestigen Sie den Halter nicht so, dass er zum Bett hin gerichtet ist. Dies könnte sonst das Verstellen des Betts und der Seitenteile stören.

Der Halter ist für Spritzenpumpen konzipiert. Er ist an den Befestigungsvorrichtungen auf einer der beiden Seiten des Kopfendes zu befestigen.

### Anpassung der Halterposition

1. Halten Sie den Tisch fest und lockern Sie den Drehknopf.
2. Passen Sie den Tisch wie gewünscht an und stellen den Drehknopf fest.

---

## REINIGUNG UND DESINFEKTION



### WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

#### Warnhinweise:

- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Klinik kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Verwenden Sie Wischtücher nicht für mehrere Schritte oder auf mehreren Produkten.
- **Warnung** – Gesundheitsschädliche Reinigungslösungen können bei Kontakt zu Hautausschlag und/oder Hautreizungen führen. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen auf dem Produktetikett und dem Sicherheitsdatenblatt (SDB).
- **Warnung** – Gehen Sie beim Anheben und Bewegen von Gegenständen in geeigneter Weise vor. Vermeiden Sie ein Verdrehen, und bitten Sie bei Bedarf um Hilfe. Stellen Sie sicher, dass das Bett die richtige Höheneinstellung hat, wenn Sie Gegenstände herunterheben.
- **Warnung** – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik des Betts verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. Trennen Sie in einem solchen Fall das Bett vom Netz, und verwenden Sie es nicht weiter. Gehen Sie wie folgt vor, wenn es sich bei der verschütteten Flüssigkeit um eine größere Menge als im üblichen Betrieb handelt:
  - a. Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
  - b. Entfernen Sie den Patienten aus dem Bett.
  - c. Entfernen Sie die Flüssigkeit aus dem Bettsystem.
  - d. Veranlassen Sie eine vollständige Überprüfung durch die zuständigen Wartungstechniker.
  - e. Das Bett darf erst wieder an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn es völlig getrocknet, überprüft und als betriebssicher befunden wurde.



### VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen**:

- **Achtung** – Der Auflagenschoner darf zum Trocknen **nicht** höheren Temperaturen ausgesetzt werden. Lassen Sie ihn an der Luft trocknen, oder verwenden Sie ein Trockenprogramm mit niedriger Temperatur. Hohe Temperaturen können die Undurchlässigkeit des Schoners beeinträchtigen.
- **Achtung** – Sprühen Sie Desinfektionsmittel **nicht** direkt auf die Luftzufuhreinheit und tauchen Sie diese nicht in jegliche Art von Flüssigkeit ein.
- **Achtung** – Halten Sie die Luftfilter sauber. Siehe „Reinigung der Filter der Luftzufuhreinheit“ auf Seite 90.
- **Achtung** – Autoklavieren Sie die Luftzufuhreinheit oder Schlauchteile **nicht**.
- **Vorsicht** – Reinigen Sie das Bett niemals mit Dampf oder mit Hochdruck. Druck und zu hohe Feuchtigkeit können die Schutzauflagen und die elektrischen Bauteile des Betts beschädigen.
- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, industriellen Fettlöser oder Lösungsmittel wie Toluol, Xylen und Aceton oder Scheuerschwämme (eine weiche Bürste darf verwendet werden).
- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine Bleichmittel für die tägliche Reinigung/Desinfektion.
- **Vorsicht** – Fahren Sie den Fußbereich vor der Reinigung und Desinfektion vollständig aus.

### EMPFEHLUNGEN

Mitarbeiter sind für die richtige Reinigung und Desinfektion entsprechend zu schulen.

Der **Schulungsleiter** muss die Anweisungen sorgfältig lesen und während der Schulung der **Schulungsteilnehmer** befolgen. Die Schulungsteilnehmer müssen:

- Ausreichend Zeit haben, um die Gebrauchsanweisung lesen und Fragen stellen zu können.
- Unter Aufsicht des Schulungsleiters das Produkt reinigen und desinfizieren. Während und/oder nach diesem Prozess sollte der Schulungsleiter den Schulungsteilnehmern aufzeigen, inwiefern die Gebrauchsanweisung nicht befolgt wurde.

Der Schulungsleiter muss die Schulungsteilnehmer so lange beaufsichtigen, bis diese das Bett den Anweisungen entsprechend reinigen und desinfizieren können.

Hill-Rom empfiehlt, das Bett und die Auflage vor der ersten Verwendung durch einen Patienten, beim Wechsel des Patienten und regelmäßig während längerer Patientenaufenthalte zu reinigen und zu desinfizieren.

Einige in Krankenhäusern eingesetzte Mittel wie Iodophor- oder Zinkoxidsalben hinterlassen dauerhafte Flecken. Entfernen Sie abwaschbare Flecken durch kräftiges Wischen mit einem angefeuchteten Tuch.

### REINIGUNG UND DESINFEKTION

Reinigung und Desinfektion sind vollkommen unterschiedliche Prozesse. Eine **Reinigung** ist die physische Entfernung von sichtbarem und nicht sichtbarem Schmutz sowie von Verunreinigungen. Eine **Desinfektion** dient zur Abtötung von Mikroorganismen.

Tabelle 1 fasst die zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel einschließlich der jeweiligen Kontaktzeit für die Desinfektion zusammen.

**Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel**

<b>Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel</b>	<b>Empfohlen für die routinemäßige Reinigung und Desinfektion</b>	<b>Empfohlen für die Desinfektion gegen Clostridium difficile (C. diff.)</b>	<b>Feucht halten (Kontaktzeit zur Desinfektion)</b>
Wex-Cide™ gebrauchsfertiges antibakterielles Reinigungsmittel	Ja	Nein	10 Minuten
Virex® II 256	Ja	Nein	10 Minuten
OxyCide® Desinfektionsmittel für den täglichen Gebrauch	Ja	Ja	3 Minuten
Clorox HealthCare® gebrauchsfertiges keimtötendes Reinigungsmittel mit Bleichmittel	<b>Nein*</b>	Ja	5 Minuten
Clorox HealthCare® keimtötende Tücher mit Bleichmittel	<b>Nein*</b>	Ja	3 Minuten

\*Bleichmittel wird als vorrangiges Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel nicht empfohlen.

**Entfernen Sie Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Verwendung von Bleichmittel** mit einem neuen oder gereinigten, mit Leitungswasser getränktem Tuch.

#### **HINWEIS:**

Möglicherweise sind nicht alle in Tabelle 1 aufgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmittel für den Vertrieb in Ihrem Land zugelassen. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften für die jeweiligen zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die in Tabelle 1 aufgeführt sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hillrom-Vertreter.

Beachten Sie während der einzelnen Reinigungsschritte Folgendes:

- Ein Mikrofasertuch oder das Clorox HealthCare® Keimtötendes Tuch mit Bleichmittel wird als Wischtuch empfohlen.
- Tauschen Sie das Wischtuch bei sichtbaren Verunreinigungen stets aus.
- Tauschen Sie das Wischtuch zwischen den Schritten stets aus (Fleckenentfernung, Reinigung und Desinfektion).
- Verwenden Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Passen Sie zur Erleichterung von Reinigung und Desinfektion bei Bedarf Bettposition, Seitenschiene, Kopfblende und Fußbrett an.

#### **Vorbereitung des Betts für Reinigung und Desinfektion**

- a. Fahren Sie den Fußbereich sowie die elektrische Verbreiterung vollkommen aus.
- b. Trennen Sie das Bett von der Stromversorgung.
- c. Wenn die Stützaufgabe entfernt werden muss, lesen Sie unter „Installieren der Auflage und der Luftzufuhrreinheit“ auf Seite 60 nach, und führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

## SCHRITT 1: Reinigung

- a. Entfernen Sie sofern erforderlich zunächst sichtbare Verschmutzungen von Bett und Auflage mit einem Tuch, das in einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde (siehe „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 87).
  - Reinigen Sie Nähte und andere Bereiche, an denen sich Schmutz sammeln kann, besonders gründlich.
  - Eine weiche Bürste kann verwendet werden, um festere Verunreinigungen zu lösen.
  - Verwenden Sie so viele Wischtücher wie nötig, um die Verschmutzung zu entfernen.

### HINWEIS:

Falls gewünscht, kann der Bezug der Compella™ Stützauflage im Fall von sichtbaren Verschmutzungen entfernt und in der Waschmaschine gewaschen werden. Siehe „Richtlinien zur Wäschepflege“ auf Seite 89.

Alle sichtbaren Verschmutzungen müssen in allen Bereichen entfernt worden sein, bevor nicht sichtbare Verunreinigungen entfernt werden.

- b. Wischen Sie mit einem neuen, in einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkten Wischtuch mit ausreichend Druck alle Oberflächen des Betts, die Luftzufuhrreinheit und die Stützauflage (einschließlich der gewaschenen Bezüge) ab. Verwenden Sie so oft wie nötig ein neues oder gereinigtes Wischtuch. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Elemente gereinigt werden:
  - Seitenteile und Bedienpod für Pflegepersonal
  - Kopfblende und Fußbrett
  - Bereiche zwischen Fußbrett und Stützauflage, zwischen Kopfblende und Stützauflage und zwischen den Seitenteilen und der Stützauflage
  - Oberer Rahmen
  - Untergestell
  - Netzkabel
  - Patienten-Handsteuerung und das zugehörige Kabel
  - Zubehör (siehe „Zubehör“ auf Seite 77.)
  - Stützauflage: Ober- und Unterseite
  - Reinigen Sie die Schnittstellen-Steckverbindung und die unten abgebildete Schutzhülle der Stützauflage. Trennen Sie die Steckverbindung dabei nicht.



### HINWEIS:

Reinigen Sie die Falten der Schutzhülle der Stützauflage.

- c. Prüfen Sie die folgenden Elemente auf Schäden:
  - Bezug der Stützauflage
  - Unterseite des Stützauflagenbezugs und Befestigungslaschen
  - Reißverschluss
- d. Beschädigte Teile sind auszutauschen.

### SCHRITT 2: Desinfektion

- a. Wischen Sie mit einem neuen oder gereinigten Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit leichtem Druck alle zuvor gereinigten Außenflächen des Betts ab.
- b. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen für die Dauer der **angegebenen Kontaktzeit mit dem Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel befeuchtet bleiben. Befeuchten Sie** ggf. die Oberflächen erneut mit einem neuen Wischtuch. Informationen zur Kontaktzeit finden Sie unter „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 87.

### HINWEIS:

Wenn Bleichmittel mit einem anderen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel verwendet wird, verwenden Sie ein neues oder gereinigtes, in Leitungswasser getränktes Tuch, um sämtliche Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Anwendung des Bleichmittels zu entfernen.

### Vorbereitung des Betts für den Einsatz

- a. Befestigen Sie die Laschen der Stützauflage am Kopf- und Fußende der Stützauflage.
- b. Stecken Sie den Netzstecker des Betts in eine geeignete Steckdose.

### RICHTLINIEN ZUR WÄSCHEPFLEGE

Der Auflagenschoner kann zur **Vorreinigung** gewaschen werden: Waschen Sie ihn in der Waschmaschine und befolgen Sie anschließend die Anweisungen für Reinigung und Desinfektion.

- a. Nehmen Sie den Auflagenschoner von der Stützauflage ab.
- b. Waschen Sie den Auflagenschoner gemäß den Vorgaben der Einrichtung in der Waschmaschine. Der Auflagenschoner kann bei einer Höchsttemperatur von 90 °C (194 °F) gewaschen werden.
  - Beachten Sie die Anwendungshinweise des Herstellers auf der Verpackung des Bleich- bzw. Desinfektionsmittels.
  - Um die erforderliche Bleich- bzw. Desinfektionsmittelmenge festzulegen, ermitteln Sie die Wassermenge in der Waschmaschine. Lesen Sie dann die Hinweise des Herstellers zum Lösungsverhältnis.
  - Weichen Sie den Auflagenschoner beim Waschen in dem Desinfektions- bzw. Bleichmittel ein.
  - Spülen Sie den Auflagenschoner anschließend sorgfältig mit klarem Wasser.
- c. Lassen Sie den Auflagenschoner entweder an der Luft trocknen, oder trocknen Sie ihn bei der **niedrigsten** Temperatureinstellung im Wäschetrockner; **nicht** über 70 °C (158 °F).
- d. Befolgen Sie die Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion. Siehe „Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 85.

Im Fall von **Mietbetten** handelt das Servicepersonal von Hill-Rom gemäß den Vorgaben zum Waschen und Trocknen (QS02040).

## REINIGUNG DER FILTER DER LUFTZUFUHRHEINHEIT

Damit die Compella™ Therapieauflage richtig funktionieren kann, müssen die Filter sauber gehalten werden. Nach 800 Betriebsstunden zeigt der Bildschirm **Replace Filter** (Filter austauschen) bei eingeschalteter Luftzufuhrereinheit eine Erinnerung an, dass die Filter ausgetauscht werden müssen. Um die Filter später auszutauschen, drücken Sie auf **Remind me later** (Später erinnern). Wenn die Luftzufuhrereinheit wieder eingeschaltet wird, wird der Bildschirm **Replace Filter** (Filter ersetzen) angezeigt.



### HINWEIS:

Werden die Filter nicht gereinigt, kann die Luftzufuhrereinheit beschädigt werden, was ihre Effizienz verringern kann.

1. Trennen Sie die Luftzufuhrereinheit von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie auf der Unterseite der Luftzufuhrereinheit die beiden Filtergitterabdeckungen und nehmen Sie die Filter heraus. Lösen Sie das Filtersystem **nicht** von der Luftzufuhrereinheit.

### HINWEIS:

Das **weiße** Filtergehäuse ist der Lufterlassfilter. Das **schwarze** Filtergehäuse ist der Ventilatorfilter.

3. Waschen Sie die Filter in mildem Reinigungsmittel und lassen Sie sie an der Luft trocknen.
4. Wenn die Filter **nicht** gereinigt werden können oder wenn sie beschädigt sind, tauschen Sie sie aus. Entsorgen Sie den gebrauchten Filter gemäß den üblichen Verfahren zur Abfallentsorgung.
5. Setzen Sie die gereinigten bzw. neuen Filter in die Filtergehäuse ein und schließen Sie die Filtergitterabdeckungen.
6. Bringen Sie das **weiße** Filtergehäuse unter der Seite mit **drei** Steckverbindern an.
7. Bringen Sie das **schwarze** Filtergehäuse unter der Seite mit **sechs** Steckverbindern an.
8. Wenn die Filter ausgetauscht wurden, drücken Sie auf **Filter has been replaced (Filter wurde ausgetauscht)**. Dadurch wird der Filterzähler auf weitere 800 Stunden zurückgesetzt.



## PRÄVENTIVE WARTUNG



### WARNUNG:

**Warnung** – Nur die zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder der Technische Service von Hill-Rom dürfen das Compella™ Bariatrische Bettsystem warten. Werden diese Arbeiten nicht von autorisierten Personen ausgeführt, kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

Das Compella™ Bariatrische Bettsystem setzt ein funktionierendes Wartungsprogramm voraus. Wir empfehlen eine **jährliche** präventive Wartung (PW), um eine Zertifizierung durch die Joint Commission zu erhalten. PW unterstützt nicht nur bei der Einhaltung der Joint Commission-Vorgaben, sondern gewährleistet einen dauerhaften, fehlerfreien Betrieb des Compella™ Bariatrischen Bettsystems. Durch die PW werden zugleich auch Ausfallzeiten aufgrund übermäßiger Abnutzung auf ein Minimum reduziert. Den Ausführungsplan für präventive Wartungen entnehmen Sie bitte dem *Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrischen Bettsystem* (191608).

Weitere Informationen zu Wartung und/oder technischen Fragen, die nicht in diesem Handbuch behandelt wurden, z. B. Austausch von Sicherungen, Schaltpläne und Isolierung der Netzspannungsversorgung finden Sie im *Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrischen Bettsystem* (191608).

Stellen Sie mittels jährlicher präventiver Wartungsmaßnahmen sicher, dass sich alle Funktionen des Compella™ Bariatrischen Bettsystems in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Zu den Maßnahmen gehören folgende Überprüfungen:

- Allgemeinzustand
- Seitenteile
- Bedienelemente und Motoren
- Ununterbrochene Stromversorgung
- Bremsen und Rollen
- Überprüfung der Elektrik
- Wiegesystem
- Anzeige der Winkeleinstellung des Kopfteils
- Kommunikationssystem
- Transportsystem
- Akkus des Transportsystems
- Luftzufuhreinheit
- Stützaufgabe
- Zubehör

## **AKKUS**

Informationen zum Vorgehen beim Akkuwechsel finden Sie im *Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrischen Bettsystem* (191608).

Richten Sie sich bei der sicheren Entsorgung oder dem Recyceln von Akkus nach den örtlichen Vorschriften.

## **Bettrahmen**

Wechseln Sie die Akkus aus, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt (siehe *Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrischen Bettsystem*):

- Die Akkuanzeige leuchtet nicht innerhalb von 3 Minuten auf, nachdem das Bett an das Netz angeschlossen wurde.
- Die Akkuanzeige hört nicht innerhalb von 12 Stunden auf zu blinken (Akku schwach), nachdem das Bett an das Netz angeschlossen wurde.
- Aufeinander folgende Transporte im Abstand von vier Stunden oder weniger führen zur Entladung des Akkus. Die Entladung wird durch eine blinkende Akkuanzeige signalisiert.

## **IntelliDrive® XL Transportsystem**

Nehmen Sie Kontakt zu dem zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder zum Technischen Service von Hill-Rom auf, wenn sich das Transportsystem automatisch ausschaltet, bevor die Akkuanzeige durch Blinken das Entladen des Akkus anzeigt. Die Akkus müssen dann ersetzt werden.

Nach Austausch der Akkus sollten diese mindestens 20 Stunden lang vor Inbetriebnahme aufgeladen werden.

## LUFTZUFUHRREINHEIT – FILTERAUSTAUSCH



### WARNUNG:

**Warnung** – Werden die Filter nicht gereinigt, kann die Luftzufuhrreinheit beschädigt werden, was wiederum dazu führen kann, dass der richtige Druck der Stützaufgabe nicht gewährleistet wird. Dadurch kann es zu Patientenverletzungen kommen.

Zu viele Fusseln, Staub und/oder Rauch können den Filter verstopfen. Eine gute Filterwartung ist entscheidend, damit die Luftzufuhrreinheit immer optimal funktioniert. Nach 800 Betriebsstunden zeigt der Bildschirm **Replace Filter** (Filter austauschen) bei eingeschalteter Luftzufuhrreinheit eine Erinnerung an, dass die Filter ausgetauscht werden müssen. Um die Filter später auszutauschen,



drücken Sie auf **Remind me later** (Später erinnern). Wenn die Luftzufuhrreinheit wieder eingeschaltet wird, wird der Bildschirm **Replace Filter** (Filter ersetzen) angezeigt.

Informationen zum Austauschen und Reinigen der Filter finden Sie unter „Reinigung der Filter der Luftzufuhrreinheit“ auf Seite 90.

---

## STROMEINSPARUNG

Mit dem Compella™ Bariatrischen Bettsystem lässt sich der Batteriestromverbrauch senken. Wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt wird, wechselt das IntelliDrive® XL Transportsystem nach ca. 16 Minuten Inaktivität in den Ruhemodus, um den Stromverbrauch zu reduzieren.

Um Strom zu sparen, lässt sich das Bett auch in den Transportmodus versetzen.

## TRANSPORTMODUS

Wenn der Transportmodus aktiviert ist, werden die Bedienelemente für die Bettverstellung bei Akkubetrieb deaktiviert.

### Benutzung

1. Drücken und halten Sie auf den Bedienelementen des mittleren Seitenteils die **Sperrtaste** etwa 10 Sekunden lang. Die Anzeige „Service Required“ (Wartung erforderlich) leuchtet auf, um anzuzeigen, dass sich das Bett im Servicemodus befindet.
2. Drücken und halten Sie auf den Bedienelementen für Patienten (Innenseite des Seitenteils) gleichzeitig die Bedienelemente **Kniebereich anheben** und **Kniebereich absenken**. Durch ein Klicken wird angezeigt, dass sich das Bett im Transportmodus befindet.

### Deaktivierung

Drücken und halten Sie auf den Bedienelementen für Patienten (Innenseite der Seitenschiene) gleichzeitig die Bedienelemente **Schwesternruf**, **Kniebereich anheben** und **Kniebereich absenken**. Wenn das Bedienelement für Patienten nicht über die Taste **Schwesternruf** verfügt, drücken Sie auf dem Bedienelement für **Pflegepersonal** auf die Stelle, an der sich der Schwesternruf befinden würde. Durch einen Piepton wird angezeigt, dass sich das Bett nicht länger im Transportmodus befindet. Lassen Sie alle Bedienelemente los.

## ANWEISUNGEN ZUR STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG

Die Kunden müssen alle Gesetze und Vorschriften auf Bundes-, Landes-, regionaler und/oder lokaler Ebene einhalten, die für die sichere Entsorgung von medizinischen Geräten und Zubehör gelten. Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Geräts zuerst an den technischen Support von Hill-Rom wenden, um Beratung zu den Protokollen für eine sichere Entsorgung zu erhalten.

- Um die sichere Handhabung und Entsorgung dieses Produkts zu gewährleisten, befolgen Sie alle relevanten Warnhinweise im Servicehandbuch bezüglich möglicher Verletzungsursachen bei der Stilllegung eines Betts.
  - Stellen Sie vor der Stilllegung immer sicher, dass der Netzstecker am Bett gezogen ist.
- Vor allen anderen Stilllegungsmaßnahmen müssen das Bett und sein Zubehör, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben, gereinigt und desinfiziert werden.
- Wenn das stillgelegte Bett oder Zubehör noch zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, das stillgelegte Bett und Zubehör an eine gemeinnützige Organisation zu spenden, damit es wiederverwendet werden kann.
- Wenn das stillgelegte Bett oder Zubehör nicht zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, das Bett gemäß den Anweisungen im Servicehandbuch zu demontieren. Hill-Rom empfiehlt, gegebenenfalls alle Öl- und Hydraulikflüssigkeiten vor dem Recycling oder der Entsorgung aus dem Produkt zu entfernen.
- Bei der Ausmusterung eines Produkts sind stets alle lokalen und nationalen Vorschriften sowie die Protokolle der Einrichtung zu prüfen und einzuhalten.



Akkus sollten recycelt werden. Niemals Akkus entsorgen, die Substanzen enthalten, die für die Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können.



Andere Komponenten, wie elektronische Komponenten, Kunststoffe und Metalle, gelten unter den Gesetzgebungen vieler Länder als wiederverwertbar. Hill-Rom empfiehlt das Recycling für alle Komponenten, die lokal als wiederverwertbar gelten.

Nicht wiederverwertbare Komponenten können über die üblichen Abfallentsorgungsverfahren entsorgt werden.

## ERWARTETE LEBENSDAUER

Die erwartungsgemäße Lebensdauer des Compella™ Bariatrischen Bettsystems beträgt 10 Jahre bei normalem Gebrauch unter Durchführung der empfohlenen präventiven Wartungsmaßnahmen durch die Einrichtung. Bestimmte Komponenten haben jedoch eine kürzere Lebensdauer und müssen ersetzt werden, damit das Compella™ Bett seine erwartungsgemäße Lebensdauer erreicht. Diese Komponenten haben eine erwartungsgemäße Lebensdauer von drei Jahren:

- Akkus
- Therapieauflage
- Schaumstoffauflage
- ASU

## FEHLERBEHEBUNG



### WARNUNG:

**Warnung** – Nur die zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder der Technische Service von Hill-Rom dürfen das Bett warten. Werden diese Arbeiten nicht von autorisierten Personen ausgeführt, kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

### HINWEIS:

Wenn sich Probleme durch die unten aufgeführten Informationen zur Fehlerbehebung nicht beheben lassen, wenden Sie sich an den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder den Technischen Service von Hill-Rom.

### SYSTEMALARMZUSTAND EINER COMPELLA™ THERAPIEAUFLAGE BEHEBEN

Wenn vom System ein Alarmzustand hinsichtlich der Auflage festgestellt wird, wird der Bildschirm **System Alarm** (Systemalarm) angezeigt. Ein Systemalarmzustand wird wie folgt behoben:

1. Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Alarm für 10 Minuten stummzuschalten.
2. Auf dem Bildschirm **System Alarm** (Systemalarm) können Sie den Alarmzustand nachsehen:



### HINWEIS:

Der Bildschirm **System Alarm** (Systemalarm) zeigt die erweiterten Druckeinstellungen an: Die aus Patientensicht rechten und linken Seitenpolster werden in der oberen Zeile angezeigt; Kopfteil, Sitzbereich und Fußteil werden in der unteren Zeile angezeigt.

- Wenn auf dem Bildschirm **System Alarm** (Systemalarm) **keine** Druckeinstellungen hervorgehoben sind, prüfen Sie die Seitenpolster.
- Wenn eine Druckeinstellung hervorgehoben **ist**, gehen Sie wie folgt vor:
  - Anhand des hervorgehobenen Drucks auf dem Bildschirm **System Alarm** (Systemalarm) können Sie feststellen, welcher Teil und welche Luftkammerreihe der Auflage den Alarmzustand ausgelöst hat.
  - In der Tabelle unten sehen Sie, welche Luftkammern und Schläuche den Alarmzustand ausgelöst haben.

### HINWEIS:

Die Luftkammern sind von Nr. 1 bis Nr. 22 durchnummeriert und beginnen am Kopfende des Betts.

## Luftkammernanschlüsse an Schläuche

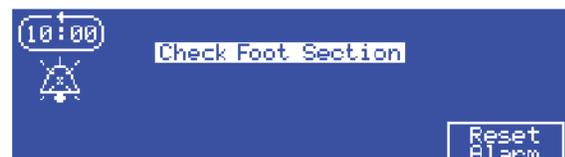
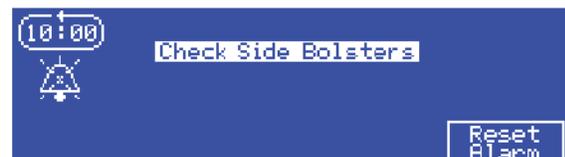
		Luftzufuhreinheit Rechte Seite			Luftzufuhreinheit Linke Seite		
Oben Reihe	Zone	Kopf	Linkes Polster	Rotation links	Fuß	Fuß	LAL- Auflagenschoner
	Schlauchfarbe	Rot	Blau	Grün	Weiß	Schwarz	Gelb
	Luftkammern	1–6	1–18	Blase Linksrotation	15–17	18–20	Auflagenschoner
Untere Reihe	Zone	Sitz	Rechtes Polster	Rotation rechts			
	Schlauchfarbe	Weiß	Schwarz	Gelb			
	Luftkammern	7–14 und Auflagenschoner	1–18	Blase Rechtsrotation			

- Achten Sie darauf, dass die Schläuche fest angeschlossen sind und die Luftkammern keine undichten Stellen aufweisen. Kontaktieren Sie bei Bedarf den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder den Technischen Service von Hill-Rom.
- Wenn das Problem behoben ist, drücken Sie auf **Reset Alarm** (Alarm zurücksetzen).

### SYSTEMALARMZUSTAND EINER COMPELLA™ SCHAUMSTOFFAUFLAGE BEHEBEN

Wenn vom System ein Alarmzustand in den Luftkammern der Auflage festgestellt wird, wird ein Alarmbildschirm angezeigt. Ein Systemalarmzustand wird wie folgt behoben:

- Drücken Sie auf **Audio Pause** (Audio-Pause), um den Alarm für 10 Minuten stummzuschalten.
- Auf dem Alarmbildschirm können Sie den Alarmzustand nachsehen.
- Achten Sie darauf, dass die Schläuche fest an die Luftzufuhreinheit angeschlossen sind und die Luftkammern keine undichten Stellen aufweisen. Kontaktieren Sie bei Bedarf den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder den Technischen Service von Hill-Rom.
- Wenn das Problem behoben ist, drücken Sie auf **Reset Alarm** (Alarm zurücksetzen).



### AUFLAGE UND LUFTZUFUHRZEITUNG – SPANNUNGS-AUSFALL UND ALARMZUSTÄNDE

#### HINWEIS:

Die Luftzufuhreinheit **muß** an die Wechselspannung angeschlossen sein, um zu funktionieren.

#### Spannungsausfall

Unter den folgenden drei Bedingungen kann ein Spannungsausfall auftreten:

- Das Stromkabel der Luftzufuhreinheit ist nicht an der Wechselspannungs-Steckdose angeschlossen.
- Es liegt ein Stromausfall vor.
- Eine Sicherung ist durchgebrannt.

Während eines Spannungsausfalls ist das Display nicht aktiv und die Luftkammern in der Stützauflage füllen sich nicht mit Luft, halten die Luft aber.

Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, passiert Folgendes:

- Die Einheit nimmt den Betrieb im Druckumverteilungsmodus wieder auf.
- Die im Speicher hinterlegten Druckeinstellungen werden wiederhergestellt.
- Die Alarmeinstellungen werden bei einem Spannungsausfall von maximal 30 Sekunden automatisch wiederhergestellt.

**HINWEIS:**

Die Status der Tasten für „Max. Befüllung“, „Audio-Pause“ und „Sperrre“ werden bei einem Spannungsausfall nicht gespeichert.

**Alarm-/Warnsystem**

Von der Luftzufuhreinheit werden verschiedene Alarme erzeugt, um das Pflegepersonal über potenziell gefährliche Situationen zu informieren. Zur Reaktion auf Alarme oder Warnungen sollte das Pflegepersonal vor der Luftzufuhreinheit am Fußende des Bettes stehen.

Benachrichtigungspriorität

Auf dem Display wird nur ein Alarm angezeigt. Die Alarmliste wird in der unten in der Tabelle angezeigten Reihenfolge bearbeitet, und der erste aktive Alarm, der auftritt, wird auf dem Display angezeigt. Sind mehrere Alarmzustände aktiv, wird auf dem Display der Alarm mit der höchsten Priorität angezeigt. Wenn die vorhandenen Alarmzustände die gleiche Priorität haben, wird nur der erste Alarm auf dem Display angezeigt.

- Interner Hardware-Fehler (Alarm mittlerer Priorität) – Wird eine interne Störung erkannt, gibt das System einen Alarmton aus. Gleichzeitig kann der Alarm optisch angezeigt werden, je nach Störung.
- Zeitüberschreitung Max. Befüllung (Alarm mittlerer Priorität) – Eine Minute vor der Zeitüberschreitung gibt das System einen warnenden Alarmton aus und zeigt eine Nachricht an, die es dem Pflegepersonal erlaubt, den Modus für maximale Luftfüllung zu verlängern oder zu beenden. Wird keine Maßnahme ergriffen, wird die Funktion der maximalen Befüllung nach einer Minute automatisch in den zuvor ausgewählten Therapiemodus zurückversetzt.
- Zeitüberschreitung Nicht befüllte Seitenteile (Alarm mit mittlerer Priorität) – Das System gibt einen Alarmton aus, wenn die Seiten länger als 30 Minuten nicht mit Luft gefüllt sind. Während dieses Alarms kann der Bediener die Zeit ohne Luft in den Seitenpolstern verlängern oder die Seitenpolster mit Luft füllen.

**HINWEIS:**

Der Alarm wegen Zeitüberschreitung bei nichtbefüllten Seitenpolstern funktioniert nur, wenn das System im manuellen Modus betrieben wird.

- Rotation fehlgeschlagen (Alarm mit mittlerer Priorität) – Rotationen müssen nach 5 Minuten abgeschlossen sein. Wenn eine maximale Rotation nach 5 Minuten nicht erreicht wurde, gibt das System den Alarmton für eine fehlgeschlagene Rotation aus.
- Hoher Druck/Geringer Druck (Alarm mit mittlerer Priorität) – Wenn einer oder mehrere Bereiche 15 aufeinander folgende Minuten lang den Druck nicht halten können, gibt das System einen Alarmton für geringen bzw. hohen Druck aus. Auf dem Display wird angezeigt, in welchem Bereich der Fehler aufgetreten ist. Dieser Alarm kann für 10 Minuten zum Zwecke der Fehlerbehebung stumm geschaltet werden.

Priorität	Bedingung	Beschreibung	Visuelle Warnung	Verzögerung des Alarmzustands	Lösung
1	Alarm bei niedrigem/hohem Druck	Druckzone(n) hat/haben den Zieldruck nicht erreicht.	Ja, Warnung auf dem Display.	Tritt ein, wenn der Zieldruck nach 15 Minuten nicht erreicht wurde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflagenanschlüsse prüfen.</li> <li>• Auf undichte Stellen in der/den fehlerhaften Blase(n) prüfen.</li> <li>• Außer Betrieb nehmen.</li> </ul>
2	Rotation fehlgeschlagen	Die Rotationsblase hat den Zieldruck nicht erreicht.	Ja, Warnung auf dem Display.	Tritt 5 Minuten nach Beginn der Rotation ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflagenanschlüsse prüfen.</li> <li>• Rotationsblase auf undichte Stellen prüfen.</li> <li>• Außer Betrieb nehmen.</li> </ul>
3	Interner Hardware-Fehler	Interne Störung	Ja, falls nicht von einem internen Fehler betroffen.	Sofort	Außer Betrieb nehmen.
3	Zeit-überschreitung Max. Befüllung	Zeit-überschreitung Max. Befüllung steht bevor.	Ja, Warnung auf dem Display.	Tritt 29 Minuten nach Beginn der Max. Befüllung ein.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. Befüllung verlängern.</li> <li>• Max. Befüllung anhalten.</li> <li>• Zeitüberschreitung Max. Befüllung zulassen.</li> </ul>
3	Zeit-überschreitung nichtbefüllte Seitenpolster	Das System wurde mit nichtbefüllten Seitenpolstern zurückgelassen (nur manueller Modus).	Ja, Warnung auf dem Display.	Tritt 30 Minuten nach dem vollständigen Luftauslass aus den Seitenteilen ein.	<p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbefüllte Seitenpolster verlängern.</li> <li>• Seitenpolster befüllen.</li> </ul>

### **DIE ELEKTRISCHE VERBREITERUNG LÄSST SICH NICHT EIN- ODER AUSFAHREN.**

#### **HINWEIS:**

Das Bett und die Luftzufuhrinheit **müssen** an Wechselspannung angeschlossen sein, damit die Verbreiterung funktioniert.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Bett und die Luftzufuhreinheit sind an Wechselspannung angeschlossen.
- Das Kommunikationskabel ist an das Bett und die Luftzufuhreinheit angeschlossen.
- Die Luftzufuhreinheit ist eingeschaltet.

Wenn die Luftzufuhreinheit angeschlossen ist, das Bett aber nicht und/oder das Kommunikationskabel nicht verbunden ist, dann wird die Meldung **Communication Lost** (Kommunikation verloren) angezeigt, damit Sie das System so lange im manuellen Modus betreiben können, bis das Bett an Wechselspannung angeschlossen und das Kommunikationskabel verbunden ist.



Wenn das System die drei oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt und die elektrische Verbreiterung immer noch nicht funktioniert, kann bei der Luftzufuhreinheit ein interner Fehler der Kommunikationsbaugruppe vorliegen. In diesem Fall wird die Meldung **Communication Error** (Kommunikationsfehler) angezeigt.



Wenn Sie die **Eingabe**-Taste gedrückt haben und Sie die Fehlermeldung sehen müssen oder bestätigen müssen, dass immer noch ein Problem vorliegt, schalten Sie die Luftzufuhreinheit ab und anschließend wieder ein. Wenn immer noch ein Problem besteht, wird die Meldung **Communication Error** (Kommunikationsfehler) angezeigt. Wenn ein interner Fehler der Kommunikationsbaugruppe vorliegt, bleibt das System so lange weiter im manuellen Modus in Betrieb, bis die Luftzufuhreinheit repariert oder ausgetauscht werden kann.

### **ANHEBEN ODER ABSENKEN DES KOPFBEREICHS IST NICHT MÖGLICH.**

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Tasten zum Anheben und Absenken des Kopfbereichs sind nicht gesperrt.
- Der Akku des Betts ist aufgeladen oder das Bett ist an Wechselspannung angeschlossen.
- Der CPR-Auslösehebel des Betts befindet sich in vollständig entriegelter Position.
- Die Bettverbreiterungen sind vollständig ausgefahren bzw. eingefahren.

### **DER CPR-HEBEL DES BETTS LÄSST SICH NICHT IN DIE ENTRIEGELTE POSITION BEWEGEN.**

Wenn sich der CPR-Hebel nicht vollständig entriegeln lässt, kann der Kopfbereich nicht angehoben werden und das Gewicht des Patienten halten. Um den CPR-Hebel wieder in die entriegelte Position zu bewegen, muss Folgendes sichergestellt sein:

- Der CPR-Hebel ist nicht mit Bettlaken/Bettzeug oder sonstiger Ausstattung in Kontakt, sodass die Entriegelung behindert werden könnte.
- Der CPR-Hebel ist nicht beschädigt, sodass er sich übermäßig ziehen lässt. Um das herauszufinden, drücken Sie den Hebel leicht, um zu sehen, ob er sich vollständig zurückbewegt.
- Das CPR-Kabel darf keine Knicke oder sonstige Beschädigungen aufweisen, die verhindern könnten, dass sich der Hebel vollständig in seine Position zurückbewegt. Für diese Inspektion müssen Sie eventuell den zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder den Technischen Service von Hill-Rom kontaktieren.

---

## ANRUF BEIM KUNDENSERVICE

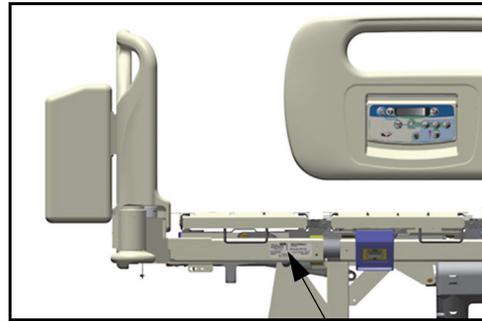


### WARNUNG:

**Warnung** – Nur die zuständigen Wartungstechniker Ihrer Einrichtung oder der Technische Service von Hill-Rom dürfen das Bett warten. Werden diese Arbeiten nicht von autorisierten Personen ausgeführt, kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.

Wenn technische Probleme auftreten und Sie Hill-Rom anrufen, halten Sie die Seriennummer vom Typenschild des Produkts bereit. Die Seriennummern finden Sie an folgenden Stellen:

- Bett – wie in Abbildung gezeigt
- Luftzufuhreinheit – aus Patientensicht auf der linken Seite der Einheit.
- Therapieauflage – aus Patientensicht an der rechten unteren Ecke des Bezugs
  - Auflagenschoner – am rechten Saum, aus Patientensicht rechts unten
- Schaumstoffauflage – Unterseite des Bezugs, Richtung Fußende in der Mitte



Bett-Seriennummer

**TECHNISCHE DATEN****Spezifikationen Bett**

<b>Merkmal</b>	<b>Abmessungen</b>
Gesamtbreite <sup>a</sup> Maximum (mit ausgefahrenen Verbreiterungen) Minimum (mit eingefahrenen Verbreiterungen)	135 cm 109 cm (43 Zoll)
Gesamtlänge <sup>a</sup> Maximum (Fußende ausgefahren) Minimum (Fußende eingefahren)	249 cm (98 Zoll) 231 cm (91 Zoll)
Breite der Liegefläche	102 cm bis 127 cm (40 bis 50 Zoll)
Länge der Liegefläche	216 cm bis 234 cm (85 bis 92 Zoll)
Mindestabstand zwischen Boden und Bett	4,25 Zoll (10,8 cm) – (Höhenverstellung in der unteren Position)
	6,75 Zoll (17,1 cm) – (Höhenverstellung in der oberen Position)
Hoch-Tief <sup>b</sup> Maximal- Minimal Transport	68 cm 47 cm (18,5 Zoll) 43 cm (17 Zoll)
Gewichtsbereich des Patienten	113 kg bis 454 kg (250 bis 1000 lb)
Größbereich des Patienten	127 cm bis 198 cm (50 bis 78 Zoll)
Sichere Betriebslast (einschließlich Patientengewicht, Stützaufgabe und Zubehör)	500 kg (1100 lb)
Gesamtbettgewicht (mit sicherer Betriebslast)	950 kg (2094 lb)
Gesamtbettgewicht (ohne sichere Betriebslast)	380 kg (838 lb) ohne das IntelliDrive® XL Transportsystem 450 kg (994 lb), mit dem IntelliDrive® XL Transportsystem
Winkel des Kopfbereichs	0° bis 50°
Winkel des Kniebereichs	0° bis 30°
Neigungswinkel	0° bis 9°
Winkel bei Zurückkippen	0° bis 9°
Laufrollengröße	15 cm (6 Zoll)
Größe der Wandabweisrollen	10 cm

a. Gemessen ab den äußersten Punkten (Wandabweisrollen), ohne Luftzufuhreinheit und Montageplatte.

b. Gemessen ab der Oberseite des äußeren Sitzbereichs zum Boden.

### Technische Angaben zu Auflage und Luftzufuhreinheit

<b>Merkmal</b>	<b>Abmessungen</b>
Modellnummer der Luftzufuhreinheit	P7810
Höhe der Luftzufuhreinheit	30,7 cm (12,1 Zoll)
Breite der Luftzufuhreinheit	36,8 cm (14,5")
Tiefe der Luftzufuhreinheit	15,2 cm (6,0 Zoll)
Gewicht der Luftzufuhreinheit	11 kg (24 lb)
Modellnummer der Therapieauflage	P642
Modellnummer der Schaumstoffauflage	P641
Höhe der Auflage – luftbefüllt	20 cm (8 Zoll), Schaumstoffauflage 21,5 cm, Therapieauflage
Breite der Auflage	102 cm bis 127 cm (40 bis 50 Zoll)
Länge der Auflage – luftbefüllt	203 cm bis 224 cm (80 bis 88 Zoll)
Gewicht der Auflage	17 kg (38 lb), Schaumstoffauflage 23,6 kg (52 lb), Therapieauflage
Latexgehalt	Die für den Nutzer zugänglichen Teile (Auflage, Pumpen und Zubehör) enthalten keinen Naturlatex.
Betriebsgewichtsbereich	113 kg bis 454 kg (250 bis 1000 lb)
Betriebshöhenbereich	127 cm bis 198 cm (50 bis 78 Zoll)
Luftzufuhreinheit – Angezeigter Druckbereich	0 bis 99 mmHg
Genauigkeit der angezeigten Druckwerte	+/- 2 mmHg

### Klimatische Bedingungen für Transport und Lagerung

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Temperatur (nur <b>Rahmen</b> und <b>Auflage</b> )	-29 °C bis 60 °C (-20 °F bis 140°F)
Temperatur (nur <b>Luftzufuhreinheit</b> )	-20°C bis 70°C (-4°F bis 158°F)
Relative Luftfeuchtigkeit	15 % bis 90 % ohne Kondensation
Druck	50 kPa bis 106 kPa

#### HINWEIS:

Wir empfehlen, den Akku voll aufzuladen, bevor das Bett niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird. Dadurch kann sich das Bett schneller akklimatisieren, wenn Sie es für den Gebrauch vorbereiten. Das vollständige Aufladen des Akkus kann bis zu 12 Stunden dauern.

### Klimatische Bedingungen für den Einsatz

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Temperatur (nur <b>Rahmen</b> )	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F) Umgebungstemperatur
Temperatur (nur <b>Auflage</b> und <b>Luftzufuhreinheit</b> )	10 °C bis 35°C (50 °F bis 94°F) Umgebungstemperatur
Relative Luftfeuchtigkeit	20% bis 85% ohne Kondensation
Luftdruck	70 kPa bis 106 kPa
Höhenlage	3.000 m bis -330 m (9.842,5 Fuß bis -1.082,7 Fuß)

**Anforderungen an die Stromversorgung der Luftzufuhreinheit für Bett und Auflage (120-V-Modell)**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Nennspannung	
Bett	100/110/115/120/127 V Wechselstrom
Luftzufuhreinheit	110/115/120 V Wechselstrom
Maximale Stromaufnahme	
Bett	12 A
Luftzufuhreinheit	1,2 A
Frequenz	
Bett	50/60 Hz
Luftzufuhreinheit	50/60 Hz

**Anforderungen an die Stromversorgung der Luftzufuhreinheit für Bett und Auflage (230-V-Modell)**

<b>Bedingung</b>	<b>Wertbereich</b>
Nennspannung	
Bett	220/230/240 V Wechselstrom
Luftzufuhreinheit	220/230/240 V Wechselstrom
Maximale Stromaufnahme	
Bett	6 A
Luftzufuhreinheit	0,6 A
Frequenz	
Bett	50/60 Hz
Luftzufuhreinheit	50/60 Hz

**Technische Angaben zu Sicherungen der Luftzufuhreinheit<sup>1</sup>**

<b>Sicherung</b>	<b>Art</b>
Modelle 120 V und 230 V	3,15 A, 250 V, flink

**Anwendungsteile (gemäß IEC 60601-1)**

<b>Anwendungsteile</b>	
Seitenteil	Kopfblende
Fußbrett	Patienten-Handsteuerung
Liegefläche	Stützauflage

1. Es gibt für das Bett keine für den Anwender zugänglichen Sicherungen. Informationen zu Sicherungswerten und Vorgehensweisen beim Austausch der Sicherungen finden Sie im *Servicehandbuch zum Compella™ Bariatrischen Bettsystem* (191608).

**Bett-Klassifizierung und Standards**

Technische Standards und Qualitätssicherung	IEC, EN, CAN/CSA, ANSI/AAMI ES 60601-1, Ausgabe 3.1 IEC /EN 60601-2-52, Ausgabe 1.1 IEC/EN 60601-1-2, Ausgabe 4 IEC/EN 60601-1-6, Ausgabe 3,1 IEC/EN 60601-1-9, Ausgabe 1,1 IEC/EN 62366-1 IEC/EN 62304, Ausgabe 1.1 EN ISO 9001 und EN 13485 REACH-Richtlinie 1907/2006 RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, geändert durch (EU) 2015/863 WEEE-Richtlinie 2012/19/EU
Geräteklassifizierung gemäß IEC 60601-1	Klasse I-Gerät, intern angetriebenes Gerät
Schutzgrad vor Stromschlag	Typ B
Klassifizierung gemäß Richtlinie 93/42/EWG	Klasse Im für Bettrahmen und Schaumauflage Klasse IIa für Luftauflage
Schutzgrad gegen das Eindringen von Wasser	IPX4 für das Bett und die Patienten-Handsteuerung
Schutzgrad gegen feuergefährliche Mischungen aus Narkosemitteln	Nicht zur Verwendung in der Gegenwart entzündlicher Narkosemittel
Funktionsweise	Dauerbetrieb bei intermittierender Belastung, 2 Minuten EIN/18 Minuten AUS
Geräuschpegel	≤ 52 dBA (Dauerbetrieb, Patient ruhend) – gemessen aus Patientenperspektive mit aufgestellten Seitenteilen ≤ 65 dBA (Dauerbetrieb, Patient wach) – gemessen 1 m (39,4 Zoll) vom Bett mittig in Längsrichtung mit aufgestellten Seitenteilen ≤ 85 dBA (Kurzzeitbetrieb, Patient wach) – gemessen 1 m (39,4 Zoll) vom Bett mittig in Längsrichtung mit aufgestellten Seitenteilen
Anwendungsumgebungen	Intensivmedizin/Intensivpflege Akutpflege Langzeitpflege Ambulante Pflege

### Klassifikation und Standards für Auflage und Luftzufuhrreinheit

Technische und Qualitätssicherungs-normen	IEC, EN, CAN/CSA, ANSI/AAMI ES 60601-1, Ausgabe 3.1 IEC 60601-1-2:2014, Ausgabe 4 IEC/EN 60601-1-6 Ausgabe 3.1 IEC/EN 60601-1-8 Ausgabe 2.1 IEC/EN 60601-1-9, Ausgabe 1,1 REACH-Richtlinie 1907/2006 RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, geändert durch (EU) 2015/863 WEEE-Richtlinie 2012/19/EU
Schutzgrad gegen Stromschlag für Geräteklassifizierung gemäß IEC 60601-1	Klasse I
Klassifizierung gemäß Richtlinie 93/42/EWG	Klasse IIa
Schutzgrad gegen das Eindringen von Wasser	IP20 für die Luftzufuhrreinheit
Schutzgrad gegen Stromschlag bei Anwendungsteilen gemäß IEC 60601	Typ BF
Schutzgrad gegen feuergefährliche Mischungen aus Narkosemitteln	Nicht zur Verwendung in der Gegenwart entzündlicher Narkosemittel
Funktionsweise	Dauerbetrieb
Geräuschpegel	≤ 62 dBA, Alarmsignal

### Vorschriften für die Entflammbarkeit – USA, Kanada und Europa

Alle empfohlenen Stützaufgaben erfüllen die entsprechenden Vorschriften für die Entflammbarkeit in den USA, Kanada und Europa.

### Elektromagnetische Emissionen – Kenndaten



#### VORSICHT:

**Achtung** – Dieses Produkt entspricht allen Anforderungen für elektromagnetische Verträglichkeit gemäß IEC 60601-1-2. Es ist unwahrscheinlich, dass bei Verwendung dieses Geräts Probleme aufgrund unzulänglicher elektromagnetischer Störfestigkeit auftreten. Elektromagnetische Verträglichkeit ist jedoch immer relativ und die Bewertungsstandards beruhen auf vorhersehbaren Bedingungen. Falls ein ungewöhnliches Verhalten des Geräts festgestellt wird, insbesondere wenn dieses Verhalten periodisch und in Verbindung mit der benachbarten Nutzung eines Radios oder Fernsehgeräts, eines Mobiltelefons oder von elektrischen chirurgischen Geräten auftritt, kann dies ein Anzeichen für elektromagnetische Interferenzen sein. In diesem Fall muss der Benutzer die störenden Geräte aus der Reichweite des Systems entfernen.



#### WARNUNG:

**Warnung** – Das Modell P7800 darf nicht anliegend an oder gestapelt auf anderen elektronischen Ausrüstungen verwendet werden. Wenn die anliegende oder gestapelte Verwendung notwendig ist, beobachten Sie das Modell P7800 und die anderen elektronischen Ausrüstungen, um sicherzustellen, dass diese bestimmungsgemäß funktionieren.

Stellen Sie sicher, dass das Modell P7800 ordnungsgemäß funktioniert, wenn dieses in der Nähe anderer elektronischer Geräte verwendet wird. Tragbare und mobile HF-Telekommunikationsgeräte können die Funktion medizinischer elektrischer Geräte beeinträchtigen.

**WARNUNG:**

**Warnung** – Mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte, z. B. Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) an einem beliebigen Teil des P7800 einschließlich der Kabel vom Hersteller verwendet werden. Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen der Systemleistung dieses Geräts kommen.

Bei medizinischen elektrischen Geräten müssen spezielle Vorkehrungen zur Sicherung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden und gemäß den in den folgenden Tabellen enthaltenen EMV-Daten in Betrieb genommen werden.

<b>Herstellerdeklaration – Elektromagnetische Emissionen</b>		
Das Modell P7800 ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells P7800 hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.		
<b>Emissionsprüfung</b>	<b>Konformität</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das Modell P7800 verwendet Hochfrequenzenergie ausschließlich für interne Zwecke. Die HF-Emissionen sind daher nur gering und erzeugen höchstwahrscheinlich keine Störungen in elektronischen Geräten, die sich in der Nähe befinden.  Das Modell P7800 eignet sich für den Einsatz in allen Einrichtungen mit Ausnahme von Haushalten und anderen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung von Gebäuden für Wohnzwecke angeschlossen sind.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	
Emissionen von Oberschwingungen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungs- schwankungen/Flicker IEC 61000-3-3	Erfüllt	

### Elektromagnetische Störfestigkeit – Kenndaten

<b>Herstellereklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das Modell P7800 ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells P7800 hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>EN &amp; IEC 60601-1-2 (Ausgabe 4) Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft	Fußböden müssen aus Holz, Beton oder keramischen Fliesen bestehen. Wenn synthetische Bodenbeläge verwendet werden, muss die Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen (EFT) IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen (100 kHz Impulsfolgefrequenz)	± 2 kV für Netzleitungen (100 kHz Impulsfolgefrequenz)	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Leiter – Leiter ± 2 kV Leiter – Erde	± 1 kV Leiter – Leiter ± 2 kV Leiter – Erde	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen.
Spannungseinbrüche IEC 61000-4-11 (Siehe Hinweis 1)	0 % $U_T$ für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° (für Geräte mit Einphasenstrom)	0 % $U_T$ für einen halben Zyklus bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° (für Geräte mit Einphasenstrom)	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen. Wenn der Anwender des Modells P7800 eine fortgesetzte Funktion auch bei einer Stromunterbrechung benötigt, wird empfohlen, das Modell P7800 mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einem Akku zu speisen.
	0 % $U_T$ für 1 Zyklus  70 % $U_T$ für 25/50 Hz und 30/60 Hz Zyklen	0 % $U_T$ für 1 Zyklus  70 % $U_T$ für 25/50 Hz und 30/60 Hz Zyklen	
Netzspannungsunterbrechungen IEC 61000-4-11 (Siehe Hinweis 1)	0 % $U_T$ für 250/50 Hz und 300/60 Hz-Zyklen	0 % $U_T$ für 250/50 Hz und 300/60 Hz-Zyklen	
Magnetfelder bei Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Die magnetische Feldstärke bei Netzfrequenz muss den üblichen Werten in Geschäfts- und Krankenhausumgebungen entsprechen.
Hinweis 1: $U_T$ bezeichnet die Netzwechsellspannung vor Anwendung des Testpegels.			

## Elektromagnetische Störfestigkeit – Kenndaten

<b>Herstellereklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit</b>			
Das Modell P7800 ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den folgenden Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells P7800 hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.			
<b>Immunitätsprüfung</b>	<b>EN &amp; IEC 60601-1-2 (Ausgabe 4) Prüfpegel</b>	<b>Konformitätspegel</b>	<b>Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten</b>
Leitungsgebundene HF-Störfestigkeit IEC 61000-4-6	3 V (80 % AM) 150 KHz bis 80 MHz (6 V in ISM-Bändern gemäß CISPR-11)	3 V (80 % AM) 150 KHz bis 80 MHz (6 V in ISM-Bändern gemäß CISPR-11)	Die Feldstärke stationärer Funksender muss bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Konformitätspegel sein.
Gestrahlte HF-Störfestigkeit IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2.700 MHz	10 V/m 80 MHz bis 2.700 MHz	In einer Umgebung von Geräten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Interferenzen kommen.  
<p>Hinweis 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.</p> <p>Hinweis 3: Die Feldstärken stationärer Sender, z. B. Basisstationen von Schnurlos-/Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherberechnet werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Untersuchung des Standortes erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Modell P7800 benutzt wird, die obigen Konformitätspegel überschreitet, sollte das Modell P7800 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion sicherzustellen. Bei stark abweichenden Werten sind möglicherweise weitere Maßnahmen erforderlich (Neuausrichten oder Umstellen des P7800).</p>			

<b>STÖRFESTIGKEIT in der Nähe von Funkfrequenz- und drahtlosen Kommunikationsgeräten</b>						
Zusätzlich zur gestrahlten HF IEC 61000-4-3 wie in der Tabelle oben angegeben, wurde das P7800 wie in der folgenden Tabelle aufgeführt getestet.						
Test-Frequenz (MHz)	Band (MHz)	Service	Modulation	Maximalleistung (W)	Abstand (m)	Prüfpegel Störfestigkeit (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Impulsmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430–470	GMRS 460, FRS460	FM $\pm$ 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800–960	GSM 800/900 TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE- Band 5	Impulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1720	1700–1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE- Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Impulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
2450	2400–2570	Bluetooth WLAN 802.11 b/ g/n, RFID	Impulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
5240	5100–5800	WLAN 802,11 a/n	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
5500						
5785						

**Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen Telekommunikationsgeräten und dem Modell P7800**

Das Modell P7800 ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer des Modells P7800 kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Modell P7800 gemäß der maximalen Nennleistung der Kommunikationsgeräte wie unten empfohlen einhält.

Maximale Nennleistung des Senders, W	Schutzabstand gemäß der Sendefrequenz, m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Bei Sendern mit hier nicht genannten Nennleistungen kann der empfohlene Schutzabstand  $d$  in Metern (m) mithilfe der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung bestimmt werden, wobei P die Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist.  
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den jeweils höheren Frequenzbereich.  
HINWEIS 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

**HINWEISE:**

---



